

Vertragszusammenfassung

- Diese Vertragszusammenfassung enthält die Hauptbestandteile dieses Dienstleistungsangebots, wie es das EU-Recht¹ vorschreibt.
- Sie erleichtert den Vergleich verschiedener Angebote.
- Vollständige Informationen über die Dienstleistung sind in anderen Dokumenten enthalten.

Dienste und Geräte

Blau Allnet Max		
Netz	o2	
Tarifbezeichnung	Blau Allnet Max	
Gesamtdatenvolumen (in GB)	23	pro Monat während der Mindestvertragslaufzeit
Art der Datenübertragung	LTE	
Allnet-Flat Telefonie	Ja	in alle deutschen Netze und beim EU-Roaming
Allnet-Flat SMS	Ja	in alle deutschen Mobilfunknetze und beim EU-Roaming

Geschwindigkeiten des Internetdienstes und Abhilfen bei Problemen

max. Downloadgeschwindigkeit (in Mbit/s)	50	
Drosselung im Download (in Kbit/s)	64 Kbit/s	nach Verbrauch des monatlichen Gesamtdatenvolumens
max. Uploadgeschwindigkeit (in Mbit/s)	32	
Drosselung im Upload (in Kbit/s)	64	nach Verbrauch des monatlichen Gesamtdatenvolumens

Bei erheblichen Abweichungen der Bandbreite kann es vorkommen, dass sich der Abruf und die Verbreitung von Inhalten über den Internetzugang verlangsamen und Einschränkungen bei der Nutzung von Diensten ergeben. Im Falle einer kontinuierlichen oder regelmäßig wiederkehrenden Abweichung der Geschwindigkeit oder bei anderen Dienstqualitätsparametern zwischen der tatsächlichen Leistung und der vertraglich vereinbarten Leistung steht dem Kunden unbeschadet sonstiger Rechtsbehelfe unter den Voraussetzungen des § 57 Abs. 4 Nr. 1 TKG das Recht zur Minderung oder Kündigung zu.

Preise (in Euro inkl. MwSt)

	Monatlich	Einmalig	Anmerkung
Anschlusspreis/Bereitstellungspreis	0,00	9,99	
Anschlusspreis nach Erstattung	0,00	9,99	
Grundgebühr	25,99	0,00	
Rabatt auf Grundgebühr	14,00	0,00	
Start Rabatt	1,00	0,00	Laufzeitmonat
Grundgebühr nach Rabatt	11,99	0,00	

Sonstige, nicht im monatlichen Grundpreis enthaltene Leistungen, finden Sie in den angehangenen Dokumenten.

Laufzeit, Verlängerung und Kündigung

Mindestvertragslaufzeit	24 Monate	Unbefristeter Vertrag
-------------------------	-----------	-----------------------

Die Kündigung des Vertrags hat in Textform zu erfolgen. Im Falle einer Beendigung des Mobilfunkvertrags enden auch gebuchte Optionen.

Das Recht zur außerordentlichen Kündigung bleibt unberührt: Bei berechtigter vorzeitiger Kündigung ist der Kunde nur zur Zahlung des zeitanteiligen Wertes eines ggf. einbehaltenen Endgerätes verpflichtet, der nicht höher sein darf als das Restentgelt, das noch für den Dienst angefallen wäre, wenn dieser nicht vorzeitig gekündigt worden wäre.

Der Vertrag hat eine Mindestlaufzeit von 24 Monate und verlängert sich um jeweils einen weiteren Monat, sofern er nicht von einer Partei mit einer Frist von einem Monat zum Ende der Mindestlaufzeit, bzw. zum Ende des jeweiligen Verlängerungszeitraums, gekündigt wird.

Funktionsmerkmale für Endnutzer mit Behinderungen

Keine besonderen Merkmale

Sonstige Angaben

Weitere Details zum Tarif und ggf. weiteren Leistungen finden Sie in den vorvertraglichen Informationen.

¹ Artikel 102(3) der Richtlinie (EU) 2018/1972 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 11. Dezember 2018, über den Europäischen Kodex für die elektronische Kommunikation (ABl. L 321, 17.12.2018, S. 36)

Blau Allnet Max (Mobilfunk)



Internet Telefonie TV

Vermarktung seit 18/07/2022

Das Produkt Blau Allnet Max ist ein Mobilfunktarif und beinhaltet die Zugangsmöglichkeit zu verschiedenen Mobilfunkdiensten (Telefonie, Internet und weitere Mobilfunkdienste). Einzelheiten zum Produkt und zu buchbaren Leistungen ergeben sich aus der Leistungsbeschreibung, der Preisliste und den AGB.

Datenübertragungsraten*	im Download	im Upload
Geschätzter Maximalwert	50 MBit/s	32 MBit/s
Ab Verbrauch von 16 GB reduziert auf max.:	64 kBit/s	64 kBit/s
* im inländischen Datenverkehr		

Weitere Produktinformationen	
Vertragslaufzeiten	<ul style="list-style-type: none">Der Vertrag hat eine Mindestlaufzeit 24 Monaten und kann mit einer Frist von 1 Monat zum Ende der Mindestlaufzeit gekündigt werden. Wird der Vertrag nicht zum Ablauf der Mindestlaufzeit gekündigt, verlängert er sich auf unbestimmte Zeit und kann jederzeit mit einer Frist von 1 Monat gekündigt werden.
Entgelt für das Komplettprodukt (Listenpreis)	25,99€

Stand: 04/2023

Version 1.1

Telefónica Germany GmbH & Co. OHG Preisliste für Mobilfunkdienstleistungen Blau Postpaid¹

(Stand: Juli 2021)

Laufzeit-Mobilfunktarife (2018)

(Gilt für alle Neuabschlüsse und für alle Vertragsverlängerungen mit Tarifwechsel in diese Tarife)

(Alle Preise in € inkl. MwSt.²)

	Blau M (2018)³	Blau Allnet L (2018)⁴	Blau Allnet XL (2018)⁵	Blau Allnet Plus (2018)⁶
Monatlicher Basispreis	7,99 €	9,99 €	14,99 €	24,99 €
Mindestvertragslaufzeit	24 Monate			
Inklusiveinheiten (Minuten/SMS) pro Monat ⁷	300	Flat		
Gespräche und SMS in dt. Netze (nach Verbrauch der Inklusiveinheiten) ⁷	9 Cent pro Minute/SMS ⁸	inklusive		
Highspeed-Datenvolumen/Monat ^{7,9}	2 GB	3 GB	5 GB	8 GB
Surfgeschwindigkeit	Bis zu 25 MBit/s ¹⁰			
Taktung Sprachverbindung, Daten, SMS	minutengenau (60/60 Sekunden), 10 kB, SMS max. 160 Zeichen			
Einmaliger Anschlusspreis	29,99 €			
Upgrade auf mtl. Inklusiv-Datenvolumen von insgesamt ¹⁰	3 GB für 3,99 € ¹¹ 4 GB für 6,99 € ¹²	4 GB für 3,99 € ¹³ 5 GB für 6,99 € ¹⁴	6 GB für 3,99 € ¹⁵ 7 GB für 6,99 € ¹⁶	9 GB für 3,99 € ¹⁷ 10 GB für 6,99 € ¹⁸
Nicht verbrauchte Einheiten (Minuten, SMS, Datenvolumen) verfallen am Ende des Abrechnungsmonats.				

	Blau M Flex¹⁹	Blau Allnet L Flex²⁰	Blau Allnet XL Flex²¹	Blau Allnet Plus Flex²²
Monatlicher Basispreis	9,99 €	11,99 €	16,99 €	26,99 €
Mindestvertragslaufzeit	Keine Mindestvertragslaufzeit. Kündigungsfrist beträgt 30 Tage.			
Inklusiveinheiten (Minuten/SMS) pro Monat ⁷	300	Flat		
Gespräche und SMS in dt. Netze (nach Verbrauch der Inklusiveinheiten) ⁷	9 Cent pro Minute/SMS ⁸	inklusive		
Highspeed-Datenvolumen/Monat ^{7,9}	2 GB	3 GB	5 GB	8 GB
Surfgeschwindigkeit	Bis zu 25 MBit/s ¹⁰			
Taktung Sprachverbindung, Daten, SMS	minutengenau (60/60 Sekunden), 10 kB, SMS max. 160 Zeichen			
Einmaliger Anschlusspreis	29,99 €			
Upgrade auf mtl. Inklusiv-Datenvolumen von insgesamt ¹⁰	3 GB für 3,99 € ¹¹ 4 GB für 6,99 € ¹²	4 GB für 3,99 € ¹³ 5 GB für 6,99 € ¹⁴	6 GB für 3,99 € ¹⁵ 7 GB für 6,99 € ¹⁶	9 GB für 3,99 € ¹⁷ 10 GB für 6,99 € ¹⁸
Nicht verbrauchte Einheiten (Minuten, SMS, Datenvolumen) verfallen am Ende des Abrechnungsmonats.				

Laufzeit-Mobilfunktarife

(Gilt für alle Neuabschlüsse und für alle Vertragsverlängerungen mit Tarifwechsel in diese Tarife)

(Alle Preise in € inkl. MwSt.²⁾)

	Blau M ²³	Blau L ²⁴	Blau Allnet L ²⁵	Blau Allnet XL ²⁶
Monatlicher Basispreis	9,99 €	14,99 €	24,99 €	29,99 €
Mindestvertragslaufzeit	24 Monate			
Inklusiveinheiten (Minuten/SMS) pro Monat ⁷	300	450	Flat	Flat
Gespräche und SMS in dt. Netze (nach Verbrauch der Inclusiveinheiten) ⁷	9 Cent pro Minute/SMS ⁸		inklusive	
Highspeed-Datenvolumen/Monat ^{7,9}	750 MB	1,5 GB	3 GB	4 GB
Surfgeschwindigkeit	Bis zu 25 MBit/s ¹⁰			
Taktung Sprachverbindung, Daten, SMS	minutengenau (60/60 Sekunden), 10 kB, SMS max. 160 Zeichen			
Einmaliger Anschlusspreis	29,99 €			
Upgrade auf mtl. Inklusiv-Datenvolumen von insgesamt ¹⁰	-		4 GB für 6,99 € ²⁷	5 GB für 6,99 € ²⁸
Nicht verbrauchte Einheiten (Minuten, SMS, Datenvolumen) verfallen am Ende des Abrechnungsmonats.				

Laufzeit-Mobilfunktarife 2016 (mit Datenautomatik)

(Gilt für Vertragsverlängerungen in diesen Tarifen und/oder Vertragsverlängerungen mit Tarifwechsel in diese Tarife)

(Alle Preise in € inkl. MwSt.²⁾)

	Blau M (2016) ²⁹	Blau L (2016) ³⁰	Blau Allnet L (2016) ³¹	Blau Allnet XL (2016) ³²	Blau Surf M (2016) ³³
Monatlicher Basispreis	9,99 €	14,99 €	19,99 €	23,99 €	9,99 €
Mindestvertragslaufzeit	24 Monate				
Inklusiveinheiten (Minuten/SMS) pro Monat ⁷	300	450	Flat		--
Gespräche und SMS in dt. Netze (nach Verbrauch der Inclusiveinheiten) ⁷	9 Cent pro Minute/SMS ⁸		inklusive		9 Cent pro Minute/SMS ⁸
Mtl. Inklusiv-Datenvolumen für 24 Monate ^{7,9}	750 MB	1,5 GB	2 GB	3 GB	1,25 GB
Mtl. Inklusiv-Datenvolumen ab dem 25. Monat ^{7,9}	300 MB	450 MB	600 MB	1,2 GB	1,25 GB
Datenautomatik ^{7,34} (Tarifbestandteil, greift nach Verbrauch des Inklusiv-Datenvolumens)	2 € je weitere 100 MB		3 € je weitere 250 MB		--
Surfgeschwindigkeit	Bis zu 25 MBit/s ¹⁰				
Taktung Sprachverbindung, Daten, SMS	minutengenau (60/60 Sekunden), 10 kB, SMS max. 160 Zeichen				
Einmaliger Anschlusspreis	29,99 €				
Nicht verbrauchte Einheiten (Minuten, SMS, Datenvolumen) verfallen am Ende des Abrechnungsmonats.					

Laufzeit-Mobilfunktarife

(Gilt für Vertragsverlängerungen in diesen Tarifen und/oder Vertragsverlängerungen mit Tarifwechsel in diese Tarife)

(Alle Preise in € inkl. MwSt.²)

Blau Allnet Plus	
Monatlicher Basispreis	24,99 €
Mindestvertragslaufzeit	24 Monate
Gespräche und SMS in alle dt. Netze ⁷	inklusive
Highspeed-Datenvolumen ³⁵	6 GB
Surfgeschwindigkeit	Bis zu 25 MBit/s ¹⁰
Nicht verbrauchtes Datenvolumen verfällt am Ende des Abrechnungsmonats	

Daten-Upgrades für Tarif Blau Allnet L (2016)

Nur buchbar zum Tarif Blau Allnet L (2016), Upgrades nicht miteinander kombinierbar	Datenoption 3 GB ³⁶	Datenoption 5 GB ³⁷
Monatlicher Preis	10 €	15 €
Mindestvertragslaufzeit	entspricht der Restlaufzeit des Blau Allnet L-Tarifes	
Upgrade auf mtl. Inklusiv-Datenvolumen von insgesamt ^{7,10}	3 GB	5 GB
Datenautomatik ³⁴ (Tarifbestandteil, greift nach Verbrauch des Inklusiv-Datenvolumens) ⁷	3 € je weitere 250 MB	
Surfgeschwindigkeit	Bis zu 25 MBit/s ¹⁰	
Taktung Daten	10 kB	
Nicht verbrauchtes Datenvolumen verfällt am Ende des Abrechnungsmonats		

Daten Optionen

Buchbar für alle Blau Tarife (außer Tarifhaus)	Datenoption 20 GB ³⁸	Datenoption 20 GB ³⁹
Monatlicher Preis	29,99 €	29,99 €
Mindestvertragslaufzeit (beginnend ab Buchung)	1 Monat (Option endet danach automatisch)	1 Monat (danach automatische Verlängerung)
Zusätzliches Datenvolumen ^{7,10}	20 GB	20 GB
Surfgeschwindigkeit	Bis zu 25 MBit/s ¹⁰	Bis zu 25 MBit/s ¹⁰
Taktung Daten	10 kB	10 kB
Nicht verbrauchtes Datenvolumen verfällt nach 1 Monat		

Voice- und SMS Optionen für Tarif Blau Surf M

Optionen nicht miteinander kombinierbar	Blau Talk S ⁴⁰	Blau Talk M ⁴¹	Blau Talk L ⁴²
Monatlicher Preis	4,99 €	9,99 €	14,99 €
Mindestvertragslaufzeit	entsprechend der Restlaufzeit des Blau Surf M-Tarifes		
Inklusiveinheiten Minuten/SMS pro Monat ⁷	200	500	1.000
Gespräche und SMS in dt. Netze (außerhalb der Inklusivseinheiten) ⁷	9 Cent pro Minute/SMS ⁸		
Taktung Sprachverbindung, SMS	minutengenau (60/60 Sekunden), SMS max. 160 Zeichen		
Nicht verbrauchte Einheiten (Minuten, SMS) verfallen am Ende des Abrechnungsmonats.			

Preise für Gespräche⁴³, SMS und MMS von Deutschland ins Ausland

	Preis pro Minute (minutengenaue Abrechnung)	Verbindungsgebühr (einmalig pro Gespräch)
Gespräche in Fest- und Mobilfunknetze der Zone EU (reguliert)	0,09 €	0,- €
Gespräche in Fest- und Mobilfunknetze der Zone Europa	0,09 €	0,- €
Gespräche zu Festnetzen der Zone Restliches Europa	0,09 €	0,15 €
Gespräche in Mobilfunknetze der Zone Restliches Europa	0,29 €	0,- €
Gespräche in Fest- und Mobilfunknetze der Zone USA/Kanada	0,09 €	0,15 €
Gespräche in Fest- und Mobilfunknetze in die Zone restliche Welt	0,99 €	0,- €
Preis pro SMS (max. 160 Zeichen)		
Versand von SMS in Mobilfunknetze der Zone EU (reguliert)	0,09 € (0,0714 €)*	
	<p>* Ab dem 15.05.2019 wird nur ein reduzierter Preis von 0,0714 € pro SMS in die Zone EU (reguliert) berechnet, solange die Preisvorgabe gemäß Art. 5a der Verordnung (EU) 2015/2120 vom 25.11.2015 in der Fassung der Verordnung (EU) 2018/1971 vom 11.12.2018 Anwendung findet. Der ausgewiesene Standardpreis von 0,09 €/SMS findet wieder Anwendung, wenn und soweit die Preisvorgabe gemäß Art. 5a der zuvor genannten Verordnung ihre Gültigkeit verliert oder ihre Anwendung anderweitig ausgeschlossen ist, spätestens aber ab dem 14.05.2024.</p>	
Versand von SMS in Mobilfunknetze Zone Europa	0,09 €	
Versand von SMS in Mobilfunknetze restliche Zonen	0,13 €	
Empfang von SMS aus ausländischen und deutschen Mobilfunknetzen	kostenlos	
Versand von MMS in ausländische Mobilfunknetze	0,39 €	

Zone EU (reguliert) : Die jeweiligen Mitgliedstaaten der EU (derzeit: Belgien, Bulgarien, Dänemark, Estland, Finnland, Frankreich (inkl. Französisch-Guayana, Guadeloupe, La Réunion, Martinique, Mayotte, Saint Martin), Griechenland, Irland, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Österreich, Polen, Portugal (inkl. Azoren, Madeira), Rumänien, Schweden, Slowakei, Slowenien, Spanien (inkl. Kanarische Inseln), Tschechische Republik, Ungarn und Zypern) sowie alle weiteren Länder, für die die Preisvorgaben gem. Art. 5a der Verordnung (EU) 2015/2120 vom 25.11.2015 in der Fassung der Verordnung (EU) 2018/1971 vom 11.12.2018 Anwendung finden (derzeit Norwegen). Soweit die Preisvorgaben gem. der genannten EU-Verordnung in einem Land nicht mehr anwendbar sind, fällt das Land automatisch in die Zone Europa und es gilt der für diese Zone ausgewiesene Preis.

Zone Europa: Gibraltar, Großbritannien, Island, Liechtenstein, Monaco, San Marino, Schweiz, Vatikanstadt. Hinweis: Für Großbritannien wird trotz Ausscheidens aus der EU bis zum 31.12.2021 weiterhin nur der Preis gem. Zone EU (reguliert) abgerechnet (Verlängerung vorbehalten).

Zone Restliches Europa: Albanien, Andorra, Bosnien-Herzegowina, Färöer-Inseln, Kosovo, Mazedonien, Moldawien, Montenegro, Russland, Serbien, Türkei, Ukraine, Weißrussland

Zone USA/Kanada: Kanada, USA

Zone Restliche Welt: Gesprächsverbindungen in die restliche Welt, gültig für alle nicht oben aufgeführten Länder

International Roaming

Preise im und aus dem Ausland

Hinweise zu Roaming:

Zusätzliche Verbindungskosten: Einige ausländische Netzbetreiber berechnen für eingehende Gespräche zusätzliche Verbindungskosten, die dem Kunden weiterberechnet werden.⁴⁴

WLAN-Telefonie: Verbindungen, die der Kunde im Ausland über WLAN-Telefonie aufbaut, werden wie Gespräche von Deutschland in das jeweilige Zielland berechnet.

Datenübertragungsgeschwindigkeit im Ausland: Maximale und beworbene Down- und Upload-Geschwindigkeit bei Roaming: Bis zu 25 MBit/s. Die tatsächlich erreichbaren Geschwindigkeiten sind abhängig vom jeweiligen ausländischen Roaming-Partner.

Automatische Datennutzung im Ausland: Abhängig von Ihrem Endgerät (z.B. Smartphone) kann es im Ausland zu einer automatischen, nicht durch den Nutzer initiierten Datennutzung kommen. Sie haben die Möglichkeit in Ihrem Endgerät die Datennutzung im Ausland („Roaming“) zu deaktivieren. Informationen hierzu finden Sie in der Produktbeschreibung Ihres Endgerätes.

Die Preisangaben gelten nur für Standardgespräche und -SMS sowie Datennutzung über ausländische Mobilfunknetze, nicht für Sonderrufnummern und Spezialverbindungen sowie Gespräche und SMS auf See oder aus bzw. zu Satellitennetzen.

Regulierter EU-Roaming-Tarif („Standardroaming“) ^{45, 46} - gilt für alle Blau Postpaid Tarife⁷				
Preise in € inkl. MwSt. ²				
	Zone 1: (EU)	Zone 2:	Zone 3:	Zone 4:
Anrufe nach Deutschland und in derselben Zone (Preis pro Min.)	Inlandspreis* (Taktung gem. Inlandstarif)	0,09 €	0,99 €	0,99 €
Eingehende Anrufe (Preis pro Minute) ⁴⁴	0,- €	kostenlos	0,99 €	0,99 €
SMS-Versand (Preis pro SMS)	Inlandspreis*	0,07 €	0,19 €	0,19 €
Datennutzung	Inlandspreis*	0,23 €/ MB ⁴⁷	Nutzung auf Grundlage gesondert buchbarer Packs ^{9,48}	

*Sie können das in Ihrem Tarif enthaltene Leistungsvolumen für Gesprächsminuten, SMS und Daten auch in den Ländern der Zone 1 nutzen. Dies gilt nicht für Leistungen, die Ihnen nur im O2 Mobilfunknetz zur Verfügung gestellt werden (z.B. „Onnet-Flats“). Die Nutzung wird durch Regelungen der angemessenen Nutzung (Fair-Use-Policy, „FUP“) begrenzt. Bei Vielnutzung werden zusätzlich zum Inlandspreis Aufschläge gemäß der nachfolgenden Fair Use Policy erhoben. Zu finden ist dies ab Seite 6.

Zone 1 (EU): Belgien, Bulgarien, Dänemark, Estland, Finnland, Frankreich, Französisch-Guayana, Griechenland, Guadeloupe, Irland, Italien, Kroatien, La Réunion, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Martinique, Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, San Marino, Schweden, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Ungarn, Vatikanstadt und Zypern sowie alle weiteren Länder, für die die Preisvorgaben gem. der Verordnung (EU) 2015/2120 vom 25.11.2015 in der jeweils gültigen Fassung Anwendung finden (derzeit Island, Liechtenstein und Norwegen). Soweit die Preisvorgaben gem. der genannten EU-Verordnung in einem Land nicht mehr anwendbar sind, fällt das Land automatisch in die Zone 2 und es gilt der für diese Zone ausgewiesene Preis.

Zone 2: Andorra, Gibraltar, Großbritannien, Isle of Man, Schweiz. Hinweis: Für Großbritannien wird trotz Ausscheidens aus der EU bis zum 31.12.2021 weiterhin nur der Preis gem. Zone 1 (EU) abgerechnet (Verlängerung vorbehalten).

Zone 3: Albanien, Bosnien und Herzegowina, Färöer-Inseln, Grönland, Israel, Kanada, Kosovo, Mazedonien, Moldawien, Monaco, Montenegro, Puerto Rico, Russland, Serbien, Türkei, Ukraine, USA und Weißrussland.

Zone 4: Alle anderen Länder, in denen O2 ein Roaming-Abkommen hat. Welche Länder dies aktuell sind, erfahren Sie unter www.o2.de/goto/ausland.

Fair Use Policy

Die Nutzung des in Ihrem Tarif enthaltene Leistungsvolumens für Gesprächsminuten, SMS und Daten auch in den Ländern der Zone 1/Ländergruppe 1 wird durch Regelungen der angemessenen Nutzung (Fair-Use-Policy, „FUP“) begrenzt. Hiernach kann in bestimmten Fällen ein Aufschlag zum Inlandspreis erhoben, oder die Nutzung im EU-Ausland eingeschränkt werden. Es gelten folgende Regeln:

1. Aufenthaltsnachweis/stabile Bindungen

Nach Aufforderung durch Telefónica Germany müssen Sie bei Vertragsschluss oder bei Anzeichen für eine missbräuchliche oder zweckwidrige Nutzung nachweisen, dass Sie einen gewöhnlichen Aufenthalt in Deutschland oder stabile Bindungen an Deutschland, die eine häufige und erhebliche Anwesenheit in Deutschland mit sich bringen, haben. Dies kann z.B. durch Vorlage eines Arbeitsvertrages, Mietvertrages, Melderegistrierung, Studiennachweis, Personalausweis, Aufenthaltsgenehmigung oder eines Renten- oder Steuerbescheides geschehen. Telefónica Germany ist berechtigt, zum Nachweis die Vorlage mehrerer Dokumente zu fordern. Erbringen Sie diese Nachweise nicht, braucht Telefónica Germany Ihnen keine regulierten Roaming Dienste mehr zur Verfügung zu stellen, oder kann stattdessen jede weitere Nutzung „beaufschlagen“ (Aufschlag siehe unten unter Ziff. 3).

2. Verhinderung einer missbräuchlichen oder zweckwidrigen Nutzung

Telefónica Germany stellt Ihnen die regulierten Roaming Dienste nur für vorübergehende Reisen in der EU zur Verfügung. Eine zweckwidrige oder missbräuchliche Nutzung liegt vor, wenn die Auslandsnutzung aller öffentlichen Mobilfunk-Kommunikationsdienste (alle enthaltenen Sprach-, SMS- und Datenkommunikationsdienste, einschl. MMS) die Inlandsnutzung und der Auslandsaufenthalt den Inlandsaufenthalt innerhalb eines Beobachtungszeitraums von vier Monaten überwiegt (jeweils > 50%). Dabei gilt Jeder Tag, an dem Sie sich im inländischen Netz eingebucht haben, als ein Tag des Inlandsaufenthalts. Eine Anwesenheit und Nutzung außerhalb der EU wirkt sich nicht nachteilig auf Ihre Möglichkeit aus, Roaming Dienste zu Inlandpreisen im EU-Ausland zu nutzen.

Weitere Objektive Indikatoren für eine missbräuchliche oder zweckwidrige Nutzung sind:

- i. eine lange Inaktivität einer bestimmten SIM-Karte in Verbindung mit einer hauptsächlichen oder sogar ausschließlichen Nutzung zum Roaming;
- ii. Verträge für mehrere SIM-Karten und deren aufeinanderfolgende Nutzung durch denselben Kunden zum Roaming.

Um das Risiko einer missbräuchlichen oder zweckwidrigen Nutzung von Roaming Diensten zu erkennen, wird Telefónica Germany die erforderlichen Daten bzgl. Aufenthalts- und Nutzungsindikatoren zusammengenommen und über einen Zeitraum von mindestens vier Monaten speichern, verarbeiten und nutzen. Bei Feststellung einer missbräuchlichen oder zweckwidrigen Nutzung wird Telefónica Germany Sie auf das festgestellte Verhaltensmuster hinweisen, bevor ein Aufschlag erhoben wird. Soweit Sie die missbräuchliche oder zweckwidrige Nutzung dann nicht innerhalb von zwei Wochen einstellen, ist Telefónica Germany berechtigt für die künftige Nutzung regulierter Roaming Dienste ab dem Zugang des Warnhinweises Aufschläge auf den Inlandpreis gem. Ziff. 3 zu erheben.

3. Aufschläge:

Liegt eine Verletzung der Regelungen. gem. Ziff. 1. und 2 vor, erhebt Telefónica Germany für die Nutzung der regulierten Roaming-Dienste im EU-Ausland aktuell folgende Aufschläge (brutto, d. h. mit MwSt.) auf den Inlandspreis

- a. Aufschlag pro versendete SMS: 0,0119 €
- b. Aufschlag für abgehende Gespräche: 0,03808€ pro Minute
- c. Aufschlag für Datennutzung (einschl. MMS) pro GB (Taktung je angefangenem KB): 7,14€ (ab 01. Januar 2018); 5,355€ (ab 01. Januar 2019); 4,165€ (ab 01. Januar 2020); 3,57€ (ab 01. Januar 2021) und 2,975€ (ab 01. Januar 2022).

Die Höhe der Aufschläge richtet sich nach gesetzlichen Vorgaben, die Telefónica Germany nicht beeinflussen kann und kann jeweils von den o.g. Beträgen abweichen.

Telefónica Germany beendet die Erhebung des Aufschlags, sobald Sie einen gewöhnlichen Aufenthalt in Deutschland oder stabile Bindungen an Deutschland nachweisen oder die missbräuchliche oder zweckwidrige Nutzung abstellen.

4. Im EU-Ausland nutzbares Datenvolumen

a)

Unabhängig von den Regelungen der Ziffern 1. und 2. kann bei Tarifen mit offenen Datenpaketen (z. B. Tarife mit einer Datenflatrate) nur ein Teil des tariflichen Datenvolumens ohne Aufschläge auf vorübergehenden Reisen im EU-Ausland genutzt werden. Dieses Datenvolumen berechnet sich wie folgt: Teilen Sie den monatliche Gesamtpreis Ihres Tarifs (ohne Mehrwertsteuer) durch den aktuell gültigen Aufschlag pro GB gem. Ziffer 3.c (netto, d.h. abzüglich 19% Mehrwertsteuer). Das Doppelte dieses Ergebnisses entspricht dem im EU-Ausland ohne Aufschläge nutzbaren Datenvolumens in GB. Danach werden Aufschläge gem. 3.c erhoben.

Beispiel:

[monatlicher Gesamtpreis des Tarifs 20 € ohne MwSt / aktuell gültiger Aufschlag gem. 3c . pro GB 3,00 € ohne MwSt.] x 2 = aufgerundet 13,34 GB

Der Roamingkunde kann nach diesem Beispiel über gerundet bis zu 13,34 GB Datenvolumen zum Inlandstarif ohne Aufschlag im EU-Ausland nutzen. Danach werden Aufschläge gem. 3 c. erhoben.

b)

Bei vorbezahlten Tarifen (Prepaid basierend auf Abrechnung pro Einheit) kann Telefónica Germany alternativ zur Anwendung der unter oben 1. (Aufenthaltsnachweis/ stabile Bindungen) genannten Regelungen den Verbrauch von Endkundendatenroamingdiensten zum inländischen Endkundenpreis in der EU begrenzen. Zur Berechnung der Grenze gilt folgende Formel:

$$\text{Prepaid Roamingdatenvolumen} = [\text{Gesamtbetrag (ohne MwSt.) des verfügbaren Restguthabens}] / [\text{aktuell gültiger Aufschlag gem. 3c (ohne MwSt.)}]$$

5. Transparenz

Sie können in Bezug auf die Anwendung dieser Regelungen eine Beschwerde direkt gegenüber Telefónica Germany richten. Im Rahmen dieser Beschwerde können Sie z.B. nachweisen, dass Sie die missbräuchliche oder zweckwidrige Nutzung der Roaming-Dienste nach Erhalt des Warnhinweises eingestellt haben. (vgl. Ziffer 2 a.E.)

Sonstige Preise für Blau Tarife

Blau Kundendienst		
Service-Hotline	Aus dem Festnetz und allen Mobilfunknetzen	0177-177-1160*
	Aus dem Ausland	0049 177-177-1160**

*Erreichbar aus dem Festnetz und allen Mobilfunknetzen. Es gilt der vom jeweiligen Anbieter ausgewiesene Preis für einen Anruf ins Telefónica Netz.

**Es gilt der vom jeweiligen Anbieter ausgewiesene Preis für einen Anruf ins Telefónica Netz. Aus dem Ausland sind Preis und Taktung abhängig vom gewählten Roamingtarif.

Premium Voice Services- und Sonderrufnummern
Sofern Telefónica Germany den Zugang zu Sonderrufnummern und Premium Service Diensten ermöglicht, gelten hierfür die Preise gem. der jeweils aktuellen Preisliste für Sonderrufnummern und Premium Service Diensten. Die entsprechende aktuelle Preisliste kann unter http://blau.de/goto/preisliste-sonderrufnummern eingesehen werden.

Sonstige Preise		Preis
Preis pro MMS innerhalb Deutschlands (Festnetz und alle Mobilfunknetze)	je MMS	0,39 €
Ersatzkarte (Ersatz – eSIM)	je Vorgang	14,98 €
Rufnummernmitnahme von anderen Mobilfunkanbietern zu Blau ⁴⁹	je Vorgang	kostenlos
Rufnummernmitnahme von Blau zu anderen Mobilfunkanbietern ⁵⁰	je Vorgang	6,82 €
Rufnummern ändern (Mobil- oder Festnetznummer)	je Vorgang	14,99 €
Inhaberwechsel	je Vorgang	2,99 €
Karte sperren	je Vorgang	kostenlos
Karte entsperren ⁵¹	je Vorgang	2,99 €
Datendienste (Ent-/Sperrung aller Datendienste/-services)	je Vorgang	4,99 €
Rücklastschrift ⁵²	je Vorgang	4,00 €
Mahngebühr ⁵³	je Vorgang	1,20 €

Konditionen Videotelefonie⁵⁴	
Videotelefonie in das dt. Blau Mobilfunknetz	Es gelten die Konditionen, die gemäß Ihrem Tarif für Gespräche in das dt. Blau Mobilfunknetz Anwendung finden.
Videotelefonie in andere dt. Mobilfunknetze	Es gelten die Konditionen, die gemäß Ihrem Tarif für Gespräche in andere dt. Mobilfunknetze Anwendung finden.
Konditionen Rufumleitung⁵⁵	
Auf die Mailbox ⁵⁶	kostenlos
In das dt. Blau Mobilfunknetz	0,09 €
In alle anderen dt. Mobilfunknetze	0,09 €
In das dt. Festnetz	0,09 €

HINWEISTEXTE:

¹ Überwiegende Nutzung innerhalb Deutschlands: Vereinbarer Nutzungszweck der im Teil 1 der Preisliste genannten Tarife ist die überwiegende Nutzung innerhalb Deutschlands sowie eine Nutzung im Ausland für vorübergehende Reisen (zu den vereinbarten Konditionen).

² Die in dieser Preisliste enthaltenen Preise sind Bruttoendpreise. Sie enthalten die jeweils anfallende gesetzliche Mehrwertsteuer, sofern der entsprechende Umsatz der Umsatzsteuerpflicht unterliegt.

³ Blau M (2018): 7,99 €/Monat (aus techn. Gründen wird der Tarif als „Blau M“ mit 9,99 €/Monat auf der Rechnung angegeben, Kunden erhalten jedoch auf derselben Rechnung eine Gutschrift von 2 €/Monat). 24 Monate Mindestvertragslaufzeit. Einmaliger Anschlusspreis 29,99 €. Enthalten sind mtl. 300 Min./SMS-Inklusivseinheiten, nach Verbrauch (SMS-Info): 9 Cent pro Min. oder SMS. Inklusivseinheiten und Min./SMS-Preis gelten nur für nationale Standardverbindungen, nicht für Rufumleitungen ins In- und Ausland, Mehrwertdienste und Sonderrufnummern. Außerdem sind 2 GB Datenvolumen pro Abrechnungszeitraum für mobiles Surfen mit bis zu 25 MBit/s im Download (Durchschnitt 16,7 MBit/s) und bis zu 11,2 MBit/s im Upload (Durchschnitt 9,1 MBit/s) für paketvermittelte Datennutzung im dt. Mobilfunknetz enthalten. Nach Ausschöpfen des Highspeed-Datenvolumens max. Surf- und Uploadgeschwindigkeit bis zum Ende des laufenden Abrechnungszeitraums 64 KBit/s. Nicht verbrauchte Einheiten/ Datenvolumen verfallen am Ende des Abrechnungsmonats und sind nicht auf den Folgemonat übertragbar. Die Leistungen/Konditionen des Pakets können auch im EU-Ausland genutzt werden. Bei übermäßiger Nutzung der Leistungen im Ausland werden Aufschläge gemäß der EU-Fair-Use-Policy erhoben. Infos hierzu siehe Seite 6.

⁴ Blau Allnet L (2018): 9,99 €/Monat (aus techn. Gründen wird der Tarif als „Blau Allnet L“ mit 24,99 €/Monat auf der Rechnung angegeben, Kunden erhalten jedoch auf derselben Rechnung eine Gutschrift von 15 €/Monat). 24 Monate Mindestvertragslaufzeit. Einmaliger Anschlusspreis 29,99 €. Nationale Gespräche (außer Sonderrufnummern, Rufumleitungen) und SMS in alle dt. Fest- und Mobilfunknetze, sowie 3GB Datenvolumen pro Abrechnungszeitraum für mobiles Surfen mit bis zu 25 MBit/s im Download (Durchschnitt 16,7 MBit/s) und bis zu 11,2 MBit/s im Upload (Durchschnitt 9,1 MBit/s) für paketvermittelte Datennutzung im dt. Mobilfunknetz sind enthalten. Nach Ausschöpfen des Highspeed-Datenvolumens max. Surf- und Uploadgeschwindigkeit bis zum Ende des laufenden Abrechnungszeitraums 64 KBit/s. Nicht verbrauchte Einheiten/ Datenvolumen verfallen am Ende des Abrechnungsmonats und sind nicht auf den Folgemonat übertragbar. Die Leistungen/Konditionen des Pakets können auch im EU-Ausland genutzt werden. Bei übermäßiger Nutzung der Leistungen im Ausland werden Aufschläge gemäß der EU-Fair-Use-Policy erhoben. Infos hierzu siehe Seite 6.

⁵ Blau Allnet XL (2018): 14,99 €/Monat (aus techn. Gründen wird der Tarif als „Blau Allnet XL“ mit 29,99 €/Monat auf der Rechnung angegeben, Kunden erhalten jedoch auf derselben Rechnung eine Gutschrift von 15 €/Monat). 24 Monate Mindestvertragslaufzeit. Einmaliger Anschlusspreis 29,99 €. Nationale Gespräche (außer Sonderrufnummern, Rufumleitungen) und SMS in alle dt. Fest- und Mobilfunknetze, sowie 5GB Datenvolumen pro Abrechnungszeitraum für mobiles Surfen mit bis zu 25 MBit/s im Download (Durchschnitt 16,7 MBit/s) und bis zu 11,2 MBit/s im Upload (Durchschnitt 9,1 MBit/s) für paketvermittelte Datennutzung im dt. Mobilfunknetz sind enthalten. Nach Ausschöpfen des Highspeed-Datenvolumens max. Surf- und Uploadgeschwindigkeit bis zum Ende des laufenden Abrechnungszeitraums 64 KBit/s. Nicht verbrauchte Einheiten/ Datenvolumen verfallen am Ende des Abrechnungsmonats und sind nicht auf den Folgemonat übertragbar. Die Leistungen/Konditionen des Pakets können auch im EU-Ausland genutzt werden. Bei übermäßiger Nutzung der Leistungen im Ausland werden Aufschläge gemäß der EU-Fair-Use-Policy erhoben. Infos hierzu siehe Seite 6.

⁶ Blau Allnet Plus (2018): 24,99 €/Monat. 24 Monate Mindestvertragslaufzeit. Einmaliger Anschlusspreis 29,99 €. Nationale Gespräche (außer Sonderrufnummern, Rufumleitungen) und SMS in alle dt. Fest- und Mobilfunknetze, sowie 8GB Datenvolumen pro Abrechnungszeitraum für mobiles Surfen mit bis zu 25 MBit/s im Download (Durchschnitt 16,7 MBit/s) und bis zu 11,2 MBit/s im Upload (Durchschnitt 9,1 MBit/s) für paketvermittelte Datennutzung im dt. Mobilfunknetz sind enthalten. Nach Ausschöpfen des Highspeed-Datenvolumens max. Surf- und Uploadgeschwindigkeit bis zum Ende des laufenden Abrechnungszeitraums 64 KBit/s. Nicht verbrauchte Einheiten/ Datenvolumen verfallen am Ende des Abrechnungsmonats und sind nicht auf den Folgemonat übertragbar. Die Leistungen/Konditionen des Pakets können auch im EU-Ausland genutzt werden. Bei übermäßiger Nutzung der Leistungen im Ausland werden Aufschläge gemäß der EU-Fair-Use-Policy erhoben. Infos hierzu siehe Seite 6.

⁷ Die Leistungen/Konditionen des Tarifs (Sprachverbindungen, SMS, Datennutzung) können auch im EU-Ausland genutzt werden. Bei übermäßiger Nutzung der Leistungen im Ausland werden Aufschläge gemäß der EU-Fair-Use-Policy erhoben. Infos hierzu siehe Seite 6.

⁸ Preise gelten für innerdeutsche Standardverbindungen, nicht für Roaming, Rufumleitungen ins In- und Ausland, Konferenzverbindungen, (SMS-) Mehrwertdienste und Sonderrufnummern; Taktung: 60/60 Sekunden, 10 kB, SMS max. 160 Zeichen. Die Leistungen/Konditionen des Pakets können auch im EU-Ausland genutzt werden. Bei übermäßiger Nutzung der Leistungen im Ausland werden Aufschläge gemäß der EU-Fair-Use-Policy erhoben. Infos hierzu siehe Seite 6.

⁹ Nicht verbrauchtes Datenvolumen verfällt am Ende des Abrechnungsmonats.

¹⁰ Maximale und beworbene Geschwindigkeit: bis zu 25 MBit/s im Download (Durchschnitt 16,7 MBit/s) und bis zu 11,2 MBit/s (Durchschnitt 9,1 MBit/s) im Upload. Reduzierung nach Verbrauch des im Tarif enthaltenen Datenvolumens (einschließlich etwaiger gebuchter Erweiterungen sowie des im Rahmen der ggf. vereinbarten Datenautomatik zusätzlich zur Verfügung gestellten Datenvolumens) auf bis zu 64 KBit/s im Up- und Download. Das Öffnen komplexer Webseiten, Musik-Streaming, Gaming, Download großer E-Mail-Anhänge, oder sonstiger großer Dateien sowie Internet Anwendungen mit ähnlich hohen oder höheren Bandbreitenanforderungen sind damit nicht oder nicht uneingeschränkt möglich. Abruf und die Verbreitung von Informationen und Inhalten über den Internetzugang sind deutlich verlangsamt. Bei den angegebenen Geschwindigkeiten handelt es sich jeweils um die technisch mögliche Maximalgeschwindigkeit. Die tatsächlich erreichte Durchschnittsgeschwindigkeit kann davon abweichen und ist abhängig vom Endgerätetyp und Netzausbaubereich sowie von weiteren Faktoren wie Wetter, Anzahl der Nutzer in einer Funkzelle, Stärke der Funkzelle etc.

¹¹ Datenoption 3 GB: 3,99 €/Monat, nur im Tarif Blau M und Blau M Flex zubuchbar. Jederzeit kündbar. Kündigungsfrist beträgt 30 Tage. Die Option erhöht das monatlich zur Verfügung stehende Inklusiv-Datenvolumen auf insgesamt 3 GB mit bis zu 25 MBit/s im Download und bis zu 11,2 MBit/s im Upload. Nach Verbrauch des jeweiligen mtl. Inklusiv-Datenvolumens beträgt die max. Surf- und Uploadgeschwindigkeit bis zum Ende des laufenden Abrechnungszeitraums 64 KBit/s. Zur Verfügung gestelltes Datenvolumen gilt für paketvermittelte Datennutzung innerhalb Deutschlands. Nicht verbrauchte Einheiten/ Datenvolumen verfallen am Ende des Abrechnungsmonats und sind nicht auf den Folgemonat übertragbar. Die Leistungen/Konditionen des Pakets können auch im EU-Ausland genutzt werden. Bei übermäßiger Nutzung der Leistungen im Ausland werden Aufschläge gemäß der EU-Fair-Use-Policy erhoben. Infos hierzu siehe Seite 6.

¹² Datenoption 4 GB: 6,99 €/Monat, nur im Tarif Blau M und Blau M Flex zubuchbar. Jederzeit kündbar. Kündigungsfrist beträgt 30 Tage. Die Option erhöht das monatlich zur Verfügung stehende Inklusiv-Datenvolumen auf insgesamt 4 GB mit bis zu 25 MBit/s im Download und bis zu 11,2 MBit/s im Upload. Nach Verbrauch des jeweiligen mtl. Inklusiv-Datenvolumens beträgt die max. Surf- und Uploadgeschwindigkeit bis zum Ende des laufenden Abrechnungszeitraums 64 KBit/s. Zur Verfügung gestelltes Datenvolumen gilt für paketvermittelte Datennutzung innerhalb Deutschlands. Nicht verbrauchte Einheiten/ Datenvolumen verfallen am Ende des Abrechnungsmonats und sind nicht auf den Folgemonat übertragbar. Die

Leistungen/Konditionen des Pakets können auch im EU-Ausland genutzt werden. Bei übermäßiger Nutzung der Leistungen im Ausland werden Aufschläge gemäß der EU-Fair-Use-Policy erhoben. Infos hierzu siehe Seite 6.

¹³ Datenoption 4 GB: 3,99 €/Monat, nur im Tarif Blau Allnet L und Blau Allnet L Flex zubuchbar. Jederzeit kündbar. Kündigungsfrist beträgt 30 Tage. Die Option erhöht das monatlich zu Verfügung stehende Inklusiv-Datenvolumen auf insgesamt 4 GB mit bis zu 25 MBit/s im Download und bis zu 11,2 MBit/s im Upload. Nach Verbrauch des jeweiligen mtl. Inklusiv-Datenvolumens beträgt die max. Surf- und Uploadgeschwindigkeit bis zum Ende des laufenden Abrechnungszeitraums 64 KBit/s. Zur Verfügung gestelltes Datenvolumen gilt für paketvermittelte Datennutzung innerhalb Deutschlands. Nicht verbrauchte Einheiten/ Datenvolumen verfallen am Ende des Abrechnungsmonats und sind nicht auf den Folgemonat übertragbar. Die Leistungen/Konditionen des Pakets können auch im EU-Ausland genutzt werden. Bei übermäßiger Nutzung der Leistungen im Ausland werden Aufschläge gemäß der EU-Fair-Use-Policy erhoben. Infos hierzu siehe Seite 6.

¹⁴ Datenoption 5 GB: 6,99 €/Monat, nur im Tarif Blau Allnet L und Blau Allnet L Flex zubuchbar. Jederzeit kündbar. Kündigungsfrist beträgt 30 Tage. Die Option erhöht das monatlich zu Verfügung stehende Inklusiv-Datenvolumen auf insgesamt 5 GB mit bis zu 25 MBit/s im Download und bis zu 11,2 MBit/s im Upload. Nach Verbrauch des jeweiligen mtl. Inklusiv-Datenvolumens beträgt die max. Surf- und Uploadgeschwindigkeit bis zum Ende des laufenden Abrechnungszeitraums 64 KBit/s. Zur Verfügung gestelltes Datenvolumen gilt für paketvermittelte Datennutzung innerhalb Deutschlands. Nicht verbrauchte Einheiten/ Datenvolumen verfallen am Ende des Abrechnungsmonats und sind nicht auf den Folgemonat übertragbar. Die Leistungen/Konditionen des Pakets können auch im EU-Ausland genutzt werden. Bei übermäßiger Nutzung der Leistungen im Ausland werden Aufschläge gemäß der EU-Fair-Use-Policy erhoben. Infos hierzu siehe Seite 6.

¹⁵ Datenoption 6 GB: 3,99 €/Monat, nur im Tarif Blau Allnet XL und Blau Allnet XL Flex zubuchbar. Jederzeit kündbar. Kündigungsfrist beträgt 30 Tage. Die Option erhöht das monatlich zu Verfügung stehende Inklusiv-Datenvolumen auf insgesamt 6 GB mit bis zu 25 MBit/s im Download und bis zu 11,2 MBit/s im Upload. Nach Verbrauch des jeweiligen mtl. Inklusiv-Datenvolumens beträgt die max. Surf- und Uploadgeschwindigkeit bis zum Ende des laufenden Abrechnungszeitraums 64 KBit/s. Zur Verfügung gestelltes Datenvolumen gilt für paketvermittelte Datennutzung innerhalb Deutschlands. Nicht verbrauchte Einheiten/ Datenvolumen verfallen am Ende des Abrechnungsmonats und sind nicht auf den Folgemonat übertragbar. Die Leistungen/Konditionen des Pakets können auch im EU-Ausland genutzt werden. Bei übermäßiger Nutzung der Leistungen im Ausland werden Aufschläge gemäß der EU-Fair-Use-Policy erhoben. Infos hierzu siehe Seite 6.

¹⁶ Datenoption 7 GB: 6,99 €/Monat, nur im Tarif Blau Allnet XL und Blau Allnet XL Flex zubuchbar. Jederzeit kündbar. Kündigungsfrist beträgt 30 Tage. Die Option erhöht das monatlich zu Verfügung stehende Inklusiv-Datenvolumen auf insgesamt 7 GB mit bis zu 25 MBit/s im Download und bis zu 11,2 MBit/s im Upload. Nach Verbrauch des jeweiligen mtl. Inklusiv-Datenvolumens beträgt die max. Surf- und Uploadgeschwindigkeit bis zum Ende des laufenden Abrechnungszeitraums 64 KBit/s. Zur Verfügung gestelltes Datenvolumen gilt für paketvermittelte Datennutzung innerhalb Deutschlands. Nicht verbrauchte Einheiten/ Datenvolumen verfallen am Ende des Abrechnungsmonats und sind nicht auf den Folgemonat übertragbar. Die Leistungen/Konditionen des Pakets können auch im EU-Ausland genutzt werden. Bei übermäßiger Nutzung der Leistungen im Ausland werden Aufschläge gemäß der EU-Fair-Use-Policy erhoben. Infos hierzu siehe Seite 6.

¹⁷ Datenoption 9 GB: 3,99 €/Monat, nur im Tarif Blau Allnet Plus und Blau Allnet Plus Flex zubuchbar. Jederzeit kündbar. Kündigungsfrist beträgt 30 Tage. Die Option erhöht das monatlich zu Verfügung stehende Inklusiv-Datenvolumen auf insgesamt 9 GB mit bis zu 25 MBit/s im Download und bis zu 11,2 MBit/s im Upload. Nach Verbrauch des jeweiligen mtl. Inklusiv-Datenvolumens beträgt die max. Surf- und Uploadgeschwindigkeit bis zum Ende des laufenden Abrechnungszeitraums 64 KBit/s. Zur Verfügung gestelltes Datenvolumen gilt für paketvermittelte Datennutzung innerhalb Deutschlands. Nicht verbrauchte Einheiten/ Datenvolumen verfallen am Ende des Abrechnungsmonats und sind nicht auf den Folgemonat übertragbar. Die Leistungen/Konditionen des Pakets können auch im EU-Ausland genutzt werden. Bei übermäßiger Nutzung der Leistungen im Ausland werden Aufschläge gemäß der EU-Fair-Use-Policy erhoben. Infos hierzu siehe Seite 6.

¹⁸ Datenoption 10 GB: 6,99 €/Monat, nur im Tarif Blau Allnet Plus und Blau Allnet Plus Flex zubuchbar. Jederzeit kündbar. Kündigungsfrist beträgt 30 Tage. Die Option erhöht das monatlich zu Verfügung stehende Inklusiv-Datenvolumen auf insgesamt 10 GB mit bis zu 25 MBit/s im Download und bis zu 11,2 MBit/s im Upload. Nach Verbrauch des jeweiligen mtl. Inklusiv-Datenvolumens beträgt die max. Surf- und Uploadgeschwindigkeit bis zum Ende des laufenden Abrechnungszeitraums 64 KBit/s. Zur Verfügung gestelltes Datenvolumen gilt für paketvermittelte Datennutzung innerhalb Deutschlands. Nicht verbrauchte Einheiten/ Datenvolumen verfallen am Ende des Abrechnungsmonats und sind nicht auf den Folgemonat übertragbar. Die Leistungen/Konditionen des Pakets können auch im EU-Ausland genutzt werden. Bei übermäßiger Nutzung der Leistungen im Ausland werden Aufschläge gemäß der EU-Fair-Use-Policy erhoben. Infos hierzu siehe Seite 6.

¹⁹ Blau M Flex: 9,99 €/ Monat. Vertrag ohne Laufzeit. Kündigungsfrist beträgt 30 Tage. Einmaliger Anschlusspreis 29,99 €. Enthalten sind mtl. 300 Min.-/SMS-Inklusivseinheiten, nach Verbrauch (SMS-Info): 9 Cent pro Min. oder SMS. Inklusivseinheiten und Min.-/SMS-Preis gelten nur für nationale Standardverbindungen, nicht für Rufumleitungen ins In- und Ausland, Mehrwertdienste und Sonderrufnummern. Außerdem sind 2GB Datenvolumen pro Abrechnungszeitraum für mobiles Surfen mit bis zu 25 MBit/s im Download (Durchschnitt 16,7 MBit/s) und bis zu 11,2 MBit/s im Upload (Durchschnitt 9,1 MBit/s) für paketvermittelte Datennutzung im dt. Mobilfunknetz enthalten. Nach Ausschöpfen des Highspeed-Datenvolumens max. Surf- und Uploadgeschwindigkeit bis zum Ende des laufenden Abrechnungszeitraums 64 KBit/s. Nicht verbrauchte Einheiten/ Datenvolumen verfallen am Ende des Abrechnungsmonats und sind nicht auf den Folgemonat übertragbar. Die Leistungen/Konditionen des Pakets können auch im EU-Ausland genutzt werden. Bei übermäßiger Nutzung der Leistungen im Ausland werden Aufschläge gemäß der EU-Fair-Use-Policy erhoben. Infos hierzu siehe Seite 6.

²⁰ Blau Allnet L Flex: 11,99 €/ Monat. Vertrag ohne Laufzeit. Kündigungsfrist beträgt 30 Tage. Einmaliger Anschlusspreis 29,99 €. Nationale Gespräche (außer Sonderrufnummern, Rufumleitungen) und SMS in alle dt. Fest- und Mobilfunknetze, sowie 3GB Datenvolumen pro Abrechnungszeitraum für mobiles Surfen mit bis zu 25 MBit/s im Download (Durchschnitt 16,7 MBit/s) und bis zu 11,2 MBit/s im Upload (Durchschnitt 9,1 MBit/s) für paketvermittelte Datennutzung im dt. Mobilfunknetz sind enthalten. Nach Ausschöpfen des Highspeed-Datenvolumens max. Surf- und Uploadgeschwindigkeit bis zum Ende des laufenden Abrechnungszeitraums 64 KBit/s. Nicht verbrauchte Einheiten/ Datenvolumen verfallen am Ende des Abrechnungsmonats und sind nicht auf den Folgemonat übertragbar. Die Leistungen/Konditionen des Pakets können auch im EU-Ausland genutzt werden. Bei übermäßiger Nutzung der Leistungen im Ausland werden Aufschläge gemäß der EU-Fair-Use-Policy erhoben. Infos hierzu siehe Seite 6.

²¹ Blau Allnet XL Flex: 16,99 €/ Monat. Vertrag ohne Laufzeit. Kündigungsfrist beträgt 30 Tage. Einmaliger Anschlusspreis 29,99 €. Nationale Gespräche (außer Sonderrufnummern, Rufumleitungen) und SMS in alle dt. Fest- und Mobilfunknetze, sowie 5GB Datenvolumen pro Abrechnungszeitraum für mobiles Surfen mit bis zu 25 MBit/s im Download (Durchschnitt 16,7 MBit/s) und bis zu 11,2 MBit/s im Upload (Durchschnitt 9,1 MBit/s) für paketvermittelte Datennutzung im dt. Mobilfunknetz sind enthalten. Nach Ausschöpfen des Highspeed-Datenvolumens max. Surf- und Uploadgeschwindigkeit bis zum Ende des laufenden Abrechnungszeitraums 64 KBit/s. Nicht verbrauchte Einheiten/ Datenvolumen verfallen am Ende des Abrechnungsmonats und sind nicht auf den Folgemonat übertragbar. Die Leistungen/Konditionen des Pakets können auch im EU-Ausland genutzt werden. Bei übermäßiger Nutzung der Leistungen im Ausland werden Aufschläge gemäß der EU-Fair-Use-Policy erhoben. Infos hierzu siehe Seite 6.

²² Blau Allnet Plus Flex: 26,99 €/ Monat. Vertrag ohne Laufzeit. Kündigungsfrist beträgt 30 Tage. Einmaliger Anschlusspreis 29,99 €. Nationale Gespräche (außer Sonderrufnummern, Rufumleitungen) und SMS in alle dt. Fest- und Mobilfunknetze, sowie 8GB Datenvolumen pro Abrechnungszeitraum für mobiles Surfen mit bis zu 25 MBit/s im Download (Durchschnitt 16,7 MBit/s) und bis zu 11,2 MBit/s im Upload (Durchschnitt 9,1 MBit/s) für paketvermittelte Datennutzung im dt. Mobilfunknetz sind enthalten. Nach Ausschöpfen des Highspeed-Datenvolumens

max. Surf- und Uploadgeschwindigkeit bis zum Ende des laufenden Abrechnungszeitraums 64 KBit/s. Nicht verbrauchte Einheiten/ Datenvolumen verfallen am Ende des Abrechnungsmonats und sind nicht auf den Folgemonat übertragbar. Die Leistungen/Konditionen des Pakets können auch im EU-Ausland genutzt werden. Bei übermäßiger Nutzung der Leistungen im Ausland werden Aufschläge gemäß der EU-Fair-Use-Policy erhoben. Infos hierzu siehe Seite 6.

²³ Blau M: 9,99 €/Monat. 24 Monate Mindestvertragslaufzeit. Einmaliger Anschlusspreis 29,99 €. Enthalten sind mtl. 300 Min./SMS-Inklusiveinheiten, nach Verbrauch (SMS-Info) 9 Cent pro Min. oder SMS. Inclusiveinheiten und Min./SMS-Preis gelten nur für nationale Standardverbindungen, nicht für Rufumleitungen ins In- und Ausland, Mehrwertdienste und Sonderrufnummern. Außerdem sind 750 MB Datenvolumen pro Abrechnungszeitraum für mobiles Surfen mit bis zu 25 MBit/s im Download (Durchschnitt 16,7 MBit/s) und bis zu 11,2 MBit/s im Upload (Durchschnitt 9,1 MBit/s) für paketvermittelte Datennutzung im dt. Mobilfunknetz enthalten. Nach Ausschöpfen des Highspeed-Datenvolumens max. Surf- und Uploadgeschwindigkeit bis zum Ende des laufenden Abrechnungszeitraums 64 KBit/s. Nicht verbrauchte Einheiten/ Datenvolumen verfallen am Ende des Abrechnungsmonats und sind nicht auf den Folgemonat übertragbar. Die Leistungen/Konditionen des Pakets können auch im EU-Ausland genutzt werden. Bei übermäßiger Nutzung der Leistungen im Ausland werden Aufschläge gemäß der EU-Fair-Use-Policy erhoben. Infos hierzu siehe Seite 6.

²⁴ Blau L: 14,99 €/Monat. 24 Monate Mindestvertragslaufzeit. Einmaliger Anschlusspreis 29,99 €. Enthalten sind mtl. 450 Min./SMS-Inklusiveinheiten, nach Verbrauch (SMS-Info) 9 Cent pro Min. oder SMS. Inclusiveinheiten und Min./SMS-Preis gelten nur für nationale Standardverbindungen, nicht für Rufumleitungen ins In- und Ausland, Mehrwertdienste und Sonderrufnummern. Außerdem sind 1,5GB Datenvolumen pro Abrechnungszeitraum für mobiles Surfen mit bis zu 25 MBit/s im Download (Durchschnitt 16,7 MBit/s) und bis zu 11,2 MBit/s im Upload (Durchschnitt 9,1 MBit/s) für paketvermittelte Datennutzung im dt. Mobilfunknetz enthalten. Nach Ausschöpfen des Highspeed-Datenvolumens max. Surf- und Uploadgeschwindigkeit bis zum Ende des laufenden Abrechnungszeitraums 64 KBit/s. Nicht verbrauchte Einheiten/ Datenvolumen verfallen am Ende des Abrechnungsmonats und sind nicht auf den Folgemonat übertragbar. Die Leistungen/Konditionen des Pakets können auch im EU-Ausland genutzt werden. Bei übermäßiger Nutzung der Leistungen im Ausland werden Aufschläge gemäß der EU-Fair-Use-Policy erhoben. Infos hierzu siehe Seite 6.

²⁵ Blau Allnet L: 24,99 €/Monat. 24 Monate Mindestvertragslaufzeit. Einmaliger Anschlusspreis 29,99 €. Nationale Gespräche (außer Sonderrufnummern, Rufumleitungen) und SMS in alle dt. Fest- und Mobilfunknetze, sowie 3GB Datenvolumen pro Abrechnungszeitraum für mobiles Surfen mit bis zu 25 MBit/s im Download (Durchschnitt 16,7 MBit/s) und bis zu 11,2 MBit/s im Upload (Durchschnitt 9,1 MBit/s) für paketvermittelte Datennutzung im dt. Mobilfunknetz sind enthalten. Nach Ausschöpfen des Highspeed-Datenvolumens max. Surf- und Uploadgeschwindigkeit bis zum Ende des laufenden Abrechnungszeitraums 64 KBit/s. Nicht verbrauchte Einheiten/ Datenvolumen verfallen am Ende des Abrechnungsmonats und sind nicht auf den Folgemonat übertragbar. Die Leistungen/Konditionen des Pakets können auch im EU-Ausland genutzt werden. Bei übermäßiger Nutzung der Leistungen im Ausland werden Aufschläge gemäß der EU-Fair-Use-Policy erhoben. Infos hierzu siehe Seite 6

²⁶ Blau Allnet XL: 29,99 €/Monat. 24 Monate Mindestvertragslaufzeit. Einmaliger Anschlusspreis 29,99 €. Nationale Gespräche (außer Sonderrufnummern, Rufumleitungen) und SMS in alle dt. Fest- und Mobilfunknetze, sowie 4GB Datenvolumen pro Abrechnungszeitraum für mobiles Surfen mit bis zu 25 MBit/s im Download (Durchschnitt 16,7 MBit/s) und bis zu 11,2 MBit/s im Upload (Durchschnitt 9,1 MBit/s) für paketvermittelte Datennutzung im dt. Mobilfunknetz sind enthalten. Nach Ausschöpfen des Highspeed-Datenvolumens max. Surf- und Uploadgeschwindigkeit bis zum Ende des laufenden Abrechnungszeitraums 64 KBit/s. Nicht verbrauchte Einheiten/ Datenvolumen verfallen am Ende des Abrechnungsmonats und sind nicht auf den Folgemonat übertragbar. Die Leistungen/Konditionen des Pakets können auch im EU-Ausland genutzt werden. Bei übermäßiger Nutzung der Leistungen im Ausland werden Aufschläge gemäß der EU-Fair-Use-Policy erhoben. Infos hierzu siehe Seite 6.

²⁷ Datenoption 4 GB: 6,99 €/Monat, nur im Tarif Blau Allnet L zubuchbar. Jederzeit kündbar. Kündigungsfrist beträgt 30 Tage. Die Option erhöht das monatlich zu Verfügung stehende Inklusiv-Datenvolumen auf insgesamt 4 GB mit bis zu 25 MBit/s im Download und bis zu 11,2 MBit/s im Upload. Nach Verbrauch des jeweiligen mtl. Inklusiv-Datenvolumens max. Surf- und Uploadgeschwindigkeit bis zum Ende des laufenden Abrechnungszeitraums 64 KBit/s. Zur Verfügung gestelltes Datenvolumen gilt für paketvermittelte Datennutzung innerhalb Deutschlands. Nicht verbrauchte Einheiten/ Datenvolumen verfallen am Ende des Abrechnungsmonats und sind nicht auf den Folgemonat übertragbar. Bei den angegebenen Geschwindigkeiten handelt es sich jeweils um die technisch mögliche Maximalgeschwindigkeit. Die tatsächlich erreichte Durchschnittsgeschwindigkeit kann davon abweichen und ist abhängig vom Endgerätetyp und Netzausbaugebiet sowie von weiteren Faktoren wie Wetter, Anzahl der Nutzer in einer Funkzelle, Stärke der Funkzelle etc. Die Leistungen/Konditionen des Pakets können auch im EU-Ausland genutzt werden. Bei übermäßiger Nutzung der Leistungen im Ausland werden Aufschläge gemäß der EU-Fair-Use-Policy erhoben. Infos hierzu siehe Seite 6.

²⁸ Datenoption 5 GB: 6,99 €/Monat, nur im Tarif Blau Allnet XL zubuchbar. Jederzeit kündbar. Kündigungsfrist beträgt 30 Tage. Die Option erhöht das monatlich zu Verfügung stehende Inklusiv-Datenvolumen auf insgesamt 5 GB mit bis zu 25 MBit/s im Download und bis zu 11,2 MBit/s im Upload. Nach Verbrauch des jeweiligen mtl. Inklusiv-Datenvolumens max. Surf- und Uploadgeschwindigkeit bis zum Ende des laufenden Abrechnungszeitraums 64 KBit/s. Zur Verfügung gestelltes Datenvolumen gilt für paketvermittelte Datennutzung innerhalb Deutschlands. Nicht verbrauchte Einheiten/ Datenvolumen verfallen am Ende des Abrechnungsmonats und sind nicht auf den Folgemonat übertragbar. Bei den angegebenen Geschwindigkeiten handelt es sich jeweils um die technisch mögliche Maximalgeschwindigkeit. Die tatsächlich erreichte Durchschnittsgeschwindigkeit kann davon abweichen und ist abhängig vom Endgerätetyp und Netzausbaugebiet sowie von weiteren Faktoren wie Wetter, Anzahl der Nutzer in einer Funkzelle, Stärke der Funkzelle etc. Die Leistungen/Konditionen des Pakets können auch im EU-Ausland genutzt werden. Bei übermäßiger Nutzung der Leistungen im Ausland werden Aufschläge gemäß der EU-Fair-Use-Policy erhoben. Infos hierzu siehe Seite 6.

²⁹ Blau M (2016): 9,99 €/Monat, Anschlusspreis einmalig 29,99 €, 24 Monate Mindestvertragslaufzeit. Nach Verbrauch der 300 Min./SMS-Inklusiveinheiten (SMS-Info) werden 9 Cent pro Min. oder SMS abgerechnet. Inclusiveinheiten und Min./SMS-Preis gelten nur für nationale Standardverbindungen, nicht für Rufumleitungen ins In- und Ausland, Konferenzverbindungen, Mehrwertdienste und Sonderrufnummern oder SMS-Mehrwertdienste mit Premium-Billing. Für 24 Monate sind 750 MB Datenvolumen/Monat enthalten, ab dem 25. Monat 300 MB Datenvolumen/Monat, mit bis zu 25 MBit/s im Download (Durchschnitt 16,7 MBit/s) und bis zu 11,2 MBit/s im Upload (Durchschnitt 9,1 MBit/s). Bestandteil des Tarifs ist folgende Datenautomatik: Nach Verbrauch des jeweiligen mtl. Inklusiv-Datenvolumens wird dieses automatisch und max. dreimalig um jeweils weitere 100 MB für je 2 € erweitert. Danach max. Surf- und Uploadgeschwindigkeit bis zum Ende des laufenden Abrechnungszeitraums 64 KBit/s. Über jede Datenvolumen-Erweiterung wird per SMS informiert. Zur Verfügung gestelltes Datenvolumen gilt für paketvermittelte Datennutzung innerhalb Deutschlands. Nicht verbrauchte Einheiten/ Datenvolumen verfallen am Ende des Abrechnungsmonats und sind nicht auf den Folgemonat übertragbar. Die Leistungen/Konditionen des Pakets können auch im EU-Ausland genutzt werden. Bei übermäßiger Nutzung der Leistungen im Ausland werden Aufschläge gemäß der EU-Fair-Use-Policy erhoben. Infos hierzu siehe Seite 6.

³⁰ Blau L (2016): 14,99 €/Monat, Anschlusspreis einmalig 29,99 €, 24 Monate Mindestvertragslaufzeit. Nach Verbrauch der 450 Min./SMS-Inklusiveinheiten (SMS-Info) 9 Cent pro Min. oder SMS abgerechnet. Inclusiveinheiten und Min./SMS-Preis gelten nur für nationale Standardverbindungen, nicht für Rufumleitungen ins In- und Ausland, Konferenzverbindungen, Mehrwertdienste und Sonderrufnummern oder SMS-Mehrwertdienste mit Premium-Billing. Für 24 Monate sind 1,5 GB Datenvolumen/Monat enthalten, ab dem 25. Monat 450 MB Datenvolumen/Monat, mit bis zu 25 MBit/s im Download (Durchschnitt 16,7 MBit/s) und bis zu 11,2 MBit/s im Upload (Durchschnitt 9,1 MBit/s). Bestandteil des Tarifs ist folgende Datenautomatik: Nach Verbrauch des jeweiligen mtl. Inklusiv-Datenvolumens wird dieses automatisch und max. dreimalig um jeweils

weitere 100 MB für je 2 € erweitert. Danach max. Surf- und Uploadgeschwindigkeit bis zum Ende des laufenden Abrechnungszeitraums 64 KBit/s. Über jede Datenvolumen-Erweiterung wird per SMS informiert. Zur Verfügung gestelltes Datenvolumen gilt für paketvermittelte Datennutzung innerhalb Deutschlands. Nicht verbrauchte Einheiten/ Datenvolumen verfallen am Ende des Abrechnungsmonats und sind nicht auf den Folgemonat übertragbar.

³¹ Blau Allnet L (2016): 19,99 €/Monat, Anschlusspreis einmalig 29,99 €, 24 Monate Mindestvertragslaufzeit. Min./SMS Flat in dt. Fest- u. Mobilfunknetze, inklusive Einheiten und Min.-/SMS-Preis gelten nur für nationale Standardverbindungen, nicht für Rufumleitungen ins In- und Ausland, Konferenzverbindungen, Mehrwertdienste und Sonderrufnummern oder SMS-Mehrwertdienste mit Premium-Billing. Für 24 Monate sind 2 GB Datenvolumen/Monat enthalten, ab dem 25. Monat 600 MB Datenvolumen/Monat, mit bis zu 25 MBit/s im Download (Durchschnitt 16,7 MBit/s) und bis zu 11,2 MBit/s im Upload (Durchschnitt 9,1 MBit/s). Bestandteil des Tarifs ist folgende Datenautomatik: Nach Verbrauch des jeweiligen mtl. Inklusiv-Datenvolumens wird dieses automatisch und max. dreimalig um jeweils weitere 250 MB für je 3 € erweitert. Danach max. Surf- und Uploadgeschwindigkeit bis zum Ende des laufenden Abrechnungszeitraums 64 KBit/s. Über jede Datenvolumen-Erweiterung wird per SMS informiert. Zur Verfügung gestelltes Datenvolumen gilt für paketvermittelte Datennutzung innerhalb Deutschlands. Nicht verbrauchte Einheiten/ Datenvolumen verfallen am Ende des Abrechnungsmonats und sind nicht auf den Folgemonat übertragbar. Die Leistungen/Konditionen des Pakets können auch im EU-Ausland genutzt werden. Bei übermäßiger Nutzung der Leistungen im Ausland werden Aufschläge gemäß der EU-Fair-Use-Policy erhoben. Infos hierzu siehe Seite 6.

³² Blau Allnet XL (2016): 23,99 €/Monat, Anschlusspreis einmalig 29,99 €, 24 Monate Mindestvertragslaufzeit. Min./SMS Flat in dt. Fest- u. Mobilfunknetze, inklusive Einheiten und Min.-/SMS-Preis gelten nur für nationale Standardverbindungen, nicht für Rufumleitungen ins In- und Ausland, Konferenzverbindungen, Mehrwertdienste und Sonderrufnummern oder SMS-Mehrwertdienste mit Premium-Billing. Für 24 Monate sind 3 GB Datenvolumen/Monat enthalten, ab dem 25. Monat 1,2 GB Datenvolumen/Monat, mit bis zu 25 MBit/s im Download (Durchschnitt 16,7 MBit/s) und bis zu 11,2 MBit/s im Upload (Durchschnitt 9,1 MBit/s). Bestandteil des Tarifs ist folgende Datenautomatik: Nach Verbrauch des jeweiligen mtl. Inklusiv-Datenvolumens wird dieses automatisch und max. dreimalig um jeweils weitere 250 MB für je 3 € erweitert. Danach max. Surf- und Uploadgeschwindigkeit bis zum Ende des laufenden Abrechnungszeitraums 64 KBit/s. Über jede Datenvolumen-Erweiterung wird per SMS informiert. Zur Verfügung gestelltes Datenvolumen gilt für paketvermittelte Datennutzung innerhalb Deutschlands. Nicht verbrauchte Einheiten/ Datenvolumen verfallen am Ende des Abrechnungsmonats und sind nicht auf den Folgemonat übertragbar. Die Leistungen/Konditionen des Pakets können auch im EU-Ausland genutzt werden. Bei übermäßiger Nutzung der Leistungen im Ausland werden Aufschläge gemäß der EU-Fair-Use-Policy erhoben. Infos hierzu siehe Seite 6.

³³ Blau Surf M: 9,99 €/Monat, Anschlusspreis einmalig 29,99 €, 24 Monate Mindestvertragslaufzeit. 1,25 GB Datenvolumen mit bis zu 25 MBit/s im Download (Durchschnitt 16,7 MBit/s) und bis zu 11,2 MBit/s im Upload (Durchschnitt 9,1 MBit/s). Zur Verfügung gestelltes Datenvolumen gilt für paketvermittelte Datennutzung innerhalb Deutschlands. Nach 24 Std. kann jeweils eine automatische Trennung der Verbindung erfolgen. Nach Ausschöpfen des Datenvolumens max. Surf- und Uploadgeschwindigkeit bis zum Ende des laufenden Abrechnungszeitraums 64 KBit/s. Nicht verbrauchte Einheiten/ Datenvolumen verfallen am Ende des Abrechnungsmonats und sind nicht auf den Folgemonat übertragbar. Eine Weiterveräußerung, unentgeltliche Überlassung des Dienstes an Dritte und Nutzung für kommerzielle Dienste ist unzulässig. Die Leistungen/Konditionen des Pakets können auch im EU-Ausland genutzt werden. Bei übermäßiger Nutzung der Leistungen im Ausland werden Aufschläge gemäß der EU-Fair-Use-Policy erhoben. Infos hierzu siehe Seite 6.

³⁴ Bestandteil des jeweiligen Tarifs ist folgende Datenautomatik: Nach Verbrauch des im Tarif enthaltenen Datenvolumens wird dieses automatisch bis zu 3 x pro Abrechnungszeitraum erweitert. Die Erweiterung beträgt in den Tarifen Blau M (2016) und Blau L (2016) 3 x 100 MB für jeweils 2 €, in den Tarifen Blau Allnet L (2016), Allnet L (2016) mit Upgrade Datenoption 3 GB, Allnet L (2016) mit Upgrade Datenoption 5 GB und Allnet XL (2016) 3 x 250 MB zu jeweils 3 €. Danach wird die Surfgeschwindigkeit bis zum Ende des laufenden Abrechnungsmonats auf bis zu 64 KBit/s gedrosselt. Über jede Datenvolumen-Erweiterung wird per SMS informiert.

³⁵ Taktung mit 10 kB. Nicht verbrauchtes Datenvolumen verfällt am Ende des Abrechnungszeitraums.

³⁶ Datenoption 3 GB: 10 €/Monat, nur im Tarif Blau Allnet L (2016) zubuchbar. Laufzeit: wird bei der Buchung Tarifbestandteil des Blau Allnet L-Vertrages. Für sie gilt somit die verbleibende Mindestlaufzeit und Kündigungsfrist des zugrundeliegenden Blau Allnet L-Vertrages entsprechend. Die Option erhöht das monatlich zu Verfügung stehende Inklusiv-Datenvolumen auf insgesamt 3 GB mit bis zu 25 MBit/s im Download (Durchschnitt 16,7 MBit/s) und bis zu 11,2 MBit/s im Upload (Durchschnitt 9,1 MBit/s). Bestandteil des Tarifs ist folgende Datenautomatik: Nach Verbrauch des jeweiligen mtl. Inklusiv-Datenvolumens wird dieses automatisch und max. dreimalig um jeweils weitere 250 MB für je 3 € erweitert, danach max. Surf- und Uploadgeschwindigkeit bis zum Ende des laufenden Abrechnungszeitraums 64 KBit/s. Über jede Datenvolumen-Erweiterung wird per SMS informiert. Zur Verfügung gestelltes Datenvolumen gilt für paketvermittelte Datennutzung innerhalb Deutschlands. Nicht verbrauchte Einheiten/ Datenvolumen verfallen am Ende des Abrechnungsmonats und sind nicht auf den Folgemonat übertragbar. Die Leistungen/Konditionen des Pakets können auch im EU-Ausland genutzt werden. Bei übermäßiger Nutzung der Leistungen im Ausland werden Aufschläge gemäß der EU-Fair-Use-Policy erhoben. Infos hierzu siehe Seite 6.

³⁷ Datenoption 5 GB: 15 €/Monat, nur im Tarif Blau Allnet L (2016) zubuchbar. Laufzeit: wird bei der Buchung Tarifbestandteil des Blau Allnet L-Vertrages. Für sie gilt somit die verbleibende Mindestlaufzeit und Kündigungsfrist des zugrundeliegenden Blau Allnet L-Vertrages entsprechend. Die Option erhöht das monatlich zu Verfügung stehende Inklusiv-Datenvolumen auf insgesamt 5 GB mit bis zu 25 MBit/s im Download (Durchschnitt 16,7 MBit/s) und bis zu 11,2 MBit/s im Upload (Durchschnitt 9,1 MBit/s). Bestandteil des Tarifs ist folgende Datenautomatik: Nach Verbrauch des jeweiligen mtl. Inklusiv-Datenvolumens wird dieses automatisch und max. dreimalig um jeweils weitere 250 MB für je 3 € erweitert, danach max. Surf- und Uploadgeschwindigkeit bis zum Ende des laufenden Abrechnungszeitraums 64 KBit/s. Über jede Datenvolumen-Erweiterung wird per SMS informiert. Zur Verfügung gestelltes Datenvolumen gilt für paketvermittelte Datennutzung innerhalb Deutschlands. Nicht verbrauchte Einheiten/ Datenvolumen verfallen am Ende des Abrechnungsmonats und sind nicht auf den Folgemonat übertragbar. Die Leistungen/Konditionen des Pakets können auch im EU-Ausland genutzt werden. Bei übermäßiger Nutzung der Leistungen im Ausland werden Aufschläge gemäß der EU-Fair-Use-Policy erhoben. Infos hierzu siehe Seite 6.

³⁸ Datenoption 20 GB: 29,99 €/Monat, in allen Blau Tarifen (außer Tarifhaus) zubuchbar. Laufzeit: 1 Monat ab Bestellung, endet danach automatisch. Das Pack beinhaltet 20 GB zusätzliches Datenvolumen für mobiles Surfen mit bis zu 25 MBit/s im Download (Durchschnitt 16,7 MBit/s) und bis zu 11,2 MBit/s im Upload (Durchschnitt 9,1 MBit/s) für paketvermittelte Datennutzung im dt. Mobilfunknetz. Nach Verbrauch dieses zusätzlichen Datenvolumens greift wieder die originäre Tarifleistung mit ggf. verbleibendem Datenvolumen des jeweiligen Abrechnungszeitraumes. Die Leistungen/Konditionen des Pakets können auch im EU-Ausland genutzt werden. Bei übermäßiger Nutzung der Leistungen im Ausland werden Aufschläge gemäß der EU-Fair-Use-Policy erhoben. Infos hierzu siehe Seite 6.

³⁹ Datenoption 20 GB: 29,99 €/Monat, in allen Blau Tarifen (außer Tarifhaus) zubuchbar. Laufzeit: 1 Monat ab Bestellung. Sofern die Datenoption nicht gekündigt wird, verlängert sich das Pack automatisch um jeweils einen weiteren Monat. Es ist jederzeit zum Ende der jeweiligen Abrechnungsperiode kündbar. Das Pack beinhaltet 20 GB zusätzliches Datenvolumen für mobiles Surfen mit bis zu 25 MBit/s im Download (Durchschnitt 16,7 MBit/s) und bis zu 11,2 MBit/s im Upload (Durchschnitt 9,1 MBit/s) für paketvermittelte Datennutzung im dt. Mobilfunknetz. Nach Verbrauch dieses zusätzlichen Datenvolumens greift wieder die originäre Tarifleistung mit ggf. verbleibendem Datenvolumen des jeweiligen Abrechnungszeitraumes. Die Leistungen/Konditionen des Pakets können auch im EU-Ausland genutzt werden. Bei übermäßiger Nutzung der Leistungen im Ausland werden Aufschläge gemäß der EU-Fair-Use-Policy erhoben. Infos hierzu siehe Seite 6.

⁴⁰ Blau Talk S: 4,99 €/Monat, nur im Tarif Blau Surf M zubuchbar. Laufzeit: wird bei der Buchung Tarifbestandteil des Blau Surf M-Vertrages. Für sie gilt somit die verbleibende Mindestlaufzeit und Kündigungsfrist des zugrundeliegenden Blau Surf M-Vertrages entsprechend. Nach Verbrauch der 300 Min./SMS-Inklusiveinheiten (SMS-Info) werden 9 Cent pro Min. oder SMS abgerechnet. Inklusiveinheiten und Min./SMS-Preis gelten nur für nationale Standardverbindungen, nicht für Rufumleitungen ins In- und Ausland, Konferenzverbindungen, Mehrwertdienste und Sonderrufnummern oder SMS-Mehrwertdienste mit Premium-Billing. Nicht verbrauchte Einheiten verfallen am Ende des Abrechnungsmonats und sind nicht auf den Folgemonat übertragbar. Die Leistungen/Konditionen des Pakets können auch im EU-Ausland genutzt werden. Bei übermäßiger Nutzung der Leistungen im Ausland werden Aufschläge gemäß der EU-Fair-Use-Policy erhoben. Infos hierzu siehe Seite 6.

⁴¹ Blau Talk M: 9,99 €/Monat, nur im Tarif Blau Surf M zubuchbar. Laufzeit: wird bei der Buchung Tarifbestandteil des Blau Surf M-Vertrages. Für sie gilt somit die verbleibende Mindestlaufzeit und Kündigungsfrist des zugrundeliegenden Blau Surf M-Vertrages entsprechend. Nach Verbrauch der 500 Min./SMS-Inklusiveinheiten (SMS-Info) werden 9 Cent pro Min. oder SMS abgerechnet. Inklusiveinheiten und Min./SMS-Preis gelten nur für nationale Standardverbindungen, nicht für Rufumleitungen ins In- und Ausland, Konferenzverbindungen, Mehrwertdienste und Sonderrufnummern oder SMS-Mehrwertdienste mit Premium-Billing. Nicht verbrauchte Einheiten verfallen am Ende des Abrechnungsmonats und sind nicht auf den Folgemonat übertragbar. Die Leistungen/Konditionen des Pakets können auch im EU-Ausland genutzt werden. Bei übermäßiger Nutzung der Leistungen im Ausland werden Aufschläge gemäß der EU-Fair-Use-Policy erhoben. Infos hierzu siehe Seite 6.

⁴² Blau Talk L: 14,99 €/Monat, nur im Tarif Blau Surf M zubuchbar. Laufzeit: wird bei der Buchung Tarifbestandteil des Blau Surf M-Vertrages. Für sie gilt somit die verbleibende Mindestlaufzeit und Kündigungsfrist des zugrundeliegenden Blau Surf M-Vertrages entsprechend. Nach Verbrauch der 1.000 Min./SMS-Inklusiveinheiten (SMS-Info) werden 9 Cent pro Min. oder SMS abgerechnet. Inklusiveinheiten und Min./SMS-Preis gelten nur für nationale Standardverbindungen, nicht für Rufumleitungen ins In- und Ausland, Konferenzverbindungen, Mehrwertdienste und Sonderrufnummern oder SMS-Mehrwertdienste mit Premium-Billing. Nicht verbrauchte Einheiten verfallen am Ende des Abrechnungsmonats und sind nicht auf den Folgemonat übertragbar. Die Leistungen/Konditionen des Pakets können auch im EU-Ausland genutzt werden. Bei übermäßiger Nutzung der Leistungen im Ausland werden Aufschläge gemäß der EU-Fair-Use-Policy erhoben. Infos hierzu siehe Seite 6.

⁴³ Preise gelten für Standardgespräche, bei Verbindungen zu Sonderrufnummern, können weitere Kosten für Leistungen neben der Verbindungsleistung anfallen.

⁴⁴ Einige ausländische Netzbetreiber (z. B. in Argentinien, Bangladesch, Brasilien, Brunei, China, Hongkong, Indien, Indonesien, Iran, Island, Italien, Kambodscha, Kanada, Kasachstan, Kuba, Kuwait, Macau, Malaysia, Malediven, Mauritius, Mexiko, Pakistan, Peru, Philippinen, Russische Föderation, Senegal, Singapur, Sri Lanka, Taiwan, Thailand, Ukraine, USA, Usbekistan, Weißrussland) berechnen für eingehende Gespräche zusätzliche Verbindungspreise, die dem Kunden weitergereicht werden. Die vollständige Länderliste finden Sie im Internet unter www.o2.de/goto/ausland.

⁴⁵ Bei Gesprächen und SMS-Versand in ein Land einer anderen Zone gilt immer der jeweils höhere Minuten- bzw. SMS Preis.

⁴⁶ Taktung für Telefonie: Es gilt die minutengenaue Abrechnung (60/60 Takt), sofern nicht anders dargestellt.

⁴⁷ Kosten für die Datennutzung im Ausland werden maximal bis zu einem Betrag von 59,50 € pro Abrechnungszeitraum in Rechnung gestellt. Bei Überschreitung eines Datenvolumens von 250 MB wird die Down- und Upload-Geschwindigkeit auf bis zu 64 KBit/s und ab 260 MB auf bis zu 2 KBit/s für den Rest des Abrechnungszeitraums reduziert.

⁴⁸ Soweit im jeweiligen Land verfügbar, setzt die Roaming-Datennutzung in den Weltzonen 3-4 die gesonderte Buchung eines Roaming-Datenpaketes voraus. Informationen zu den dort jeweils angebotenen Datenpaketen sind auf <https://www.blau.de/tarife/ausland/> zu finden. Die Buchung von Datenpaketen ist nicht möglich für Kunden, die sich für alle Mehrwertdienste haben sperren lassen.

⁴⁹ Telefónica Germany erhebt für die Mitnahme der bisherigen Rufnummer zu Blau kein Entgelt. Der Altanbieter kann jedoch ein Entgelt für die Mitnahme der Rufnummer verlangen.

⁵⁰ Für die Mitnahme einer Festnetzrufnummer im Rahmen des Mobilfunkvertrages des Kunden fallen 11,44 € an.

⁵¹ Entsperrung nur möglich bei temporärer Sperrung der SIM-Karte.

⁵² Nur soweit der Kunde das Nichteinlösen der Lastschrift zu vertreten hat. Dem Kunden steht der Nachweis frei, dass ein Schaden nicht entstanden oder wesentlich geringer ist.

⁵³ Soweit sich der Kunde im Zahlungsverzug befindet. Dem Kunden steht der Nachweis frei, dass ein Schaden nicht entstanden oder wesentlich geringer ist.

⁵⁴ Um LTE Videotelefonie zu nutzen, müssen beide Teilnehmer ein videotelefoniefähiges Handy benutzen und sich während der gesamten Verbindung im LTE-Netz befinden.

⁵⁵ Unter Rufumleitung versteht man die Umleitung eines auf der Mobilfunkrufnummer ankommenden Anrufs.

⁵⁶ Dies gilt für Sprachnachrichten nur, sofern die Mailbox des Sprachnachrichtenempfängers eingerichtet ist. Ist dies nicht der Fall, wird der Preis für das Weiterleiten einer Sprachnachricht in andere dt. Mobilfunknetze und ins dt. Festnetz erhoben.

Allgemeine Geschäftsbedingungen der Telefónica Germany GmbH & Co. OHG für Mobilfunkdienstleistungen (Postpaid-/Laufzeitverträge) unter der Marke Blau, Stand: Oktober 2021

1. Geltungsbereich/ Vertragspartner

- 1.1 Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für das Vertragsverhältnis zwischen der Telefónica Germany GmbH & Co. OHG, Georg-Brauchle-Ring 50, 80992 München, HRA 70343 des Amtsgerichts München (im Folgenden „Telefónica Germany“ genannt) und dem Kunden über die vertraglichen Leistungen.
- 1.2 Allgemeine Geschäftsbedingungen des Kunden gelten nicht und zwar auch dann nicht, wenn Telefónica Germany diesen Geschäftsbedingungen des Kunden nicht ausdrücklich widerspricht.

2. Zustandekommen des Vertrages

Soweit nicht abweichend vereinbart, kommt der Vertrag durch Antrag des Kunden und Annahme durch Telefónica Germany zustande. Telefónica Germany kann den Antrag des Kunden auch durch Bereitstellung der beauftragten Leistung (z.B. Freischaltung der codierten SIM-Karte) annehmen.

3. Informationen zum Datenschutz

Informationen, insbesondere zu Bonitäts- bzw. Identitätsprüfungen sowie zu Art, Umfang, Ort und Zweck der Erhebung und Verwendung personenbezogener Daten des Kunden, zu grundlegenden Verarbeitungstatbeständen sowie über seine Gestaltungs-, Wahl- und weitere Betroffenenrechte werden in unseren Datenschutzhinweisen unter www.blau.de/recht/datenschutz bereitgestellt.

4. Leistungen von Telefónica Germany

- 4.1 Art und Umfang der vertraglichen Leistungen ergeben sich aus der Leistungsbeschreibung, der Preisliste sowie ggf. aus den sonstigen Vereinbarungen der Vertragspartner.
- 4.2 Telefónica Germany ist in der Wahl der technischen Mittel zur Erbringung der vereinbarten Leistungen frei, soweit diese nicht vertraglich vereinbart wurden. Zu diesen technischen Mitteln gehören beispielsweise Infrastrukturen, Plattformen, Übertragungstechnologien und -protokolle sowie Benutzeroberflächen. Telefónica Germany ist berechtigt, jederzeit Änderungen dieser technischen Mittel vorzunehmen, wenn hierdurch die vertraglichen Leistungspflichten von Telefónica Germany gegenüber dem Kunden nicht verändert werden. Für Änderungen der vertraglichen Leistungspflichten von Telefónica Germany gegenüber dem Kunden, gelten Ziffern 13.2 – 13.4.
- 4.3 Telefónica Germany kann eine überlassene SIM-Karte aus wichtigem Grund, z.B. aufgrund notwendiger technischer Änderungen, gegen eine Ersatzkarte austauschen.
- 4.4 Telefónica Germany ist von der Leistungspflicht in Fällen höherer Gewalt befreit. Als höhere Gewalt gelten alle unvorhersehbaren Ereignisse sowie solche Ereignisse, deren Auswirkungen auf die Vertragserfüllung von keiner Vertragspartei zu vertreten sind. Zu diesen Ereignissen zählen insbesondere Arbeitskämpfmaßnahmen, auch in Drittbetrieben, Unterbrechung der Stromversorgung sowie behördliche Maßnahmen.
- 4.5 Telefónica Germany ist berechtigt, Dritte (Subunternehmer) mit der Leistungserbringung zu beauftragen.
- 4.6 Für einen Zeitraum von 90 Tagen nach erstmaliger Freischaltung der Telefónica Germany-Mobilfunkkarte(n) sind Verbindungen zu 0900- sowie 0137- Rufnummern grundsätzlich gesperrt. Nach Ablauf des Zeitraums entfällt diese Sperre automatisch, wenn kein vom Kunden zu vertretender Grund für eine weitere (teilweise) Sperre besteht. Der Kunde hat keinen Anspruch auf die Einrichtung der in dieser Ziffer 4.6 geregelten automatischen Sperre. Baut der Kunde während des oben genannten Zeitraums Verbindungen zu 0900- und/ oder 0137- Rufnummern auf, so ist er zur Zahlung der entsprechenden Entgelte verpflichtet. Die vorgenannten Rufnummern bzw. Rufnummernbereiche können indes auf Wunsch des Kunden gesperrt werden (vgl. Ziffer 11.1 der Leistungsbeschreibung).

5. Pflichten des Kunden

- 5.1 Der Kunde ist verpflichtet, die vereinbarten Entgelte fristgerecht zu zahlen. Der Kunde hat auch diejenigen Entgelte zu zahlen, die durch eine Nutzung der vertraglichen Leistungen durch Dritte angefallen sind, soweit nicht der Kunde nachweist, dass ihm die Inanspruchnahme der Leistungen durch den Dritten nicht zugerechnet werden kann. Im Falle des Verlustes der SIM-Karte gilt dies nur bis zum Eingang der Verlustmeldung des Kunden bei Telefónica Germany gemäß Ziffer 5.3b.
- 5.2 Der Kunde ist weiter verpflichtet, seine persönlichen Passwörter und Zugangskennungen wie z.B. die PIN (Personal Identification Number), PUK (Personal Unlocking Key) oder PKK (persönliche Kundenkennzahl) geheim zu halten und unverzüglich zu ändern bzw. ändern zu lassen wenn der begründete Verdacht besteht, dass nicht berechnigte Dritte davon Kenntnis erlangt haben.
- 5.3 Der Kunde ist verpflichtet, Telefónica Germany unverzüglich mitzuteilen, wenn

- a) sich sein Name (bei Unternehmen auch bei Änderungen der Firma), sein Wohn- bzw. Geschäftssitz, seine Rechnungsanschrift, seine Bankverbindung oder eine angegebene E-Mail Adresse ändert.
b) er seine SIM-Karte verliert oder diese auf sonstige Weise abhanden kommt. Der Kunde muss seine Mitteilung telefonisch gegenüber der Kundenbetreuung von Telefónica Germany unter Angabe der persönlichen Kundenkennzahl abgeben. Der Kunde bestätigt seine Mitteilung anschließend unverzüglich per Fax oder in sonstiger Weise schriftlich gegenüber der Kundenbetreuung von Telefónica Germany.
- 5.4 Der Kunde darf die Leistungen von Telefónica Germany nicht missbräuchlich nutzen, insbesondere
a) keine sitten- oder gesetzeswidrigen Inhalte verbreiten, nicht gegen strafrechtliche Vorschriften oder Vorschriften zum Schutz der Jugend verstoßen und keine Rechte Dritter verletzen, keine rechts- oder sittenwidrigen Inhalte abrufen, speichern, Dritten zugänglich zu machen, auf Angebote mit solchen Inhalten hinweisen oder Verbindungen zu solchen Seiten bereitstellen (z.B. Hyperlinks). Es wird darauf hingewiesen, dass die unaufgeforderte Übersendung von Informationen und Leistungen, z.B. unerwünschte und unverlangte Werbung per E-Mail, SMS, Fax oder Telefon, unter bestimmten Umständen gesetzlich verboten ist.
b) weder entgeltlich noch unentgeltlich Telekommunikations- oder Telemediendienste gegenüber Dritten anbieten, insbesondere auch keine WLAN/ WiFi-HotSpots („Tethering“) zur (Mit-) Nutzung durch Dritte zu öffnen.
c) nicht für den Einsatz in Vermittlungs- Zusammenschaltungs- oder Übertragungssystemen, die dazu dienen von einem Dritten hergestellte Verbindungen weiterzuleiten (z.B. SIM-Boxing), es sei denn, Telefónica Germany hat dies zuvor ausdrücklich und schriftlich gestattet.
- 5.5 Mobilfunkdienstleistungen, die dem Kunden unabhängig von der konkreten Abnahmemenge zu einem Pauschalpreis zur Verfügung gestellt werden (z.B. Flatrate, Volumenpaket, feste Kostenobergrenze), dürfen
a) nicht zur Herstellung dauerhafter Sprach- oder Datenverbindungen im Sinne einer Standleitung genutzt werden,
b) nicht zur Herstellung von Verbindungen genutzt werden, bei denen der Kunde oder ein Dritter aufgrund der Verbindung oder der Dauer der Verbindung Zahlungen oder andere vermögenswerte Gegenleistungen erhält oder erhalten soll,
c) nicht für den automatisierten Datenaustausch zwischen Endgeräten (machine-to-machine, M2M) genutzt werden, es sei denn, Telefónica Germany hat dies zuvor ausdrücklich und schriftlich gestattet,
d) im Fall von Sprachverbindungen nur für selbst gewählte Verbindungen zur direkten Kommunikation mit einem anderen Teilnehmer genutzt werden und die Erstellung und der Versand von SMS dürfen nur durch persönliche, händische Eingabe des Nutzers über das Endgerät erfolgen; es dürfen insoweit weder für die Erstellung, noch für den Versand von SMS automatisierte Verfahren (z.B. Apps) genutzt werden, die eine systemgesteuerte Kommunikation an eine Vielzahl von Teilnehmern (z.B. SMS-Massenversand, Bulk-SMS, Spam) ermöglichen.
- 5.6 Etwaige zusätzliche tarif- oder produktspezifische unzulässige Nutzungen sind in der Preisliste geregelt.
5.7 Soweit der begründete Verdacht besteht, dass die Leistungen missbräuchlich, insbesondere unter Verstoß gegen Ziffer 5.4, 5.5 oder Regelungen in der Preisliste genutzt werden, ist Telefónica Germany berechtigt, die zur Unterbindung des Missbrauchs erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen und/ oder das Vertragsverhältnis nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen außerordentlich zu kündigen. Sonstige Ansprüche von Telefónica Germany wegen Pflichtverletzungen des Kunden bleiben unberührt.
- 6. Zahlung/ Rechnungsstellung/ Aufrechnung**
- 6.1 Die vom Kunden an Telefónica Germany zu zahlenden Preise bestimmen sich nach der geltenden Preisliste. Die berechneten Entgelte sind mit Zugang der Rechnung ohne Abzug zur Zahlung fällig.
6.2 Monatlich berechnete nutzungsunabhängige Entgelte sind beginnend mit dem Tag der betriebsfähigen Bereitstellung anteilig für den Rest des Monats zu zahlen; Entsprechendes gilt bei Beendigung des Vertrages.
6.3 Telefónica Germany stellt dem Kunden die Mobilfunkdienstleistungen grundsätzlich monatlich in Rechnung. Rechnungen können unberechnete Beträge aus den Vormonaten enthalten. Im Falle geringer Rechnungsbeträge behält Telefónica Germany sich vor, Rechnungen in größeren Abständen zu stellen. Bestehen mehrere Verträge mit dem Kunden, kann Telefónica Germany die Leistungen in einer einheitlichen Rechnung abrechnen.
6.4 Der Kunde erhält Rechnungen in elektronischer Form in einem passwortgeschützten elektronischen Rechnungspostfach oder -ausgenommen bei Vertragsschluss über das Internet -wahlweise auch per Post. Über den Eingang einer neuen Rechnung im Rechnungspostfach wird der Kunde per E-Mail und/ oder per SMS informiert.
6.5 Die berechneten Entgelte werden standardmäßig im SEPA Basis-Lastschriftverfahren eingezogen. Der Kunde ist verpflichtet, ein entsprechendes SEPA-Lastschriftmandat zu erteilen, am Lastschriftverfahren teilzunehmen und für eine ausreichende Deckung des betreffenden Abbuchungskontos zu sorgen. Über Höhe und Zeitpunkt des Einzuges wird der Kunde in seiner Rechnung informiert. Der Einzug erfolgt

frühestens 5 Werktage nach Zugang der Rechnung. Erfolgt der Einzug vom Konto eines Dritten, wird der Kunde den Kontoinhaber unverzüglich nach Zugang der Rechnung über Zeitpunkt und Höhe des angekündigten Lastschriftinzuges informieren. Wird die Lastschrift nicht eingelöst, kann Telefónica Germany eine Kostenpauschale gemäß Preisliste geltend machen, soweit der Kunde dies zu vertreten hat. Dem Kunden steht der Nachweis frei, dass ein Schaden nicht entstanden oder wesentlich niedriger als die Kostenpauschale ist.

- 6.6 Gegen Forderungen von Telefónica Germany kann der Kunde nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen aufrechnen. Dem Kunden steht die Geltendmachung eines Zurückbehaltungsrechtes nur wegen Gegenansprüchen aus demselben Vertragsverhältnis zu.
- 6.7 Der Kunde kann Ansprüche und andere Rechte gegen Telefónica Germany aus diesem Vertrag, die nicht auf Geld gerichtet sind, nur nach vorheriger Zustimmung von Telefónica Germany auf Dritte übertragen. Die Zustimmung von Telefónica Germany zu der Übertragung gilt als erteilt, soweit bei Telefónica Germany kein schützenswertes Interesse an dem Ausschluss der Übertragung besteht oder soweit berechnete Belange des Kunden an der Übertragung das schützenswerte Interesse von Telefónica Germany an dem Ausschluss der Übertragung überwiegen. Dem Kunden obliegt es, Telefónica Germany rechtzeitig vor einer Übertragung auf diese Übertragung hinzuweisen.

7. Beanstandungen

Der Kunde kann begründete Einwendungen gegen einzelne, in der Rechnung gestellte Forderungen erheben. Die abgerechneten nutzungsabhängigen Entgelte kann der Kunde innerhalb einer Frist von 8 Wochen nach Zugang der Rechnung beanstanden. Das Unterlassen fristgerechter Beanstandungen gilt als Genehmigung. Gesetzliche Ansprüche des Kunden bei Einwendungen nach Fristablauf bleiben unberührt.

Hinweis: Soweit auf Wunsch des Kunden a) Verkehrsdaten nicht gespeichert oder b) gespeicherte Verkehrsdaten gelöscht worden sind, trifft Telefónica Germany weder eine Nachweispflicht für die erbrachten Verbindungsleistungen noch eine Auskunftspflicht für die Einzelverbindungen.

8. Vertragslaufzeit / Kündigung

- 8.1 Verträge ohne vereinbarte Mindestlaufzeit laufen auf unbestimmte Zeit und sind von beiden Parteien jederzeit mit einer Frist von einem Monat zum Ende eines jeden Abrechnungsmonats kündbar.
- 8.2 Verträge mit einer vereinbarten Mindestlaufzeit von 12 oder 24 Monaten verlängern sich nach Ablauf der Mindestlaufzeit automatisch, soweit sie nicht von einer Partei zum Ende der Mindestlaufzeit gekündigt werden. Der Vertrag kann von beiden Parteien mit einer Frist von 3 Monaten zum Ende der Mindestlaufzeit gekündigt werden. Erfolgt keine fristgerechte Kündigung, verlängert sich der Vertrag nach Ablauf der Mindestlaufzeit um jeweils 12 weitere Monate soweit er nicht mit einer Frist von 3 Monaten zum Ende des jeweiligen Verlängerungszeitraums gekündigt wird.
- 8.3 Das gesetzliche Kündigungsrecht aus wichtigen Grund bleibt unberührt. Kündigt Telefónica Germany das Vertragsverhältnis aus wichtigem Grund, der vom Kunden zu vertreten ist, richten sich Schadensersatzansprüche von Telefónica Germany gegen den Kunden nach den gesetzlichen Bestimmungen.
- 8.4 Kündigt Telefónica Germany eine gleichzeitig mit Abschluss dieses Mobilfunkvertrages vereinbarte zusätzliche Option, die allein in der besonderen Tarifierung von Leistungen besteht (z.B. Flatrate/ Pack) und deren Vertragslaufzeit kürzer ist, als die Laufzeit dieses Mobilfunkvertrages, gilt Folgendes: Eine Kündigung nach Satz 1 wird dem Kunden mindestens 6 Wochen, höchstens 2 Monate, bevor die Kündigung wirksam werden soll, auf einem dauerhaften Datenträger mitgeteilt. In dieser Mitteilung wird der Kunde klar und verständlich über Zeitpunkt und Inhalt der Kündigung sowie sein nachfolgend beschriebenes Kündigungsrecht informiert. Der Kunde kann innerhalb von 3 Monaten ab Zugang der Mitteilung nach Satz 2 und 3 ohne Kosten und ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist die Kündigung des gesamten Mobilfunkvertrages erklären. Der gesamte Mobilfunkvertrag kann durch die Kündigung des Kunden frühestens zu dem Zeitpunkt beendet werden, zu dem die Kündigung von Telefónica Germany nach Satz 1 wirksam werden soll. Das Recht zur ordentlichen Kündigung des Vertrages bleibt unberührt.
- 8.5 Jede Kündigung bedarf der Textform.

9. Rufnummernmitnahme, Anbieterwechsel

- 9.1 Die Übertragung einer Mobilfunkrufnummer des Kunden von einem anderen Anbieter zu Telefónica Germany ist möglich, nachdem der andere Anbieter diese Rufnummer zur Mitnahme freigegeben hat. Telefónica Germany weist darauf hin, dass ein bestehender Vertrag des Kunden mit dem anderen Anbieter von der Übertragung dieser Rufnummer unberührt bleibt.
- 9.2 Der Kunde wird auf seinen gesetzlichen Anspruch hingewiesen, jederzeit auch vor Ablauf der mit Telefónica Germany vereinbarten Vertragslaufzeit mit seiner, im Netz von Telefónica Germany eingerichteten Mobilfunkrufnummer zu einem anderen Anbieter zu wechseln, wobei eine maximale Versorgungs-

unterbrechung von einem Kalendertag entstehen darf. Will der Kunde diesen Anspruch wahrnehmen, muss er Telefónica Germany über seinen Wunsch zur Rufnummernübertragung informieren und den anderen Anbieter mit der Übernahme der Mobilfunkrufnummer beauftragen. Für die Übertragung dieser Rufnummer erhebt Telefónica Germany ein Entgelt gemäß Preisliste. Der mit Telefónica Germany bestehende Vertrag des Kunden bleibt von der Übertragung der Rufnummer unberührt. Der Kunde ist daher weiter verpflichtet, die vereinbarten Entgelte bis zur Beendigung des Vertrages zu zahlen.

- 9.3 Der Auftrag des Kunden zur Übertragung der Rufnummer zu einem anderen Netzbetreiber muss Telefónica Germany spätestens am 90. Tag nach Beendigung des Vertrages zugehen.

10. Sperre

- 10.1 Die Befugnis von Telefónica Germany, die Erbringung der vertraglichen Leistungen ganz oder teilweise zu verweigern (Sperre), richtet sich nach den gesetzlichen Bestimmungen.
- 10.2 Trotz einer vom Kunden zu vertretenden Sperre bleibt der Kunde verpflichtet, die nutzungsunabhängigen Entgelte, insbesondere die monatlichen Grundpreise (z.B. Grundgebühren, Pack-Preise, Flatrate-Preise, Mindestumsätze) zu zahlen.

11 Haftung

Für durch einfache Fahrlässigkeit verursachte Schäden, die keine reinen Vermögensschäden sind und nicht auf einer Verletzung von Körper, Leben oder Gesundheit beruhen, ist die Haftung von Telefónica Germany auf den vertragstypisch vorhersehbaren Schaden beschränkt. Im Übrigen gelten die gesetzlichen Vorschriften.

12. Preisanpassungen

- 12.1 Telefónica Germany ist bei Kostensteigerungen berechtigt und bei Kostensenkungen verpflichtet, die auf der Grundlage dieses Vertrages zu zahlenden Preise nach billigem Ermessen gemäß § 315 BGB der Entwicklung der Gesamtkosten anzupassen, die für die Preisberechnung maßgeblich sind.
- 12.2 Die Gesamtkosten bestehen insbesondere aus Kosten für Netzbereitstellung, Netznutzung und Netzbetrieb (z.B. für Technik, Netzzugänge und Netzzusammenschaltungen, technischen Service), Kosten für die Kundenverwaltung (z.B. für Kundenhotlines und -service-, Abrechnungs- und IT-Systeme), Dienstleistungs- und Personalkosten und sonstigen Gemeinkosten (z.B. für Verwaltung, Energie, Mieten, IT-Systeme), sowie hoheitlich auferlegte, allgemeinverbindliche Belastungen, z.B. durch die Bundesnetzagentur (jedoch keine Bußgelder o.ä.), soweit diese unmittelbaren Einfluss auf die Kosten der vertraglichen Leistung haben.
- 12.3 Eine Preiserhöhung kommt in Betracht und eine Preisermäßigung ist vorzunehmen, wenn und soweit sich die für die Preisberechnung maßgeblichen Gesamtkosten nach Abschluss des Vertrages erhöhen oder absenken. Steigerungen bei einer Kostenart, z.B. den Kosten für die Netznutzung, dürfen nur in deren Verhältnis zu den für die Preisberechnung maßgeblichen Gesamtkosten berücksichtigt werden und nur soweit kein Ausgleich durch etwaige rückläufige Kosten in anderen Bereichen, z.B. bei der Kundenbetreuung, erfolgt. Bei Kostensenkungen sind die Preise entsprechend zu ermäßigen, soweit diese Kostensenkungen nicht durch Steigerungen in anderen Bereichen ganz oder teilweise ausgeglichen werden. Telefónica Germany wird bei der Ausübung des billigen Ermessens die jeweiligen Zeitpunkte einer Preisänderung so wählen, dass Kostensenkungen nicht nach für den Kunden ungünstigeren Maßstäben Rechnung getragen werden als Kostenerhöhungen, also Kostensenkungen mindestens im gleichen Umfang wirksam werden, wie Kostenerhöhungen.
- 12.4 Preiserhöhungen gem. Ziffern 12.1-12.3 werden dem Kunden mindestens 6 Wochen, höchstens 2 Monate, bevor die Preiserhöhung wirksam werden soll, auf einem dauerhaften Datenträger mitgeteilt. In dieser Mitteilung wird der Kunde klar und verständlich über Zeitpunkt und Inhalt der Preiserhöhung informiert. Soweit dem Kunden ein Sonderkündigungsrecht nach Ziffer 12.5 zusteht, wird der Kunde in der Mitteilung auch hierüber klar und verständlich informiert.
- 12.5 Der Kunde kann innerhalb von 3 Monaten ab Zugang der Mitteilung nach Ziffer 12.4 ohne Kosten und ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist den Vertrag kündigen, es sei denn, die mitgeteilte Preiserhöhung ist unmittelbar durch Unionsrecht oder innerstaatlich geltendes Recht vorgeschrieben. Der Vertrag kann durch die Kündigung frühestens zu dem Zeitpunkt beendet werden, zu dem die Preiserhöhung wirksam werden soll. Das Recht zur ordentlichen Kündigung des Vertrages bleibt unberührt.
- 12.6 Preisermäßigungen gem. Ziffern 12.1-12.3 werden dem Kunden mindestens 6 Wochen, höchstens 2 Monate, bevor die Preisermäßigung wirksam werden soll, auf einem dauerhaften Datenträger mitgeteilt. In dieser Mitteilung wird der Kunde klar und verständlich über Zeitpunkt und Inhalt der Preisermäßigung informiert. Anlässlich einer Preisermäßigung besteht kein Kündigungsrecht des Kunden. Das Recht zur ordentlichen Kündigung des Vertrages bleibt unberührt.
- 12.7 Im Übrigen bleibt § 315 BGB unberührt.

13. Änderungen von AGB und Leistungen

- 13.1 Telefónica Germany ist berechtigt, die AGB zu ändern, soweit dies aus triftigem Grund erforderlich ist und durch die Änderung das ursprüngliche Verhältnis von Leistung und Gegenleistung gewahrt bleibt, so dass die Änderung für den Kunden zumutbar ist. Ein triftiger Grund liegt vor, wenn und soweit sich aus Entwicklungen nach Vertragsschluss, die Telefónica Germany nicht vorhersehen konnte und die von Telefónica Germany weder herbeigeführt noch beeinflussbar waren, nicht unerhebliche Schwierigkeiten bei der Durchführung des Vertrages ergeben. Ein triftiger Grund liegt weiter vor, wenn und soweit dies zur Beseitigung von nicht unerheblichen Schwierigkeiten bei der Durchführung des Vertrages aufgrund von Regelungslücken erforderlich ist, die nach Vertragsschluss entstanden sind. Eine Regelungslücke kann sich insbesondere ergeben, wenn sich die Rechtsprechung zur Wirksamkeit von Bestimmungen dieser AGB ändert oder eine Gesetzesänderung zur Unwirksamkeit einer oder mehrerer Bestimmungen dieser AGB führt.
- 13.2 Telefónica Germany ist berechtigt, die vereinbarten Leistungen zu ändern, wenn und soweit dies aus triftigem Grund erforderlich ist und das ursprüngliche Verhältnis von Leistung und Gegenleistung gewahrt bleibt, so dass die Änderung für den Kunden zumutbar ist. Ein triftiger Grund liegt insbesondere vor, wenn die Änderung zur Anpassung an technische Neuerungen (z.B. wegen geänderter Vorleistungsprodukte oder neuer technischer Standards) oder aufgrund gesetzlicher oder behördlicher Vorgaben oder zur Wahrung der Interoperabilität der Netze erforderlich ist.
- 13.3 Änderungen gem. Ziffer 13.1 und/oder 13.2 werden dem Kunden mindestens 6 Wochen, höchstens 2 Monate, bevor die Änderung wirksam werden soll, auf einem dauerhaften Datenträger mitgeteilt. In dieser Mitteilung wird der Kunde klar und verständlich über Zeitpunkt und Inhalt der Änderung informiert. Soweit dem Kunden ein Sonderkündigungsrecht nach Ziffer 13.4 zusteht, wird der Kunde in der Mitteilung auch hierüber klar und verständlich informiert.
- 13.4 Der Kunde kann innerhalb von 3 Monaten ab Zugang der Mitteilung nach Ziffer 13.3 ohne Kosten und ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist den Vertrag kündigen, es sei denn, die mitgeteilte Änderung ist ausschließlich zum Vorteil des Kunden, rein administrativer Art ohne negative Auswirkungen auf den Kunden oder unmittelbar durch Unionsrecht oder innerstaatlich geltendes Recht vorgeschrieben. Der Vertrag kann durch die Kündigung frühestens zu dem Zeitpunkt beendet werden, zu dem die Änderung wirksam werden soll. Das Recht zur ordentlichen Kündigung des Vertrages bleibt unberührt.

14. Hinweise und gesetzliche Pflichtinformationen, Gerichtsstand

- 14.1 Die jeweils gültige Preisliste liegt in den Geschäftsstellen von Telefónica Germany zur Einsicht- und Mitnahme aus und ist abrufbar im Internet unter blau.de.
- 14.2 Der jeweils aktuelle E-Mail-Kontakt des Anbieters ist unter blau.de/recht/impresum/ abrufbar (derzeit: impresum@blau.de).
- 14.3 Möchte der Kunde ein Schlichtungsverfahren gemäß § 47a TKG einleiten, muss er hierzu einen Antrag an die Verbraucherschlichtungsstelle Telekommunikation der Bundesnetzagentur, Postfach 80 01, 53105 Bonn richten. Die Teilnahme an dem Schlichtungsverfahren ist freiwillig.
- 14.4 Telefónica Germany nimmt darüber hinaus nicht an Streitbeilegungsverfahren vor anderen Verbraucherschlichtungsstellen gem. §§ 2, 36 VSBG teil.
- 14.5 Weitere Pflichtinformationen sind der Leistungsbeschreibung sowie der Preisliste zu entnehmen, die unter blau.de abrufbar sind.
- 14.6 Ist der Kunde Kaufmann oder hat er keinen allgemeinen Gerichtsstand im Inland, ist München Gerichtsstand.

Telefónica Germany GmbH & Co. OHG

Datenschutzmerkblatt für Kunden der Telefónica Germany GmbH & Co. OHG

Im Folgenden informiert die Telefónica Germany GmbH & Co. OHG (im Folgenden „wir“) Sie über die Verarbeitung personenbezogener Daten im Zusammenhang mit der Inanspruchnahme unserer Dienste und Produkte als Endkunden (z. B. Telekommunikationsdienstleistung, Verkauf von Endgeräten) und die Ihnen nach den Datenschutzgesetzen zustehenden Rechte. Sollten Sie als unser Vertragspartner unsere Dienstleistungen/Produkte anderen Personen zur Nutzung überlassen, verarbeiten wir auch deren Daten. Informieren Sie bitte diese Personen über den Inhalt dieses Datenschutzmerkblattes.

Soweit Sie unsere Webdienste (z. B. Website, Online-Self-Service, Apps) nutzen, beachten Sie bitte zudem die Datenschutzerklärungen unserer Webdienste.

1. Kontaktdaten Verantwortlicher

Telefónica Germany GmbH & Co. OHG, Georg-Brauchle-Ring 50, 80992 München, verschlüsseltes Kontaktformular: <https://www.telefonica.de/datenschutz-kontakt>

2. Kontaktdaten Datenschutzbeauftragter

Telefónica Germany GmbH & Co. OHG, Datenschutzbeauftragter, Georg-Brauchle-Ring 50, 80992 München, verschlüsseltes Kontaktformular: <https://www.telefonica.de/datenschutz-kontakt>

3. Personenbezogene Daten

Personenbezogene Daten sind alle Informationen, die sich auf eine identifizierte oder identifizierbare natürliche Person (im Folgenden „betroffene Person“) beziehen.

Im Rahmen eines Telekommunikationsvertrages verarbeiten wir insbesondere Bestandsdaten und Verkehrsdaten (s.u.).

Bestandsdaten sind alle personenbezogenen Daten, die für die Begründung, inhaltliche Ausgestaltung, Änderung oder Beendigung des Vertragsverhältnisses erforderlich sind, z. B.: Name, Anrede, Anschrift, Geburtsdatum, monatliche Summen Ihrer Umsätze (Gesamtnutzung je Netz, national und international), Ihre bei uns erworbenen Produkte, Beginn und Ende Ihres Vertrages, die mit uns geführte Kommunikation zu Ihrem Vertrag sowie Zeitpunkt, Höhe und der Weg Ihrer Guthabenaufloadungen bei vorausbezahlten Produkten.

4. Zwecke und Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung

Wir verarbeiten personenbezogene Daten im Rahmen der datenschutzrechtlichen Vorgaben.

4.1. Vertragserfüllung/Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen (Art. 6 Abs. 1 b) DS-GVO

Um einen Vertrag mit Ihnen abzuschließen, einen bereits abgeschlossenen Vertrag zu erfüllen oder zu beenden, werden personenbezogene Daten verarbeitet. Hierunter sind z. B. auch Datenverarbeitungen zu fassen, die im Zusammenhang mit unserem Kundenservice durchgeführt werden. Weitere Informationen dazu können Sie Ihren Vertragsunterlagen zum jeweiligen Produkt oder Dienst entnehmen (Auftragsformular, AGB, Leistungsbeschreibungen, etc.).

4.2. Wahrung berechtigter Interessen (Art. 6 Abs. 1 f) DS-GVO

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten, wenn dies zur Wahrung unserer Interessen oder Interessen Dritter erforderlich ist und Ihre Interessen nicht überwiegen. Wir verarbeiten hierbei personenbezogene Daten zu Wahrung folgender berechtigter Interessen:

- für Bonitätsprüfung bei Postpaid-Verträgen, Prepaid-Verträgen mit Teilnahme am Lastschriftverfahren und anderen Verträgen, bei denen wir in Vorleistung gehen (z. B. Ratenzahlung, Lieferungen auf Rechnung), zur Ermittlung von Ausfallrisiken
- für Inkassoverfahren, einschließlich ggf. Übermittlung von personenbezogenen Daten an Inkassodienstleister, zur Einziehung oder Verkauf ausstehender Forderungen

- für interne Zwecke zur Steuerung und Verbesserung unserer Geschäftsprozesse, betriebswirtschaftliche Analysen, Unternehmensbetrachtung, zur Weiterentwicklung von Dienstleistungen und Produkten
- für Direktwerbung, um Ihnen bei gestatteter Kontaktaufnahme für Ihren individuellen Bedarf passende eigene ähnliche Produkte anzubieten, zur Absatzförderung
- für Markt- und Meinungsforschung zum Erkenntnisgewinn über Marktstrukturen und -dynamiken
- für die Erkennung und Beseitigung von Missbrauch zur Verhinderung und Aufklärung von Straftaten
- für die Gewährleistung der Sicherheit und Verfügbarkeit unserer IT-Systeme, zur Abwendung von Schäden
- für Adressprüfungen und Erkennung von Tippfehlern zur Vermeidung von Fehlversendungen von Produkten
- für die Erfüllung von Verträgen mit an der Erbringung und Vertrieb unserer Dienste Beteiligten zur Abrechnung
- für die Sicherung rechtlicher Ansprüche und zur Verteidigung bei Rechtstreitigkeiten

4.3. Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung (Art. 6 Abs. 1 c) DS-GVO)

Wir unterliegen verschiedenen rechtlichen Vorgaben, aus denen sich eine Verpflichtung zur Verarbeitung personenbezogener Daten ergeben kann: nach dem TKG zur Identitätsprüfung, Beauskunftung, Telekommunikationsüberwachung sowie zur Herstellung von Notrufverbindungen, nach Handels-, Gesellschafts-, Wettbewerbs- und Steuergesetzen, Datenschutzgesetzen sowie weiteren allgemeinen gesetzlichen Verpflichtungen oder behördlichen Anordnungen (z. B. von der Bundesnetzagentur).

4.4. Verarbeitung auf Grundlage von Einwilligungen (Art. 6 Abs. 1 a) DS-GVO)

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten, wenn Sie uns hierzu eine Einwilligung gegeben haben z. B. für die Gesprächsaufzeichnung zur Qualitätssicherung, für die Kontaktaufnahme zur Direktwerbung (weitere Informationen z. B. zu den Zwecken und Ihren Widerrufsmöglichkeiten erhalten Sie bei Abgabe der Einwilligung).

4.5. Störungen von Telekommunikationsanlagen und Missbrauch von Telekommunikationsdiensten (§ 100 TKG)

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten zur Erkennung, Eingrenzung und Beseitigung von Störungen sowie zur Sicherung unseres Entgeltanspruchs, um die rechtswidrige Inanspruchnahme des Telekommunikationsdienstes aufzudecken und zu unterbinden.

Wenn Sie von uns Nachrichten erhalten, die offensichtlich nicht Ihre Person oder Ihren Vertrag betreffen (z. B. eine Nachricht zu einer angeblichen Bestellung einer neuen SIM-Karte, obwohl Sie keine neue SIM-Karte bestellt haben), wenden Sie sich bitte sofort an unseren Datenschutzbeauftragten, um etwaige Missbräuche auszuschließen.

5. Verkehrsdaten und Verarbeitungszwecke

Verkehrsdaten sind folgende Daten, die bei der Erbringung von unseren Telekommunikationsdiensten erhoben, verarbeitet oder genutzt werden: die Nummer oder Kennung Ihres Anschlusses und Ihrer Endeinrichtung; von Ihnen in Anspruch genommene Telekommunikationsdienste, dabei angefallene Standortdaten, IP-Adressen, Beginn, Ende und Umfang der Verbindungen sowie übermittelte Datenmengen.

Verkehrsdaten werden ausschließlich verwendet, soweit es erforderlich ist, für die Erbringung unserer Telekommunikationsdienste (§ 96 TKG), die Entgeltabrechnung (§ 97 TKG), die Erkennung, Eingrenzung und Beseitigung von Störungen sowie die Sicherung unseres Entgeltanspruchs, um eine rechtswidrige

Inanspruchnahme des Telekommunikationsdienstes aufzudecken und zu unterbinden (§ 100 TKG). Zur bedarfsgerechten Gestaltung von Telekommunikationsdiensten, zur Bereitstellung von Diensten mit Zusatznutzen oder um Ihnen Telekommunikationsdienste anzubieten, verwenden wir Verkehrsdaten nur im erforderlichen Umfang und Sie in diese Verwendung eingewilligt haben (§ 96 TKG – weitere Informationen z. B. zu den Zwecken und Ihren Widerrufsmöglichkeiten erhalten Sie bei Abgabe der Einwilligung). Des Weiteren verwenden wir Ihre Daten, soweit wir dazu gesetzlich berechtigt sind (§ 96 TKG).

6. Zwischenspeicherung von Nachrichteninhalte

Grundsätzlich speichern wir den Inhalt Ihrer Kommunikation nicht. Ausgenommen ist eine Zwischenspeicherung zur Erbringung bestimmter Dienste (z. B. SMS, MMS und Mailbox-Systeme), soweit erforderlich (§ 107 TKG) und mit Ihnen vereinbart. Informationen hierzu finden Sie in den Leistungsbeschreibungen Ihres Vertrages.

7. Empfänger personenbezogener Daten

Mitarbeiter unseres Unternehmens haben zur Erfüllung der oben genannten Zwecke im erforderlichen Umfang Zugriff auf Ihre personenbezogenen Daten.

Wir setzen Dienstleister ein, die uns bei der Datenverarbeitung im Rahmen der Auftragsverarbeitung unterstützen (Dienstleister für folgende Dienste: IT- und Netz-Betrieb, Callcenter, Kundenservice, Postverarbeitung, Akten-/ Datenträgervernichtung, Lettershop, Druckerei, Archivierung, Identitätsprüfung, Bonitätsbewertung, Betrugsprävention, Vertriebspartner, Werbung und Marketing, Marktforschung, Betrieb von Online-Angeboten, Websites und Apps). Diese Dienstleister unterliegen strengen vertraglichen Vereinbarungen, u.a. zur Verschwiegenheit.

Auf vertraglicher Grundlage verarbeiten auch Empfänger außerhalb unseres Unternehmens, die nicht im Rahmen der Auftragsverarbeitung für uns tätig sind, im erforderlichen Umfang Ihre personenbezogenen Daten:

- Telekommunikationsdiensteanbieter, z. B. zur Durchführung von Anrufen, Versendung von SMS, etc.;
- andere Unternehmen, die bei der Erbringung des gewünschten Dienstes involviert sind, z. B. Telefonbuchverlage bei einem gewünschten Telefonbucheintrag, Unternehmen, die Musikdienste anbieten, wenn ein entsprechender Dienst gewünscht ist, oder solche, die mit der Abwicklung von Reparaturen Ihrer Endgeräte beauftragt sind;
- Unternehmen, bei denen Sie sich mit Mobile Connect anmelden, um sich im Internet mit Ihrer Mobilfunknummer oder anderen Bestandsdaten zu authentifizieren oder Webformulare leichter ausfüllen zu können;
- Vertriebspartner und andere Unternehmen, die uns beim Vertrieb unserer Produkte unterstützen;
- Banken, z. B. zur Durchführung von Lastschriftverfahren; Anbieter von Zahlungsdiensten;
- Inkassounternehmen, z. B. zur Einziehung ausstehender Forderungen;
- Auskunfteien, z. B. zur Ermittlung von Ausfallrisiken (s.u.);
- Steuerberater/Wirtschaftsprüfer, zur Gewährleistungen und Überprüfung der Buchführung der gesetzlichen Vorgaben (z. B. steuerrechtliche Vorgaben);
- Rechtsanwälte, zur Vertretung und Durchsetzung unserer rechtlichen Interessen;
- Logistikanbieter, die für die Postzustellung eingesetzt werden.

Auch diese Empfänger sind auf Grund gesetzlicher oder berufsständischer Pflichten oder vertraglicher Vereinbarungen zur Einhaltung des Datenschutzes verpflichtet.

Gesetzlich sind wir im Einzelfall verpflichtet, personenbezogene Daten an staatliche Stellen (z. B. Auskunftsersuchen von Ermittlungsbehörden) oder natürliche/juristische Personen (z. B. zur Geltendmachung von Ansprüchen aus dem Urheberrechtsgesetz oder dem TKG wie Fangschaltung) zu übermitteln.

8. Datenverarbeitung in Drittländern

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten grundsätzlich nur in Deutschland und in der Europäischen Union.

Personenbezogene Daten werden nur außerhalb der Europäischen Union (sogenannte Drittländer) verarbeitet, wenn für dieses Drittland ein „Angemessenheitsbeschluss“ der Europäischen Kommission (Art. 45 DS-GVO) besteht, „geeignete Garantien“ (Art. 46 DS-GVO) oder „interne Datenschutzvorschriften“ (Art. 47 DS-GVO) beim Empfänger vorliegen. Allgemeine Informationen zu den Angemessenheitsbeschlüssen können Sie unter https://ec.europa.eu/info/law/law-topic/data-protection/data-transfers-outside-eu/adequacy-protection-personal-data-non-eu-countries_de, zu den vorliegenden geeigneten Garantien unter https://ec.europa.eu/info/law/law-topic/data-protection/data-transfers-outside-eu/model-contracts-transfer-personal-data-third-countries_de und zu den internen Datenschutzvorschriften unter https://ec.europa.eu/info/law/law-topic/data-protection/data-transfers-outside-eu/binding-corporate-rules_de abrufen. Für weitere Informationen können Sie sich an den Verantwortlichen wenden.

Im Übrigen werden Ihre personenbezogenen Daten in Drittländern verarbeitet, soweit es zur Erfüllung des Vertrages (z. B. Erbringung des Telekommunikationsdienstes – Anrufe in Drittländer/Roamingverbindungen) erforderlich ist, Sie eingewilligt haben oder eine gesetzliche Verpflichtung besteht.

9. Datenübermittlung an Auskunfteien

Im Rahmen des Abschlusses sowie der Durchführung und Beendigung von Verträgen arbeiten wir mit folgenden Auskunfteien zusammen:

- SCHUFA Holding AG, Kormoranweg 5, 65201 Wiesbaden (im Folgenden: „SCHUFA“)
- infoscore Consumer Data GmbH, Rheinstraße 99, 76532 Baden-Baden
- CRIF Bürgel GmbH, Radlkoferstraße 2, 81373 München
- Telekommunikations-Pool c/o arvato infoscore GmbH, Rheinstraße 99, 76532 Baden-Baden: Aufgabe des Telekommunikations-Pools (im Folgenden „TKP“) ist es, uns und anderen Teilnehmern des TKP Informationen zu geben, um uns und die anderen Teilnehmer des TKP vor Forderungsausfällen zu schützen und gleichzeitig die Möglichkeit zu eröffnen, Sie bei Verlust der Mobilfunkkarte(n) und/ oder Missbrauch vor weitergehenden Folgen zu bewahren. Der TKP ist eine Gemeinschaftseinrichtung von Unternehmen, die gewerbsmäßig entgeltliche Telekommunikationsdienstleistungen oder Telemediendienste erbringen.

Im Rahmen von Vertragsabschlüssen mit **Geschäftskunden** arbeiten wir zudem mit folgenden Auskunfteien zusammen:

- Verband der Vereine Creditreform e.V., Postfach 10 15 53, 41415 Neuss
- Bisnode D&B Deutschland GmbH, Robert-Bosch-Str. 11, 64293 Darmstadt

In welchem Umfang die Zusammenarbeit mit den Auskunfteien erfolgt, entnehmen Sie bitte den folgenden Ausführungen.

[Bonitätsprüfung](#)

Bei Vertragsangebot eines Laufzeitvertrages (z. B. Mobilfunk Postpaid, Festnetztelefonie, DSL), eines Hardware-Kaufvertrags (mit Ratenzahlung oder auf Rechnung) oder einer Prepaid-Karte mit der Zahlungsmodalität Lastschrift sowie bei einem Wechsel der Zahlungsmodalität bei der Prepaid-Karte in das Lastschriftverfahren führen wir eine Bonitätsprüfung durch, soweit dies zur Wahrung unserer berechtigten Interessen oder Interessen Dritter erforderlich ist und Ihre Interessen nicht überwiegen.

Zur Überprüfung Ihrer Bonität übermitteln wir Ihre bei Vertragsabschluss angegebenen personenbezogenen Daten (Name, Anschrift, Geburtsdatum und -ort, E-Mail-Adresse, Bankverbindung) an die oben genannten Auskunfteien und holen zu diesem Zweck Auskünfte über Ihre Bonität bei diesen ein, die wir unserer Entscheidung über den Abschluss eines Vertrags zugrunde legen.

Identitätsprüfung

Um die Identität des Kunden/ Antragstellers eindeutig feststellen zu können, übermitteln wir im Rahmen des Vertragsabschlusses angegebene personenbezogene Daten (Name, Anschrift, Geburtsdatum und -ort, E-Mail-Adresse, Bankverbindung) an die Auskunfteien und holen zu diesem Zweck Auskünfte bei ihnen ein. Diese Prüfung dient dem Schutz vor missbräuchlicher Verwendung fremder Daten durch Unbefugte („Datenklau“), z. B. die Verwendung fremder Bankdaten bei Bestellungen per Telefon oder Internet.

Entscheidungen über den Vertragsabschluss

Auf Grundlage der Ergebnisse des Scoring-Verfahrens und der Bonitäts- und Identitätsprüfung entscheiden wir im Rahmen einer automatischen Entscheidungsfindung, ob und unter welchen Voraussetzungen der Vertrag mit dem Interessenten geschlossen wird bzw. dem Kunden das Lastschriftverfahren ermöglicht wird. Liegt ein Grund zur Ablehnung des Vertrages vor, z. B. ein Missbrauchsverdacht oder unzureichende Bonität, können die Bewertung und die zugrunde liegenden Anhaltspunkte durch einen Mitarbeiter überprüft werden. Sollten für Sie konkrete Anhaltspunkte bestehen, dass unsere Entscheidung auf Daten zu Ihrer Person beruht, die für Sie nicht nachvollziehbar oder nicht korrekt sind, können Sie uns gerne Ihren Standpunkt erläutern, den wir bei einer erneuten Prüfung berücksichtigen werden.

Erstellung eines Servicekontos

Wir übermitteln personenbezogene Daten über die Beantragung, Aufnahme und Beendigung des Telekommunikationsvertrages (Name, Anschrift, Geburtsdatum und -ort, Information über den Abschluss dieses Telekommunikationsvertrags, E-Mail-Adresse, Bankverbindung), an die SCHUFA. Weitere Informationen hierzu können Sie den „Schufa-Informationen“ (s.u.) entnehmen.

Einmeldung von Forderungen

Wir sind dazu berechtigt, den Auskunfteien auch Daten aufgrund nicht vertragsgemäßen Verhaltens (z. B. fällige Forderungen, Forderungsbetrag nach Kündigung, Konten-/ Kartenmissbrauch) bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen zu übermitteln. Über eine geplante Einmeldung werden Sie vorab informiert.

Auskunft

Sie können auch direkt bei den Auskunfteien Auskunft über Ihre personenbezogenen Daten sowie das dortige Auskunfts- und Scoringverfahren erhalten:

- SCHUFA Holding AG, Privatkunden Servicecenter, Postfach 103441, 50474 Köln oder unter www.meineSCHUFA.de
- Telekommunikations-Pool c/o arvato infoscore GmbH, Rheinstraße 99, 76532 Baden-Baden
- infoscore Consumer Data GmbH, Rheinstraße 99, 76532 Baden-Baden
- CRIF Bürgel GmbH, Radlkoferstraße 2, 81373 München
- Verband der Vereine Creditreform e.V., Postfach 10 15 53, 41415 Neuss

Weitergehende Informationen der Auskunfteien können Sie dem Anhang dieses Merkblattes entnehmen, Informationen des Verbands der Vereine Creditreform e.V. können Sie unter www.creditreform-muenchen.de/EU-DSGVO abrufen.

10. Vertragsschluss im Webshop

Wenn Sie auf o2online.de oder blau.de eines unserer Produkte bestellen, erstellen wir aus Informationen zu dem von Ihnen verwendeten Gerät (Betriebssystem, Spracheinstellungen, Informationen zum genutzten Browser, Bildschirmauflösung, Gerätetyp) eine Geräte-ID. Wir verarbeiten Ihre Geräte-ID, die personenbezogenen Daten Ihrer Bestellung (Kaufgegenstand/-datum, Name, Anschrift, E-Mail-Adresse, Bezahlweise und Bankdaten) sowie die um das letzte Oktett gekürzte IP-Adresse und den daraus abgeleiteten, vermuteten Standort auf Ort-/Regionenebene. Diese Daten verarbeiten wir zum Zwecke der Erkennung und Verhinderung von Betrug z. B. die Verwendung von gestohlenen Identitäten oder Zahlungsdaten.

Wir arbeiten dabei mit Anbietern sogenannter Datenpools aus dem Bereich Telekommunikation und E-Commerce zusammen: Arvato financial solutions, Rheinstraße 99, 76532 Baden-Baden und Risk.Ident GmbH, Am Sandtorkai 50, 20457 Hamburg.

Die Anbieter der Datenpools verarbeiten die personenbezogenen Daten, um uns und anderen Teilnehmern an den Pools Informationen zu konkreten Betrugsverdachtsfällen im Zusammenhang mit bestimmten Geräte-IDs zu geben.

Die Verarbeitung dient der Wahrung der berechtigten Interessen (Schutz vor Forderungsausfällen) von uns und der anderen Teilnehmer der Datenpools.

Wir übermitteln Ihre Geräte-ID an die Datenpools und erhalten einen Scorewert zurück, der widerspiegelt, ob und wie oft diese Geräte-ID von anderen Teilnehmern als betrugsverdächtig gemeldet worden ist. Wenn sich aus dem Scorewert oder den Umständen der Bestellung Hinweise auf einen Betrugsfall ergeben, wird der Bestellvorgang von uns manuell auf einen Betrugsverdacht überprüft.

Wir übermitteln die Geräte-ID gemeinsam mit der Information zu einem ermittelten Betrugsverdacht an die Datenpools zurück, wenn konkrete Anhaltspunkte dafür vorliegen, dass ein Betrug begangen wurde, z. B. ein Betrugsfall zu Lasten einer anderen Person wurde zur Anzeige gebracht, ein anzeigefähiger Betrugsfall zu unseren Lasten wurde festgestellt, eine Übereinstimmung mit einem bekannten Muster von in der Vergangenheit angezeigten Betrugsfällen ist gegeben.

Wenn solche konkreten Anhaltspunkte nicht vorliegen, ein Betrugsverdacht aber nicht ausgeräumt werden kann, speichern wir die Geräte-ID, die personenbezogenen Daten Ihrer Bestellung und Informationen zum Betrugsverdacht, übermitteln diese aber nicht an die Datenpools. Diese Speicherung erfolgt, um diese Daten mit zukünftigen Bestellungen abzugleichen und bei Auffälligkeiten eine manuelle Prüfung auf einen Betrugsverdacht durchzuführen. Die Speicherung dieser Daten erfolgt über einen Zeitraum von sechs Monaten.

11. Löschung personenbezogener Daten

Wir löschen personenbezogene Daten grundsätzlich, wenn sie nicht mehr erforderlich sind (s.o. Zwecke). **Bestandsdaten** löschen wir spätestens mit Ablauf des auf die Vertragsbeendigung folgenden Kalenderjahres, es sei denn, wir sind auf Grund gesetzlicher Vorgaben (z. B. handelsrechtlicher oder steuerrechtlicher Anforderungen) zu einer längeren Aufbewahrung verpflichtet; in diesen Fällen löschen wir die Daten mit Ablauf dieser gesetzlichen Fristen (in der Regel nach 6-10 Jahren). Daten aus Bonitätsprüfungen werden spätestens ein Jahr nach deren Erhebung gelöscht.

Nach Ende Ihrer Telekommunikationsverbindung stellen wir fest, welche Ihrer Verkehrsdaten für die Abrechnung relevant sind. Nicht für die Abrechnung mit Ihnen oder anderen Diensteanbietern relevante Daten (u.U. Daten von Flatrate-Verbindungen, Nummer Ihres Endgerätes) löschen wir unverzüglich. Spätestens sechs Monaten nach Rechnungsversand löschen wir die der Rechnung zugrundeliegenden Verkehrsdaten.

Haben Sie gegen Ihre Rechnung Einwendungen erhoben, speichern wir gegebenenfalls Ihre Daten, bis die Einwendungen abschließend geklärt sind. Soweit wir gesetzlich verpflichtet sind, speichern wir Ihre Verkehrsdaten auch darüber hinaus (z. B. §§ 113a ff. TKG).

Zwischengespeicherte Nachrichteninhalte werden nach Ablauf der mit Ihnen vereinbarten Aufbewahrungsfristen gelöscht. Informationen hierzu finden Sie in den Leistungsbeschreibungen Ihres Vertrages.

Wenn Sie Ihre **Einwilligung** zur Verarbeitung personenbezogener Daten gegeben haben, löschen wir Ihre personenbezogenen Daten spätestens, sobald Sie Ihre Einwilligung widerrufen und soweit es an einer anderweitigen Rechtsgrundlage für die Verarbeitung fehlt.

Die zur Erfüllung unserer gesetzlichen Verpflichtungen im Rahmen der Identitätsprüfung vor Abschluss eines Prepaid-Vertrages angefertigte Kopie Ihres Legitimationsdokuments (z. B. Personalausweis) wird sieben Tage nach Anfertigung und Speicherung der Kopie gelöscht.

Sollten Sie mit uns einen Vertrag abgeschlossen haben, der keinen Telekommunikationsdienst zum Gegenstand hat (z. B. MyHandy-Vertrag, Handyversicherung), werden Ihre in diesem Zusammenhang verarbeiteten Daten gelöscht, sobald die personenbezogenen Daten nicht mehr erforderlich und die gesetzlichen Aufbewahrungsfristen abgelaufen sind (regelmäßig 6-10 Jahre).

12. Bereitstellung Ihrer Daten zum Vertragsabschluss

Die für den Abschluss eines Vertrages erforderlichen personenbezogenen Daten sind in den Auftragsformularen als Pflichtangaben gekennzeichnet. Ohne Angabe dieser personenbezogenen Daten ist ein Vertragsabschluss nicht möglich.

Wir sind gesetzlich verpflichtet, eine Identitätsprüfung vor Abschluss eines Prepaid-Vertrages vorzunehmen. Hierzu werden personenbezogene Daten erhoben: Name, Adresse, ggf. Kontaktadresse in Deutschland, Geburtsdatum, Art, Ausweisnummer, ausstellende Behörde, Ausstellungsort und eine Kopie des Legitimationsdokuments (z. B. Personalausweis). Ohne diese personenbezogenen Daten kann die Freischaltung der SIM-Karte nicht erfolgen.

13. Automatisierte Entscheidungsfindungen – einschließlich Profiling

Eine ausschließlich automatisierte Entscheidung ist eine Entscheidung, die auf einer automatisierten Verarbeitung beruht und an der keine natürliche Person beteiligt ist.

Profiling ist eine automatisierte Verarbeitung personenbezogener Daten, um bestimmte persönliche Aspekte (z. B. zuverlässige Begleichung von Rechnungen) der betroffenen Person zu bewerten.

Durch eine automatisierte Verarbeitung einschließlich Profiling entscheiden wir über den Abschluss eines Vertrages, bei dem wir in Vorleistung gehen (z. B. Telekommunikationsdienstleistung, die auf Rechnung erbracht wird) und bei Verträgen, bei denen wir Ratenzahlung oder Lastschriftverfahren anbieten. Im Rahmen unserer Prüfung ziehen wir Wahrscheinlichkeitswerte – sogenannte Scorewerte – heran. Hierzu werden Prognosen über das künftige Zahlungsverhalten anhand von personenbezogenen Daten und ggf. Erfahrungen aus der Vergangenheit gebildet. Die Scorewerte berechnen sich aus verschiedenen Datenkategorien, die im Rahmen eines wissenschaftlich anerkannten, mathematisch-statistischen Verfahrens nachweislich für die Berechnung der Wahrscheinlichkeit eines zukünftigen Zahlungsausfalls erheblich sind. Neben externen Scorewerten, die wir von Auskunftsteilen erhalten, werden auch interne Score-Berechnungen durchgeführt. Im Wesentlichen verwenden wir für die interne Score-Berechnung mit Ihrer Anfrage verknüpfte Abrechnungsinformationen, historische Zahlungserfahrungen und Mahnaktionen der letzten 24 Monate, die Dauer des ältesten Vertragsverhältnisses und laufende Hardwarefinanzierungen. Diese Werte bilden die jeweiligen Zahlungsausfallwahrscheinlichkeiten zum Zeitpunkt ihrer Berechnung ab. Für die Berechnung von Scorewerten werden auch Anschriftendaten genutzt. Abhängig von dem Ergebnis unserer Prüfung kann ein Vertragsabschluss abgelehnt werden. Ggf. kann ein Vertrag unter geänderten Bedingungen abgeschlossen werden.

14. Herkunft personenbezogener Daten

Wir verarbeiten nicht nur personenbezogene Daten, die wir direkt von Ihnen erhalten. In diesen Fällen erhalten wir personenbezogene Daten von Dritten:

- Bonitätsdaten (Scorewert, meldefähige negative Einträge aus öffentlichen Registern, Inkassomeldungen) erhalten wir von den Auskunftsteilen
- Verbindungsdaten bei der Nutzung unserer Dienste über andere Netzanbieter (z. B. Roaming) erhalten wir von den Anbietern des genutzten Netzes zur Abrechnung
- Bestandsdaten erhalten wir von unseren Vertriebspartnern, wenn Sie deren Dienste in Anspruch nehmen
- Wenn Sie Mobile Connect nutzen, erhalten wir von den Unternehmen, bei denen Sie diesen Dienst nutzen, Ihre Mobilfunknummer, Informationen zum genutzten Dienst und ggf. weitere von Ihnen zur Nutzung des Dienstes angegebene personenbezogene Daten

- Informationen zum Bezug von zusätzlich gebuchten Diensten erhalten wir von den in die Erbringung des gewünschten Dienstes involvierten Unternehmen zur Abrechnung des Dienstes (z. B. Nutzung von Musikdiensten)

15. Wahl- und Gestaltungsmöglichkeiten

Wenn Sie bei uns einen Vertrag über Telekommunikationsdienste abschließen oder auch jederzeit während der Vertragslaufzeit, bieten wir Ihnen Möglichkeiten, über die Erhebung und Verwendung Ihrer Daten in bestimmten Bereichen zu entscheiden. Ihre Wahl- und Gestaltungsmöglichkeiten können Sie in Ihrem Online-Self-Service-Bereich wahrnehmen oder unsere Mitarbeiter in unseren Filialen helfen Ihnen hierbei weiter. Als Geschäftskunde können Sie sich auch an Ihre direkten Ansprechpartner wenden.

15.1. Einzelverbindungs nachweis und Mitbenutzererklärung

Sie können als Postpaid-Kunde entscheiden, ob Sie zukünftig einen Einzelverbindungs nachweis („EVN“) beziehen möchten oder nicht. Im EVN werden Verbindungen, für die Sie entgeltspflichtig sind, ausgewiesen. Der EVN enthält Verkehrsdaten, die bei der Erbringung eines Telekommunikationsdienstes erhoben, verarbeitet oder genutzt werden. Bestandteil eines EVN sind Zielrufnummern, Beginn und Dauer der Verbindungen, verbrauchte Einheiten und die Kosten der Verbindung. Anrufe zu Social Numbers (Verbindungen zu Anschlüssen von Personen, Behörden und Organisationen in sozialen oder kirchlichen Bereichen, die grundsätzlich anonym bleibenden Anrufern ganz oder überwiegend telefonische Beratung in seelischen oder sozialen Notlagen anbieten) werden nicht ausgewiesen. Falls Sie einen EVN wünschen, können Sie diesen in Textform beantragen. Sie können wählen, ob dieser vollständige oder um die letzten drei Stellen gekürzte Zielrufnummern (Rufnummern der Angerufenen) ausweisen soll. Wenn Sie einen EVN beauftragen, müssen Sie als Privatkunde alle zu Ihrem Haushalt gehörenden und künftigen Mitbenutzer des Anschlusses über die Beantragung des EVN informieren. Geschäftskunden und Behörden haben alle derzeitigen und künftigen Mitarbeiter darüber zu informieren, dass ein EVN beantragt wurde und – soweit gesetzlich erforderlich – die jeweilige Mitarbeitervertretung zu beteiligen.

15.2. Teilnehmerverzeichnis

Sie können kostenfrei beantragen, in einem öffentlich gedruckten und/ oder elektronischen Verzeichnis eingetragen zu werden. Grundsätzlich bieten wir folgenden Eintrag an: Vor-/ Nachname, ggf. Firmenbezeichnung, Anschrift und Rufnummer. Sollten Sie einen abweichenden Eintrag wünschen, wenden Sie sich bitte schriftlich an den Kundenservice. Mitbenutzer Ihres Anschlusses können ebenfalls im Teilnehmerverzeichnis aufgeführt werden, wenn diese dem Eintrag ausdrücklich zugestimmt haben. Dabei können Sie auch entscheiden, ob und wie über diese Daten Telefonauskunft erteilt werden soll, z. B. nur über die Rufnummer oder auch über weitere Angaben wie Ihre Adresse. Wenn Sie die Aufnahme in ein Teilnehmerverzeichnis beantragt haben, können Sie der sog. Inverssuche widersprechen. Über die Inverssuche können bei Auskunftsdiensten über die Angabe Ihrer Rufnummer Ihr Name und Ihre Anschrift erfahren werden.

15.3. Rufnummernanzeige/-unterdrückung

Ihre Rufnummer wird bei abgehenden Verbindungen standardmäßig an den angerufenen Anschluss übermittelt, es sei denn, dass Ihnen bei Vertragsabschluss (z. B. bei der Bestellung oder in den AGBs) etwas anderes mitgeteilt wird. Eine fallweise oder dauerhafte Unterdrückung der Rufnummer ist durch eine Eingabe am Endgerät möglich. Auf Wunsch helfen wir Ihnen, die dauerhafte Unterdrückung einzurichten; eine fallweise Übermittlung ist dann durch Eingabe am Endgerät möglich. Beachten Sie bitte, dass Sie bei Unterdrückung der Rufnummer möglicherweise einzelne personalisierte Dienste nicht nutzen können. Wenn Sie selbst einen Anruf mit unterdrückter Rufnummer erhalten, können Sie den Anruf unentgeltlich an Ihrem Endgerät abweisen. Beim Versand von SMS-Nachrichten wird die Rufnummer aus technischen Gründen immer angezeigt – auch wenn Sie Ihre Rufnummer unterdrückt haben.

15.4. Automatische Anrufweitschaltung

Sollte ein Dritter eine automatische Anrufweitschaltung auf Ihr Endgerät veranlasst haben, so kann diese Anrufweitschaltung unterbunden werden, falls dies technisch möglich ist.

16. Datenschutz bei Rufnummernwechsel/Kündigung des Vertrages

Falls Sie Ihre Rufnummer wechseln oder den Vertrag kündigen, wird Ihre aktuelle Rufnummer nach Ablauf einer gewissen Wartezeit wieder an neue Teilnehmer vergeben. Wenn Sie zuvor Ihre Rufnummer

Drittanbieter-Diensten wie z. B. WhatsApp, Facebook oder auch mobileTAN registriert haben, sollten Sie dafür Sorge tragen, dass Ihre Rufnummer dort ausgetragen oder geändert wird. Sie können hierdurch verhindern, dass der neuen Inhaber Ihrer Rufnummer Nachrichten dieser Drittanbieter-Dienste erhält, die eigentlich an Sie adressiert sind.

17. Statistische Analysen

Telefónica verwendet als Netzbetreiber anonymisierte und aggregierte Informationen für statistische Analysen zum Nutzen von Wirtschaft und Gesellschaft. Es sind keine Rückschlüsse auf Ihre persönlichen Informationen möglich. Hintergrundinformationen rund um die Verwendung von anonymisierten Daten für Analysen sowie konkrete Anwendungsfälle und Zwecke der Verwendung finden Sie unter analytics.telefonica.de. Sie sollen stets die Kontrolle über die Nutzung Ihrer Daten behalten. Sie können unter telefonica.de/dap den aktuellen Status für die Zuführung Ihrer Daten zur Anonymisierung und die Verwendung in statistischen Analysen prüfen und diesen bei Bedarf ändern.

18. Gesprächsaufzeichnungen an unseren Hotlines

Wenn Sie eine unserer Service-Hotlines kontaktieren, wird die Rufnummer, von der Sie uns anrufen, der Zeitpunkt und die Dauer des Anrufs verarbeitet. Das Gespräch wird nur aufgezeichnet, wenn Sie hierzu Ihre Einwilligung abgeben. Die Gesprächsaufzeichnungen dienen der Geschäftsprozess- und Serviceoptimierung.

19. Ihre Rechte

Als betroffene Person im Sinne der DS-GVO haben Sie grundsätzlich folgende Rechte:

- Sie haben das Recht, Auskunft über Ihre verarbeiteten Daten zu erhalten (Art. 15 DS-GVO). Verwenden Sie hierzu bitte unser Formular <https://meine-daten.telefonica.de/>.
- Wenn Sie unrichtige personenbezogene Daten berichtigen bzw. unvollständige Daten vervollständigen möchten (Art. 16 DS-GVO), können Sie dies grundsätzlich im Online-Self-Service Bereich vornehmen. Wenn Sie dort die Änderung nicht vornehmen können, verwenden Sie bitte unser Formular <https://www.telefonica.de/datenschutz-kontakt>.
- Sie haben unter bestimmten gesetzlichen Voraussetzungen ein Recht auf Löschung Ihrer personenbezogenen Daten (Art. 17 DS-GVO). Verwenden Sie hierzu bitte unser Formular <https://www.telefonica.de/datenschutz-kontakt>.
- Sie haben unter bestimmten gesetzlichen Voraussetzungen ein Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DS-GVO). Verwenden Sie hierzu bitte unser Formular <https://www.telefonica.de/datenschutz-kontakt>.
- Sie haben unter bestimmten gesetzlichen Voraussetzungen ein Recht auf Erhalt oder Übertragung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten (Art. 20 DS-GVO). Loggen Sie sich bitte zur Geltendmachung in Ihren Online-Self-Service-Bereich ein.
- Sie haben das Recht, Ihre abgegebenen Einwilligungen in die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten jederzeit mit Wirkung für die Zukunft zu widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der auf Grund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung bleibt dabei vom Widerruf unberührt. Wie Sie den Widerruf erklären können, teilen wir Ihnen bei Einholung der Einwilligung mit. Alternativ verwenden Sie bitte unser Formular <https://www.telefonica.de/datenschutz-kontakt>.
- Sie haben unter bestimmten gesetzlichen Voraussetzungen ein Recht auf Widerspruch. Hierüber informieren wir Sie in der folgenden Ziffer dieses Datenschutzmerkblattes.

Sie können sich mit Ihrem Anliegen alternativ schriftlich an uns wenden:

Telefónica Germany GmbH & Co. OHG, Abt. Datenschutz, Georg-Brauchle-Ring 50, 80992 München

Darüber hinaus haben Sie das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde (Art. 77 DS-GVO). Sie können sich hierzu an die Datenschutzaufsichtsbehörde wenden.

20. Ihr Widerspruchsrecht (Art. 21 DS-GVO)

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten, die auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 f) DS-GVO erfolgt, Widerspruch einzulegen; dies gilt auch für ein auf diese Bestimmungen gestütztes Profiling. Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten dann nicht mehr für diese Zwecke, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen. Solche Widersprüche können Sie über <https://www.telefonica.de/datenschutz-kontakt> einlegen. Wenn wir Ihre personenbezogenen Daten verarbeiten, um Direktwerbung zu betreiben, haben Sie das Recht, jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung dieser personenbezogenen Daten zum Zwecke derartiger Werbung einzulegen; dies gilt auch für das Profiling, soweit es mit solcher Direktwerbung in Verbindung steht. Wir verarbeiten dann Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr für diesen Zweck. Im Zusammenhang mit unseren Telekommunikationsverträgen können Sie diesen Widerspruch unter <https://permissions.telefonica.de/telefonica.html>, in allen anderen Fällen unter <https://www.telefonica.de/datenschutz-kontakt> einlegen.

Alternativ können Sie Ihre Widersprüche schriftlich einlegen: Telefónica Germany GmbH & Co. OHG, Abt. Datenschutz, Georg-Brauchle-Ring 50, 80992 München

21. Änderungen des Datenschutzmerkblatts

Da Gesetzesänderungen oder Änderungen unserer unternehmensinternen Prozesse eine Anpassung dieses Datenschutzmerkblatts erforderlich machen können, die wir uns entsprechend vorbehalten, können Sie die aktuelle Version des Datenschutzmerkblatts unter [telefonica.de/datenschutz](https://www.telefonica.de/datenschutz) abrufen. Ältere Versionen dieses Merkblatts können Sie unter <https://www.telefonica.de/datenschutz-kontakt> oder schriftlich (Telefónica Germany GmbH & Co. OHG, Abt. Datenschutz, Georg-Brauchle-Ring 50, 80992 München) anfordern.

V3.1, Juli 2020

SCHUFA-Information

1. Name und Kontaktdaten der verantwortlichen Stelle sowie des betrieblichen Datenschutzbeauftragten

SCHUFA Holding AG, Kormoranweg 5, 65201 Wiesbaden, Tel.: +49 (0) 6 11-92 78 0
Der betriebliche Datenschutzbeauftragte der SCHUFA ist unter der o.g. Anschrift, zu Hd. Abteilung Datenschutz oder per E-Mail unter datenschutz@schufa.de erreichbar.

2. Datenverarbeitung durch die SCHUFA

2.1 Zwecke der Datenverarbeitung und berechtigte Interessen, die von der SCHUFA oder einem Dritten verfolgt werden

Die SCHUFA verarbeitet personenbezogene Daten, um berechtigten Empfängern Informationen zur Beurteilung der Kreditwürdigkeit von natürlichen und juristischen Personen zu geben. Hierzu werden auch Scorewerte errechnet und übermittelt. Sie stellt die Informationen nur dann zur Verfügung, wenn ein berechtigtes Interesse hieran im Einzelfall glaubhaft dargelegt wurde und eine Verarbeitung nach Abwägung aller Interessen zulässig ist. Das berechtigte Interesse ist insbesondere vor Eingehung von Geschäften mit finanziellem Ausfallrisiko gegeben. Die Kreditwürdigkeitsprüfung dient der Bewahrung der Empfänger vor Verlusten im Kreditgeschäft und eröffnet gleichzeitig die Möglichkeit, Kreditnehmer durch Beratung vor einer übermäßigen Verschuldung zu bewahren. Die Verarbeitung der Daten erfolgt darüber hinaus zur Betrugsprävention, Seriositätsprüfung, Geldwäscheprävention, Identitäts- und Altersprüfung, Anschriftenermittlung, Kundenbetreuung oder Risikosteuerung sowie der Tarifierung oder Konditionierung. Über etwaige Änderungen der Zwecke der Datenverarbeitung wird die SCHUFA gemäß Art. 14 Abs. 4 DS-GVO informieren.

2.2 Rechtsgrundlagen für die Datenverarbeitung

Die SCHUFA verarbeitet personenbezogene Daten auf Grundlage der Bestimmungen der Datenschutz-Grundverordnung. Die Verarbeitung erfolgt auf Basis von Einwilligungen sowie auf Grundlage des Art. 6 Abs. 1 Buchstabe f DS-GVO, soweit die Verarbeitung zur Wahrung der berechtigten Interessen des Verantwortlichen oder eines Dritten erforderlich ist und nicht die Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person, die den Schutz personenbezogener Daten erfordern, überwiegen. Einwilligungen können jederzeit gegenüber dem betreffenden Vertragspartner widerrufen werden. Dies gilt auch für Einwilligungen, die bereits vor Inkrafttreten der DS-GVO erteilt wurden. Der Widerruf der Einwilligung berührt nicht die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf verarbeiteten personenbezogenen Daten.

2.3 Herkunft der Daten

Die SCHUFA erhält ihre Daten von ihren Vertragspartnern. Dies sind im europäischen Wirtschaftsraum und in der Schweiz sowie ggf. weiteren Drittländern (sofern zu diesen ein entsprechender Angemessenheitsbeschluss der Europäischen Kommission existiert) ansässige Institute, Finanzunternehmen und Zahlungsdienstleister, die ein finanzielles Ausfallrisiko tragen (z.B. Banken, Sparkassen, Genossenschaftsbanken, Kreditkarten-, Factoring- und Leasingunternehmen) sowie weitere Vertragspartner, die zu den unter Ziffer 2.1 genannten Zwecken Produkte der SCHUFA nutzen, insbesondere aus dem (Versand-)Handels-, eCommerce-, Dienstleistungs-, Vermietungs-, Energieversorgungs-, Telekommunikations-, Versicherungs-, oder Inkassobereich. Darüber hinaus verarbeitet die SCHUFA Informationen aus allgemein zugänglichen Quellen wie öffentlichen Verzeichnissen und amtlichen Bekanntmachungen (Schuldnerverzeichnisse, Insolvenzbekanntmachungen).

2.4 Kategorien personenbezogener Daten, die verarbeitet werden (Personendaten, Zahlungsverhalten und Vertragstreue)

- Personendaten, z.B. Name (ggf. auch vorherige Namen, die auf gesonderten Antrag beauskunftet werden), Vorname, Geburtsdatum, Geburtsort, Anschrift, frühere Anschriften
- Informationen über die Aufnahme und vertragsgemäße Durchführung eines Geschäftes (z.B. Girokonten, Ratenkredite, Kreditkarten, Pfändungsschutzkonten, Basiskonten)
- Informationen über unbestrittene, fällige und mehrfach angemahnte oder titulierte Forderungen sowie deren Erledigung
- Informationen zu missbräuchlichem oder sonstigen betrügerischem Verhalten wie Identitäts- oder Bonitätstäuschungen
- Informationen aus öffentlichen Verzeichnissen und amtlichen Bekanntmachungen
- Scorewerte

2.5 Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten

Empfänger sind im europäischen Wirtschaftsraum, in der Schweiz sowie ggf. weiteren Drittländern (sofern zu diesen ein entsprechender Angemessenheitsbeschluss der Europäischen Kommission existiert) ansässige Vertragspartner gem. Ziffer 2.3. Weitere Empfänger können externe Auftragnehmer der SCHUFA nach Art. 28 DS-GVO sowie externe und interne SCHUFA-Stellen sein. Die SCHUFA unterliegt zudem den gesetzlichen Eingriffsbefugnissen staatlicher Stellen.

2.6 Dauer der Datenspeicherung

Die SCHUFA speichert Informationen über Personen nur für eine bestimmte Zeit. Maßgebliches Kriterium für die Festlegung dieser Zeit ist die Erforderlichkeit. Für eine Prüfung der Erforderlichkeit der weiteren Speicherung bzw. die Löschung personenbezogener Daten hat die SCHUFA Regelfristen festgelegt. Danach beträgt die grundsätzliche Speicherdauer von personenbezogenen Daten jeweils drei Jahre taggenau nach deren Erledigung. Davon abweichend werden z.B. gelöscht:

- Angaben über Anfragen nach zwölf Monaten taggenau
- Informationen über störungsfreie Vertragsdaten über Konten, die ohne die damit begründete Forderung

dokumentiert werden (z. B. Girokonten, Kreditkarten, Telekommunikationskonten oder Energiekonten), Informationen über Verträge, bei denen die Evidenzprüfung gesetzlich vorgesehen ist (z.B. Pfändungsschutzkonten, Basiskonten) sowie Bürgschaften und Handelskonten, die kreditorisch geführt werden, unmittelbar nach Bekanntgabe der Beendigung.

- Daten aus den Schuldnerverzeichnissen der zentralen Vollstreckungsgerichte nach drei Jahren taggenau, jedoch vorzeitig, wenn der SCHUFA eine Löschung durch das zentrale Vollstreckungsgericht nachgewiesen wird
- Informationen über Verbraucher-/Insolvenzverfahren oder Restschuldbefreiungsverfahren taggenau drei Jahre nach Beendigung des Insolvenzverfahrens oder Erteilung der Restschuldbefreiung. In besonders gelagerten Einzelfällen kann auch abweichend eine frühere Löschung erfolgen.
- Informationen über die Abweisung eines Insolvenzantrages mangels Masse, die Aufhebung der Sicherungsmaßnahmen oder über die Versagung der Restschuldbefreiung taggenau nach drei Jahren
- Personenbezogene Voranschriften bleiben taggenau drei Jahre gespeichert; danach erfolgt die Prüfung der Erforderlichkeit der fortwährenden Speicherung für weitere drei Jahre. Danach werden sie taggenau gelöscht, sofern nicht zum Zwecke der Identifizierung eine länger wählende Speicherung erforderlich ist.

3. Betroffenrechte

Jede betroffene Person hat gegenüber der SCHUFA das Recht auf Auskunft nach Art. 15 DS-GVO, das Recht auf Berichtigung nach Art. 16 DS-GVO, das Recht auf Löschung nach Art. 17 DS-GVO und das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 DS-GVO. Die SCHUFA hat für Anliegen von betroffenen Personen ein Privatkunden ServiceCenter eingerichtet, das schriftlich unter SCHUFA Holding AG, Privatkunden ServiceCenter, Postfach 10 34 41, 50474 Köln, telefonisch unter +49 (0) 6 11-92 78 0 und über ein Internet-Formular unter www.schufa.de erreichbar ist. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, sich an die für die SCHUFA zuständige Aufsichtsbehörde, den Hessischen Datenschutzbeauftragten, zu wenden. Einwilligungen können jederzeit gegenüber dem betreffenden Vertragspartner widerrufen werden.

**Nach Art. 21 Abs. 1 DS-GVO kann der Datenverarbeitung aus Gründen,
die sich aus der besonderen Situation der betroffenen Person ergeben, widersprochen werden.
Der Widerspruch kann formfrei erfolgen und ist zu richten an
SCHUFA Holding AG, Privatkunden ServiceCenter, Postfach 10 34 41, 50474 Köln.**

1

2

4. Profilbildung (Scoring)

Die SCHUFA-Auskunft kann um sogenannte Scorewerte ergänzt werden. Beim Scoring wird anhand von gesammelten Informationen und Erfahrungen aus der Vergangenheit eine Prognose über zukünftige Ereignisse erstellt. Die Berechnung aller Scorewerte erfolgt bei der SCHUFA grundsätzlich auf Basis der zu einer betroffenen Person bei der SCHUFA gespeicherten Informationen, die auch in der Auskunft nach Art. 15 DS-GVO ausgewiesen werden. Darüber hinaus berücksichtigt die SCHUFA beim Scoring die Bestimmungen § 31 BDSG. Anhand der zu einer Person gespeicherten Einträge erfolgt eine Zuordnung zu statistischen Personengruppen, die in der Vergangenheit ähnliche Einträge aufwiesen. Das verwendete Verfahren wird als „logistische Regression“ bezeichnet und ist eine fundierte, seit langem praxiserprobte, mathematisch-statistische Methode zur Prognose von Risikowahrscheinlichkeiten.

Folgende Datenarten werden bei der SCHUFA zur Scoreberechnung verwendet, wobei nicht jede Datenart auch in jede einzelne Scoreberechnung mit einfließt: Allgemeine Daten (z.B. Geburtsdatum, Geschlecht oder Anzahl im Geschäftsverkehr verwendeter Anschriften), bisherige Zahlungstörungen, Kreditaktivität letztes Jahr, Kreditnutzung, Länge Kredithistorie sowie Anschriftendaten (nur wenn wenige personenbezogene kreditrelevante Informationen vorliegen). Bestimmte Informationen werden weder gespeichert noch bei der Berechnung von Scorewerten berücksichtigt, z.B.: Angaben zur Staatsangehörigkeit oder besondere Kategorien personenbezogener Daten wie ethnische Herkunft oder Angaben zu politischen oder religiösen Einstellungen nach Art. 9 DS-GVO. Auch die Geltendmachung von Rechten nach der DS-GVO, also z.B. die Einsichtnahme in die bei der SCHUFA gespeicherten Informationen nach Art. 15 DS-GVO, hat keinen Einfluss auf die Scoreberechnung.

Die übermittelten Scorewerte unterstützen die Vertragspartner bei der Entscheidungsfindung und gehen dort in das Risikomanagement ein. Die Risikoeinschätzung und Beurteilung der Kreditwürdigkeit erfolgt allein durch den direkten Geschäftspartner, da nur dieser über zahlreiche zusätzliche Informationen – zum Beispiel aus einem Kreditantrag - verfügt. Dies gilt selbst dann, wenn er sich einzig auf die von der SCHUFA gelieferten Informationen und Scorewerte verlässt. Ein SCHUFA-Score alleine ist jedenfalls kein hinreichender Grund einen Vertragsabschluss abzulehnen.

Weitere Informationen zum Kreditwürdigkeitsscoring oder zur Erkennung auffälliger Sachverhalte sind unter www.scoring-wissen.de erhältlich.

Information nach Art. 14 EU-DSGVO der CRIF Bürgel GmbH

1. Name und Kontaktdaten der verantwortlichen Stelle sowie des betrieblichen Datenschutzbeauftragten

CRIF Bürgel GmbH, Radlkofersstraße 2, 81373 München, Tel.: +49 40 89803-0

Der betriebliche Datenschutzbeauftragte der CRIF Bürgel GmbH ist unter der o. g. Anschrift, zu Hd. Abteilung Datenschutz oder per E-Mail unter datenschutz@buergel.de erreichbar.

2. Datenverarbeitung durch die CRIF Bürgel GmbH

2.1 Zwecke der Datenverarbeitung und berechtigte Interessen, die von der CRIF Bürgel GmbH oder einem Dritten verfolgt werden

Die CRIF Bürgel GmbH verarbeitet personenbezogene Daten, um berechtigten Empfängern Informationen zur Beurteilung der Kreditwürdigkeit von natürlichen und juristischen Personen zu geben. Hierzu werden auch Scorewerte errechnet und übermittelt. Die CRIF Bürgel GmbH stellt die Informationen nur dann zur Verfügung, wenn ein berechtigtes Interesse hieran im Einzelfall glaubhaft dargelegt wurde und eine Verarbeitung nach Abwägung aller Interessen zulässig ist. Das berechtigte Interesse ist insbesondere vor Eingehung von Geschäften mit finanziellem Ausfallrisiko gegeben. Die Kreditwürdigkeitsprüfung dient der Bewahrung der Empfänger vor Verlusten im Kreditgeschäft und eröffnet gleichzeitig die Möglichkeit, Kreditnehmer durch Beratung vor einer übermäßigen Verschuldung zu bewahren. Die Verarbeitung der Daten erfolgt darüber hinaus zur Betrugsprävention, Geldwäscheprävention, Identitätsprüfung, Anschriftenermittlung, Kundenbetreuung, Risikosteuerung und zum Direktmarketing. Über etwaige Änderungen der Zwecke der Datenverarbeitung wird die CRIF Bürgel GmbH gemäß Art. 14 Abs. 4 DS-GVO informieren.

2.2 Rechtsgrundlagen für die Datenverarbeitung

Die CRIF Bürgel GmbH verarbeitet personenbezogene Daten auf Grundlage der Bestimmungen der Datenschutz-Grundverordnung. Die Verarbeitung erfolgt auf Basis von Einwilligungen sowie auf Grundlage des Art. 6 Abs. 1 Buchstabe f DS-GVO, soweit die Verarbeitung zur Wahrung der berechtigten Interessen des Verantwortlichen oder eines Dritten erforderlich ist und nicht die Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person, die den Schutz personenbezogener Daten erfordern, überwiegen. Das berechtigte Interesse ist insbesondere vor Eingehung von Geschäften mit finanziellem Ausfallrisiko gegeben.

Einwilligungen können jederzeit gegenüber dem betreffenden Vertragspartner widerrufen werden. Dies gilt auch für Einwilligungen, die bereits vor Inkrafttreten der DS-GVO erteilt wurden. Der Widerruf der Einwilligung berührt nicht die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf verarbeiteten personenbezogenen Daten.

2.3 Herkunft der Daten

Die CRIF Bürgel GmbH erhält ihre Daten von ihren Vertragspartnern. Dies sind im Europäischen Wirtschaftsraum oder in der Schweiz ansässige Unternehmen aus den Bereichen Handel, Dienstleistung, Vermietung, Energieversorgung, Telekommunikation, Versicherung oder Inkasso sowie Kreditinstitute, Finanz- und Zahlungsdienstleister und weitere Vertragspartner, die zu den unter Ziffer 2.1 genannten Zwecken Produkte der CRIF Bürgel GmbH nutzen. Darüber hinaus verarbeitet die CRIF Bürgel GmbH Informationen aus allgemein zugänglichen Quellen wie öffentlichen Verzeichnissen und amtlichen Bekanntmachungen (Handelsregister, Schuldnerverzeichnisse, Insolvenzbekanntmachungen).

2.4 Kategorien personenbezogener Daten, die verarbeitet werden

- Personendaten, z. B. Name (ggf. auch vorherige Namen, die auf gesonderten Antrag beauskunftet werden), Vorname, Geburtsdatum, Geburtsort, Anschrift, frühere Anschriften
- Informationen über unbestrittene, fällige und mehrfach angemahnte oder titulierte Forderungen sowie deren Erledigung
- Hinweise auf missbräuchliches oder sonstiges betrügerisches Verhalten wie Identitäts- oder Bonitätstäuschungen im Zusammenhang mit Verträgen über Telekommunikationsleistungen oder Verträgen mit Kreditinstituten oder Finanzdienstleistern (Kredit- oder Anlageverträge, Girokonten)
- Informationen aus öffentlichen Verzeichnissen und amtlichen Bekanntmachungen
- Wahrscheinlichkeitswerte

2.5 Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten

Empfänger sind Vertragspartner der in Ziffer 2.3 genannten Branchen. Die Übermittlung von Daten in Länder außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraumes erfolgt gemäß den Anforderungen der Europäischen Kommission. Weitere Empfänger können Auftragnehmer der CRIF Bürgel GmbH nach Art. 28 DS-GVO sein.

2.6 Dauer der Datenspeicherung

Die CRIF Bürgel GmbH speichert Informationen über Personen nur für eine bestimmte Zeit. Maßgebliches Kriterium für die Festlegung dieser Zeit ist die Erforderlichkeit. Im Einzelnen sind die Speicherfristen in einem Code of Conduct des Verbandes „Die Wirtschaftsauskunfteien e. V.“ festgelegt. Danach beträgt die grundsätzliche Speicherdauer von personenbezogenen Daten jeweils drei Jahre auf den Tag genau nach deren Erledigung. Davon abweichend werden z. B. gelöscht:

- Daten aus den Schuldnerverzeichnissen der zentralen Vollstreckungsgerichte nach drei Jahren auf den Tag genau, jedoch vorzeitig, wenn der CRIF Bürgel GmbH eine Löschung durch das zentrale Vollstreckungsgericht nachgewiesen wird.
- Informationen über Verbraucher-/Insolvenzverfahren oder Restschuldbefreiungsverfahren auf den Tag genau drei Jahre nach Beendigung des Insolvenzverfahrens oder Erteilung der Restschuldbefreiung. In besonders gelagerten Einzelfällen kann auch abweichend eine frühere Löschung erfolgen.
- Informationen über die Abweisung eines Insolvenzantrags mangels Masse, die Aufhebung der Sicherungsmaßnahmen oder über die Versagung der Restschuldbefreiung auf den Tag genau nach drei Jahren.
- Voranschriften bleiben auf den Tag genau drei Jahre gespeichert; danach erfolgt die Prüfung der Erforderlichkeit der fortwährenden Speicherung für weitere drei Jahre. Danach werden sie auf den Tag genau gelöscht, sofern nicht zum Zwecke der Identifizierung eine länger wählende Speicherung erforderlich ist.

3. Betroffenenrechte

Jede betroffene Person hat gegenüber der CRIF Bürgel GmbH das Recht auf Auskunft nach Art. 15 DS-GVO, das Recht auf Berichtigung nach Art. 16 DS-GVO, das Recht auf Löschung nach Art. 17 DS-GVO und das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 DS-GVO. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, sich an die für die CRIF Bürgel GmbH zuständige Aufsichtsbehörde, das Bayerische Landesamt für Datenschutzaufsicht zu wenden. Einwilligungen können jederzeit gegenüber dem betreffenden Vertragspartner widerrufen werden.

Nach Art. 21 Abs. 1 DS-GVO kann der Datenverarbeitung aus Gründen, die sich aus der besonderen Situation der betroffenen Person ergeben, widersprochen werden. Der Widerspruch kann formfrei erfolgen und ist zu richten an die CRIF Bürgel GmbH, Datenschutz, Radlkoflerstraße 2, 81373 München.

4. Profilbildung (Scoring)

Vor Geschäften mit einem wirtschaftlichen Risiko möchten Geschäftspartner möglichst gut einschätzen können, ob den eingegangenen Zahlungsverpflichtungen nachgekommen werden kann. Durch die Auskunft und mittels sogenannter Wahrscheinlichkeitswerte unterstützt die CRIF Bürgel GmbH Unternehmen bei der Entscheidungsfindung und hilft dabei, alltägliche (Waren-)Kreditgeschäfte rasch abzuwickeln.

Hierbei wird anhand von gesammelten Informationen und Erfahrungen aus der Vergangenheit eine Prognose über zukünftige Ereignisse erstellt. Die Berechnung der Wahrscheinlichkeitswerte erfolgt bei der CRIF Bürgel GmbH primär auf Basis der zu einer betroffenen Person bei der CRIF Bürgel GmbH gespeicherten Informationen, die auch in der Auskunft gemäß Art. 15 DSGVO ausgewiesen werden. Zudem finden Anschriftendaten Verwendung. Anhand der zu einer Person gespeicherten Einträge und der sonstigen Daten erfolgt eine Zuordnung zu statistischen Personengruppen, die in der Vergangenheit ein ähnliches Zahlungsverhalten aufwiesen. Das verwendete Verfahren wird als „logistische Regression“ bezeichnet und ist eine fundierte, seit Langem praxiserprobte, mathematisch-statistische Methode zur Prognose von Risikowahrscheinlichkeiten.

Folgende Daten werden bei der CRIF Bürgel GmbH zur Scoreberechnung verwendet, wobei nicht jede Datenart auch in jede einzelne Scoreberechnung mit einfließt: Geburtsdatum, Geschlecht, Warenkorbwert, Anschriftendaten und Wohndauer, bisherige Zahlungsverstörungen, öffentliche Negativmerkmale wie Nichtabgabe der Vermögensauskunft, Gläubigerbefriedigung ausgeschlossen, Gläubigerbefriedigung nicht nachgewiesen, Inkassoverfahren und Inkassoüberwachungsverfahren.

Die CRIF Bürgel GmbH selbst trifft keine Entscheidungen, sie unterstützt die ihr angeschlossenen Vertragspartner lediglich mit ihren Informationen bei der Entscheidungsfindung. Die Risikoeinschätzung und Beurteilung der Kreditwürdigkeit erfolgt allein durch den direkten Geschäftspartner, da nur dieser über zahlreiche zusätzliche Informationen verfügt. Dies gilt auch dann, wenn er sich allein auf die Informationen und Wahrscheinlichkeitswerte der CRIF Bürgel GmbH verlässt.

infoscore**Information gem. Art 14 EU-DSGVO über die infoscore Consumer Data GmbH („ICD“) Consumer Data GmbH****1. Name und Kontaktdaten der ICD (verantwortliche Stelle) sowie des****betrieblichen** infoscore Consumer Data GmbH, Rheinstr. 99, 76532 Baden-BadenDer betriebliche Datenschutzbeauftragte der ICD ist unter der o.a. Anschrift, zu Hd. Abteilung Datenschutz, oder per E-Mail unter: datenschutz@arvato-infoscore.de erreichbar.**2. Zwecke der Datenverarbeitung der ICD**

Die ICD verarbeitet und speichert personenbezogene Daten, um ihren Vertragspartnern Informationen zur Beurteilung der Kreditwürdigkeit von natürlichen und juristischen Personen sowie zur Prüfung der Erreichbarkeit von Personen unter den von diesen angegebenen Adressen zu geben. Hierzu werden auch Wahrscheinlichkeits- bzw. Scoringwerte errechnet und übermittelt. Solche Auskünfte sind notwendig und erlaubt, um das Zahlungsausfallrisiko z.B. bei einer Kreditvergabe, beim Rechnungskauf oder bei Abschluss eines Versicherungsvertrages vorab einschätzen zu können. Die Datenverarbeitung und die darauf basierenden Auskunftserteilungen der ICD dienen gleichzeitig der Bewahrung der Auskunftsempfänger vor wirtschaftlichen Verlusten und schützen Verbraucher gleichzeitig vor der Gefahr der übermäßigen Verschuldung. Die Verarbeitung der Daten erfolgt darüber hinaus zur Betrugsprävention, zur Risikosteuerung, zur Festlegung von Zahlarten oder Konditionen sowie zur Tarifierung.

3. Rechtsgrundlagen für die Datenverarbeitung der ICD

Die ICD ist ein Auskunftunternehmen, das als solches bei der zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörde gemeldet ist. Die Verarbeitung der Daten durch die ICD erfolgt auf Basis einer Einwilligung gemäß Art. 6 Abs. 1a i.V.m. Art. 7 Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) oder auf Grundlage des Art. 6 Abs. 1 f DSGVO, soweit die Verarbeitung zur Wahrung der berechtigten Interessen des Verantwortlichen oder eines Dritten erforderlich ist und sofern die Interessen und Grundfreiheiten der betroffenen Person, die den Schutz personenbezogener Daten erfordern, nicht überwiegen. Die ICD stellt ihren Vertragspartnern die Informationen nur dann zur Verfügung, wenn eine Einwilligung des Betroffenen vorliegt oder von den Vertragspartnern ein berechtigtes Interesse hieran im Einzelfall glaubhaft dargelegt wurde und eine Verarbeitung nach Abwägung aller Interessen zulässig ist. Das berechtigte Interesse ist insbesondere vor Eingehung von Geschäften mit wirtschaftlichem Risiko gegeben (z.B. Rechnungskauf, Kreditvergabe, Abschluss eines Mobilfunk-, Festnetz- oder Versicherungsvertrages).

4. Kategorien der personenbezogenen Daten der ICD

Von der ICD werden personenbezogene Daten (Name, Vorname, Geburtsdatum, Anschrift, frühere Anschriften), Informationen zum vertragswidrigen Zahlungsverhalten (siehe auch Ziff. 5), zu Schuldnerverzeichniseinträgen, (Privat-)Insolvenzverfahren und zur (Nicht-)Erreichbarkeit unter der angegebenen Adresse sowie entsprechende Scorewerte verarbeitet bzw. gespeichert.

5. Herkunft der Daten der ICD

Die Daten der ICD stammen aus den amtlichen Insolvenzveröffentlichungen sowie den Schuldnerverzeichnissen, die bei den zentralen Vollstreckungsgerichten geführt werden. Dazu kommen Informationen von Vertragspartnern der ICD über vertragswidriges Zahlungsverhalten basierend auf gerichtlichen sowie außergerichtlichen Inkassomaßnahmen. Darüber hinaus werden personenbezogene Daten (Name, Vorname, Geburtsdatum, Anschrift, frühere Anschriften) aus den Anfragen von Vertragspartnern der ICD gespeichert.

6. Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten der ICD

Empfänger sind ausschließlich Vertragspartner der ICD. Dies sind insbesondere Unternehmen, die ein wirtschaftliches Risiko tragen und ihren Sitz im europäischen Wirtschaftsraum, in Großbritannien und in der Schweiz haben. Es handelt sich dabei im Wesentlichen um Versandhandels- bzw. eCommerce-, Telekommunikations- und Versicherungsunternehmen, Finanzdienstleister (z.B. Banken, Kreditkartenanbieter), Energieversorgungs- und Dienstleistungsunternehmen. Darüber hinaus gehören zu den Vertragspartnern der ICD Unternehmen, die Forderungen einziehen, wie etwa Inkassounternehmen, Abrechnungsstellen oder Rechtsanwälte.

7. Dauer der Datenspeicherung der ICD

Die ICD speichert Informationen über Personen nur für eine bestimmte Zeit, nämlich solange, wie deren Speicherung i.S.d. Art. 17 Abs. 1 lit. a) DSGVO notwendig ist. Die bei ICD zur Anwendung kommenden Prüf- und Löschfristen entsprechen einer Selbstverpflichtung (Code of Conduct) der im Verband Die Wirtschaftsauskunfteien e.V. zusammengeschlossenen Auskunftunternehmen.

- Informationen über fällige und unbestrittene Forderungen bleiben gespeichert, so lange deren Ausgleich nicht bekannt gegeben wurde; die Erforderlichkeit der fortwährenden Speicherung wird jeweils taggenau nach vier Jahren überprüft. Wird der Ausgleich der Forderung bekannt gegeben, erfolgt eine Löschung der personenbezogenen Daten taggenau drei Jahre danach.
- Daten aus den Schuldnerverzeichnissen der zentralen Vollstreckungsgerichte (Eintragungen nach § 882c Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 – 3 ZPO) werden taggenau nach drei Jahren gelöscht, jedoch vorzeitig, wenn der ICD eine Löschung durch das zentrale Vollstreckungsgericht nachgewiesen wird.
- Informationen über Verbraucher-/Insolvenzverfahren oder Restschuldbefreiungsverfahren werden taggenau drei Jahre nach Beendigung des Insolvenzverfahrens oder nach Erteilung oder Versagung der Restschuldbefreiung gelöscht.
- Informationen über die Abweisung eines Insolvenzantrages mangels Masse, die Aufhebung der Sicherungsmaßnahmen oder über die Versagung der Restschuldbefreiung werden taggenau nach drei Jahren gelöscht.
- Angaben über Anfragen werden spätestens taggenau nach drei Jahren gelöscht.
- Voranschriften bleiben taggenau drei Jahre gespeichert; danach erfolgt die Prüfung der Erforderlichkeit der fortwährenden Speicherung für weitere drei Jahre. Danach werden sie taggenau gelöscht, sofern nicht zum Zwecke der Identifizierung eine länger währende Speicherung erforderlich ist.

8. Betroffenenrechte gegenüber der ICD

Jede betroffene Person hat gegenüber der ICD das Recht auf Auskunft nach Art. 15 DSGVO, das Recht auf Berichtigung nach Art. 16 DSGVO, das Recht auf Löschung nach Art. 17 DSGVO, das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach

Art. 18 DSGVO. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, sich an die für die ICD zuständige Aufsichtsbehörde –Der Landesdatenschutzbeauftragte für den Datenschutz Baden-Württemberg, Königstr. 10a, 70173 Stuttgart- zu wenden. Einwilligungen können jederzeit gegenüber dem betreffenden Vertragspartner widerrufen werden. Dies gilt auch für Einwilligungen, die bereits vor Inkrafttreten der DSGVO erteilt wurden. Der Widerruf der Einwilligung berührt nicht die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf verarbeiteten personenbezogenen Daten.

Nach Art. 21 Abs. 1 DSGVO kann der Datenverarbeitung aus Gründen, die sich aus der besonderen Situation der betroffenen Person ergeben, gegenüber der ICD widersprochen werden.

Sofern Sie wissen wollen, welche Daten die ICD zu Ihrer Person gespeichert und an wen sie welche Daten übermittelt hat, teilt Ihnen die ICD das gerne im Rahmen einer -unentgeltlichen- schriftlichen Selbstauskunft mit. Die ICD bittet um Ihr Verständnis, dass sie aus datenschutzrechtlichen Gründen keinerlei telefonische Auskünfte erteilen darf, da eine eindeutige Identifizierung Ihrer Person am Telefon nicht möglich ist. Um einen Missbrauch des Auskunftsrechts durch Dritte zu vermeiden, benötigt die ICD folgende Angaben von Ihnen: Name (ggf. Geburtsname), Vorname(n), Geburtsdatum, Aktuelle Anschrift (Straße, Hausnummer, Postleitzahl und Ort), ggf. Voranschriften der letzten fünf Jahre (dies dient der Vollständigkeit der zu erteilenden Auskunft)

Wenn Sie –auf freiwilliger Basis– eine Kopie Ihres Ausweises beifügen, erleichtern Sie der ICD die Identifizierung Ihrer Person und vermeiden damit mögliche Rückfragen. Sie können die Selbstauskunft auch via Internet unter <https://www.arvato.com/finance/de/verbraucher/selbstauskunft/selbstauskunft-anfordern.html> beantragen.

9. Profilbildung/Profiling/Scoring

Die ICD-Auskunft kann um sogenannte Scorewerte ergänzt werden. Beim Scoring der ICD wird anhand von Informationen und Erfahrungen aus der Vergangenheit eine Prognose insbesondere über Zahlungswahrscheinlichkeiten erstellt. Das Scoring basiert primär auf Basis der zu einer betroffenen Person bei der ICD gespeicherten Informationen. Anhand dieser Daten, von adressbezogenen Daten sowie von Anschriftendaten erfolgt auf Basis mathematisch-statistischer Verfahren (insbes. Verfahren der logistischen Regression) eine Zuordnung zu Personengruppen, die in der Vergangenheit ähnliches Zahlungsverhalten aufwiesen.

Folgende Datenarten werden bei der ICD für das Scoring verwendet, wobei nicht jede Datenart auch in jede einzelne Berechnung mit einfließt: Daten zum vertragswidrigen Zahlungsverhalten (siehe Ziff. 4. u. 5.), zu Schuldnerverzeichnis-Eintragungen und Insolvenzverfahren (siehe Ziff. 4. u. 5.), Geschlecht und Alter der Person, adressbezogene Daten (Bekanntsein des Namens bzw. des Haushalts an der Adresse, Anzahl bekannter Personen im Haushalt (Haushaltsstruktur), Bekanntsein der Adresse), Anschriftendaten (Informationen zu vertragswidrigem Zahlungsverhalten in Ihrem Wohnumfeld (Straße/Haus)), Daten aus Anfragen von Vertragspartnern der ICD.

Besondere Kategorien von Daten i.S.d. Art. 9 DSGVO (z.B. Angaben zur Staatsangehörigkeit, ethnischen Herkunft oder zu politischen oder religiösen Einstellungen) werden von ICD weder gespeichert noch bei der Berechnung von Wahrscheinlichkeitswerten berücksichtigt. Auch die Geltendmachung von Rechten nach der DSGVO, also z.B. die Einsichtnahme in die bei der ICD gespeicherten Informationen nach Art. 15 DSGVO, hat keinen Einfluss auf das Scoring.

Die ICD selbst trifft keine Entscheidungen über den Abschluss eines Rechtsgeschäfts oder dessen Rahmenbedingungen (wie z.B. angebotene Zahlarten), sie unterstützt die ihr angeschlossenen Vertragspartner lediglich mit ihren Informationen bei der diesbezüglichen Entscheidungsfindung. Die Risikoeinschätzung und Beurteilung der Kreditwürdigkeit sowie die darauf basierende Entscheidung erfolgt allein durch Ihren Geschäftspartner.

1. Geltungsbereich

Diese Leistungsbeschreibung gilt für Verträge über Mobilfunkverträge unter der Marke „Blau“ die dem Kunden von der Telefónica Germany GmbH & Co. OHG, Georg-Brauchle-Ring 50, 80992 München, HRA 70343 des Amtsgerichts München (nachfolgend „Anbieter“ genannt) zur Verfügung gestellt werden. Die Leistungs- und Preisdetails des jeweiligen Mobilfunktarifs ergeben sich aus der jeweils geltenden Preisliste.

2. Netzwerkdienstleistungen

- 2.1 Der Anbieter stellt dem Kunden einen Mobilfunkanschluss bereit. Über diesen Mobilfunkanschluss kann der Kunde mittels einer Mobilfunkendeinrichtung im Inland das Mobilfunknetz des Anbieters nutzen, um Sprach- und Datenverbindungen herzustellen und entgegen zu nehmen. Dies setzt voraus, dass der Kunde in das Mobilfunknetz des Anbieters eingebucht ist. Informationen zum Netzausbau sowie zur aktuell jeweils örtlich verfügbaren Übertragungstechnologie (z.B. LTE) im Inland ist unter <https://www.blau.de/service/netz-verfuegbarkeit/netzabdeckung/> abrufbar. Soweit nicht abweichend vereinbart, besteht kein Anspruch auf Nutzung einer bestimmten Übertragungstechnologie.
- 2.2 Bei eingebuchter SIM-Karte beträgt die Verfügbarkeit 98% im Jahresdurchschnitt. Die Erbringung und die Qualität der Mobilfunkdienstleistungen im Empfangs- und Sendebereich des genutzten Mobilfunknetzes können zu bestimmten Zeiten und an bestimmten Orten beeinträchtigt sein und zwar (1) aufgrund behördlicher oder gerichtlicher Entscheidungen, (2) aus technischen Gründen, insbesondere durch funktechnische, atmosphärische oder geographische Umstände, (3) aufgrund von Maßnahmen, die auch im Interesse des Kunden erfolgen, wie z.B. Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten oder (4) in Fällen höherer Gewalt. Der Anbieter wird alle zumutbaren Anstrengungen unternehmen, um derartige Beeinträchtigungen baldmöglichst zu beseitigen bzw. auf deren baldmöglichste Beseitigung hinzuwirken.
- 2.3 Der Kunde kann Mobilfunkdienstleistungen ausländischer Mobilfunknetzbetreiber („Roaming“) nutzen, wenn und soweit mit dem jeweiligen ausländischen Netzbetreibers entsprechende Vereinbarungen bestehen. Der Umfang der Roaming-Leistungen bestimmt sich nach dem Angebot des jeweiligen ausländischen Netzbetreibers. Die Abrechnung der vom Kunden in Anspruch genommenen Leistungen der ausländischen Netzbetreiber erfolgt aufgrund gesondert festgelegter Tarife von Telefónica Germany. Die für diese Dienste anfallenden Preise sind der jeweils gültigen Preisliste zu entnehmen (einsehbar unter www.blau.de/recht/agb/agb-und-preislisten-zum-download/).
- 2.4 Der Anbieter behält sich vor, bei Sprachverbindungen nach 2 Stunden und bei Datenverbindungen nach 24 Stunden jeweils eine automatische Trennung der Verbindung durchzuführen, nach der die Verbindung sofort wieder aufgebaut werden kann.
- 2.5 Die Übertragungstechniken 5G und Narrowband IoT (NB-IoT) stehen nur im Rahmen von Mobilfunktarifen bzw. Optionen zur Verfügung, die diese ausdrücklich beinhalten. Diese Information kann der Preisliste entnommen werden. Die Nutzung bestimmter Übertragungstechnologien kann voraussetzen, dass diese vom Endgerät des Kunden unterstützt werden.

3. Anschluss/ SIM-Karten/ Rufnummer

- 3.1 Sofern dem Kunden eine SIM-Karte überlassen wird, erhält der Kunde ein nicht übertragbares, nicht ausschließliches und nicht unterlizenzierbares Recht zur Nutzung der auf der SIM-Karte befindlichen Software für die Dauer der Vertragslaufzeit. Im Übrigen verbleiben sämtliche Rechte an der Software bei Telefónica Germany.
- 3.2 Die voraussichtliche Dauer bis zur Freischaltung der SIM-Karte beträgt bis zu 24 Stunden ab Eingabe der Nummer zur Freischaltung der SIM-Karte. Die SIM-Karte ist mit der PIN („Personal Identification Number“) und der PUK („Personal Unblocking Key“) codiert.
- 3.3 Der Anbieter kann die SIM-Karte aus wichtigem Grund, z.B. aufgrund notwendiger, technischer Softwareänderungen, gegen eine Ersatzkarte austauschen.
- 3.4 Soweit erforderlich teilt der Anbieter dem Kunden eine Rufnummer zu. Der Kunde muss eine Änderung der Rufnummer hinnehmen, soweit dies durch behördliche Maßnahmen oder Entscheidungen veranlasst ist.

4. Optionale Ortsnetzzufnummer

Sofern im Rahmen einiger Tarife auch eine Ortsnetzzufnummer (z.B. Festnetzzufnummer oder Homezone-Festnetzzufnummer) angeboten wird, gilt folgendes:

- 4.1 Der Bereich, in dem der Kunde unter dieser Ortsnetzzufnummer zu erreichen ist, ist ein geographisch definierter Raum um eine im Mobilfunknetz, vom Anbieter zu bestimmende Koordinate, z.B. Straßename mit Hausnummer. Die konkrete Fläche des Bereichs ist von den Standorten der Mobilfunkmasten abhängig.
- 4.2 Der Anbieter ist berechtigt, die Weiterleitung von Anrufen unter der Ortsnetzzufnummer für die Zukunft zu unterbinden, wenn der Kunde nach Aufforderung durch den Anbieter nicht nachweisen kann, dass sein Wohn- oder Geschäftssitz innerhalb des Erreichbarkeitsbereichs dieser Ortsnetzzufnummer liegt.
- 4.3 Der Kunde kann nur mit seiner Wohnanschrift in öffentliche Teilnehmerverzeichnisse (siehe Ziffer 7) eingetragen werden, nicht jedoch mit einer ggf. davon abweichenden Adresse, in deren Bereich er die Ortsnetzzufnummer oder ähnliche Sondertarife nutzt.
- 4.4 Der Kunde kann Anrufe auf der Festnetznummer gemäß Ziffer 4.1, die außerhalb des Festnetzbereichs ankommen, auf sein Handy kostenpflichtig weiterleiten.

5. Sprachdienst/ Netz-Serviceleistungen

Dem Kunden stehen folgende Sprachservices zur Verfügung:

- 5.1 **Mailbox:** Dem Kunden wird eine Mailbox (netzbasierter, digitaler Anrufbeantworter) bereitgestellt. Die Mailbox speichert abgehörte Sprachnachrichten für fünf Tage, nicht abgehörte Nachrichten für 17 Tage. Die maximale Dauer einer Sprachnachricht beträgt drei Minuten. Insgesamt können 10 Sprachnachrichten gespeichert werden. Der Anbieter kann die der Speicherfristen nach vorheriger Information des Kunden verlängern.
- 5.2 **Rufnummernanzeige:** Die Rufnummer des Anrufenden wird auf dem Endgerät des Angerufenen standardmäßig angezeigt. Dies kann fallweise (pro Anruf) über das Mobilfunkgerät durch vorherige Eingabe von #31# unterdrückt werden. Auf Wunsch kann die Rufnummer auch standardmäßig unterdrückt werden und fallweise über das Mobilfunkgerät wieder freigegeben werden (vorherige Eingabe von *31#).
- 5.3 **Rufnummernkreis:** Der Kunde kann bei Verwendung eines geeigneten Mobilfunkendgeräts die Nutzbarkeit des Mobilfunkendgeräts für abgehende Gespräche auf von ihm bestimmte (bis zu 10) Rufnummern beschränken.
- 5.3 **SMS**
SMS („Short Message Service“) ermöglicht dem Kunden, mit SMS-fähigen Mobilfunkgeräten Kurznachrichten von bis zu je 160 Zeichen (SMS) zu empfangen und zu versenden.

6. WLAN-Telefonie

Zur besseren Netzabdeckung insbesondere innerhalb von Gebäuden ermöglicht der Anbieter Neu- und Bestandskunden mit bestimmten Mobilfunk-Laufzeittarifen den Aufbau sowie die Entgegennahme von Mobilfunkgesprächen über WLAN ohne eine gesonderte Registrierung („WLAN-Telefonie“). Diese Verbindungen werden wie leitungsvermittelte Sprachverbindungen entsprechend dem Mobilfunktarif des Kunden berechnet, Verbindungen im Ausland werden dabei wie Gespräche von Deutschland in das jeweilige Zielland berechnet. Die Nutzung setzt voraus, dass das Endgerät des Kunden in ein WLAN-Netz eingebucht ist, WLAN-Telefonie unterstützt und diese Funktion im Endgerät aktiviert wird. Standortbasierte Dienste stehen über WLAN-Telefonie nicht zur Verfügung. Eine Übergabe von Gesprächen bei Verlassen/Erreichen des WLAN-Netzes ist nur ins/vom LTE-Netz des Anbieters möglich.

7. Datenverbindungen/ Mobiles Internet

- 7.1 Mobile Datenverbindungen werden im Wege der paketvermittelten Datenübertragung realisiert. Informationen zum Umfang des bereitgestellten Datenvolumens sowie zur geschätzten maximalen und beworbenen Download- und Upload Geschwindigkeit (Bandbreite) des Internetzugangs im jeweiligen Tarif sind der Preisliste zu entnehmen.
- 7.2 Die jeweils tatsächlich zur Verfügung stehende Bandbreite ist variabel hängt u.a. ab von der Übertragungstechnologie, der Anzahl der

- eingebuchten Nutzer in der jeweiligen Funkzelle, dem Server des Inhalte-Anbieters, dem Endgerät des Kunden sowie dem Standort und ggf. der Bewegung des Nutzers innerhalb der Funkzelle. Innerhalb von Gebäuden können die Netzverfügbarkeit und die Übertragungsgeschwindigkeit eingeschränkt sein. Bei erheblichen Abweichungen der Bandbreite können sich der Abruf und die Verbreitung von Informationen und Inhalten über den Internetzugang verlangsamen und Einschränkungen bei der Nutzung von Anwendungen und Diensten ergeben, die über den Internetzugang in Anspruch genommen werden.
- 7.3 Die Bandbreite kann bei Erreichen eines bestimmten monatlichen Datenvolumens gekappt oder reduziert werden, soweit dies im Mobilfunktarif des Kunden vorgesehen ist. Bei Verbrauch von 80% und 100% des ungedrosselten Datenvolumens wird der Kunde per SMS informiert und erhält dabei die Möglichkeit, bedarfsgerechte Datenoptionen nachzubuchen. Volumengrenzen sowie reduzierte Up- und Downloadgeschwindigkeiten können der Preisliste entnommen werden. Nach Reduzierung der Bandbreite können sich der Abruf und die Verbreitung von Informationen und Inhalten über den Internetzugang deutlich verlangsamen und Einschränkungen bei der Nutzung von Anwendungen und Diensten, insbesondere datenintensiver Dienste, ergeben, die über den Internetzugang in Anspruch genommen werden. Tarifspezifische weitere Informationen sind der Preisliste zu entnehmen.
- 7.4 Ist der Kunde der Ansicht, dass die tatsächliche Leistung seines Internetzugangs von Dienstleistungsparametern i.S.d. Artikels 4 Abs. 1 lit. a)–d) der Verordnung (EU) 2015/2120 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25.11.2015 kontinuierlich oder regelmäßig wiederkehrend abweicht, kann er eine Beschwerde an den Anbieter richten
- 7.5 Das Mindestniveau der Dienstqualität in den Mobilfunknetzen des Anbieters innerhalb der Netzabdeckung beträgt 95 % in Bezug auf den erfolgreichen Aufbau von Datenverbindungen und deren Aufrechterhaltung im netzweiten Jahresdurchschnitt.
- 7.6 Der Anbieter setzt derzeit im Mobilfunk standardmäßig Network Address Translation (NAT) in Verbindung mit privaten IPv4-Adressen ein. In bestimmten Fällen können dadurch Dienste oder Anwendungen, die auf einer eingehenden IP-Verbindung beruhen nicht nutzbar sein, z.B. der Betrieb von Servern oder bestimmte Gamingdienste. Andere Dienste wie Webbrowsing, E-Mail- oder Messaging-Diensten sind hierdurch nicht beeinträchtigt. Kunden können sich bei Konnektivitätsproblemen mit der Kundenbetreuung (siehe Ziffer 13) in Verbindung setzen; soweit technisch möglich wird dem Kunden eine Lösung zur angeboten. Derzeit kann dem Kunden in diesen Fällen für ein einmaliges Entgelt von EUR 49,99,- (inkl. MwSt) die Nutzung einer öffentlichen IPv4-Adresse ermöglicht werden.
- 8 Teilnehmerverzeichnis**
Der Kunde kann jederzeit auf Verlangen, mit seiner Rufnummer, seinem Namen, seinem Vornamen und seiner Anschrift unentgeltlich in ein allgemein zugängliches, Teilnehmerverzeichnis eingetragen zu werden, seinen Eintrag wieder löschen zu lassen oder einen unrichtigen Eintrag zu berichtigen. Soweit Rechtsvorschriften zum Schutz personenbezogener Daten nicht entgegenstehen, kann der Kunde auch jederzeit verlangen, dass Mitbenutzer seines Zugangs mit Namen und Vornamen eingetragen werden; hierfür kann der Anbieter ein Entgelt erheben. Die Sätze 1 und 2 gelten entsprechend für die Aufnahme in Verzeichnisse für Auskunftsdienste. Vorgenannte Einträge kann der Kunde im Bereich „Kontobereich“ unter www.blau.de oder bei der Kundenbetreuung nach Erhalt seiner SIM-Karte veranlassen.
- 9 Notdienste**
Die Notruffunktion steht dem Kunden im Abdeckungsbereich des O₂-Netzes zur Verfügung. Den Notrufabfragestellen nach § 108 TKG sowie der Abfragestelle für die Rufnummer 124 124 wird als Standortangabe die Bezeichnung der den Notruf übermittelnden Funkzelle übermittelt, mittels derer kartografische Angaben über deren planmäßige Lage und Ausdehnung abgerufen werden können. Des Weiteren können die vorgenannten Stellen im Bedarfsfall Kundendaten (z.B. Anschrift des Anschlussinhabers) im automatisierten Auskunftsverfahren abrufen. Im Falle von Notrufen außerhalb des Abdeckungsbereiches des O₂-Netzes kann ein Notruf über andere verfügbare Mobilfunknetze erfolgen.
- 10 Sicherheit/ Verkehrsmanagement**
- 10.1 Zu Identifikation und Behebung von Sicherheits- oder Integritätsverletzungen sowie von Bedrohungen und Schwachstellen stehen dem Anbieter präventive und reaktive Maßnahmen zur Verfügung. Zum Schutz der Kunden arbeitet der Anbieter fortlaufend an der Verbesserung des Sicherheitskonzepts für ihre Netze und IT Systeme. Der Anbieter versucht, Sicherheits- und Integritätsverletzungen durch eine Vielzahl geeigneter technischer Maßnahmen (z.B. Firewall, Softwareupdates) zu unterbinden. Soweit der Anbieter (z.B. durch ihre Netzwerküberwachung) dennoch Sicherheitsvorfälle erkennt, wird der Anbieter die Auswirkungen durch eine zeitnahe Reaktion minimieren.
- 10.2 Bei Abwicklung des Daten- und Sprachverkehrs setzt der Anbieter geeignete Mess- und Steuerungselemente ein, um ein möglichst optimales Datenrouting zu gewährleisten und etwaige Überlastungen von Netzkomponenten zu vermeiden. Im Falle von Engpässen in einzelnen Netzkomponenten erfolgt eine systemseitig gesteuerte Anpassung, die einen gleichwertigen Nutzungszugang der Kunden sicherstellen soll. Im Einzelfall kann eine Priorisierung des Voice-over-LTE-Sprachverkehrs gegenüber dem sonstigen Datenverkehr im LTE-Netz sowie eine Priorisierung des Datenverkehrs bevorzogter Personen nach dem PTSG erfolgen. Durch diese Priorisierungen kann sich die Up- und Download-Geschwindigkeit des sonstigen Datenverkehrs reduzieren.
- 10.3 Die angewandten Verkehrsmanagementmaßnahmen haben keine Auswirkungen auf die Privatsphäre des Kunden und den Schutz dessen personenbezogener Daten.
- 11 Sperren auf Wunsch des Kunden**
- 11.1 Der Kunden kann Leistungssperren beauftragen, z.B. die Sperre seiner SIM-Karte insgesamt, an- oder abgehender Sprachverbindungen, Datenverbindungen oder bestimmter Nummernklassen. Etwaige Kosten hierfür sind der Preisliste zu entnehmen.
- 11.2 Der Kunde wird weiter auf seinen gesetzlichen Anspruch auf unentgeltliche netzseitige Sperrung 1) bestimmter Rufnummernbereiche i.S.d. § 3 Nr. 18a TKG soweit technisch möglich, sowie 2) der Identifizierung seines Mobilfunkanschlusses zur Inanspruchnahme und Abrechnung von neben der Verbindung erbrachten Leistungen hingewiesen.
- 12 Kundenbetreuung/ Service**
Den Kunden des Anbieters steht eine Kundenbetreuung zur Verfügung, an die der Kunde z.B. Störungsmeldungen adressieren kann. Alle Möglichkeiten der Kontaktaufnahme findet der Kunde unter www.blau.de/kontakt. Daneben steht dem Kunden unter www.blau.de ein Selfcare-Portal zur Verfügung, über das dem Kunden umfangreiche Services zur Verfügung stehen. Unter der Rubrik „Kontobereich“ kann der Kunde nach einer entsprechenden Authentifizierung z.B. seinen Vertrag verwalten und seine Rechnungen einsehen und Einstellungen verändern.

Telefónica Germany GmbH & Co. OHG

Widerrufsrecht

Widerrufsbelehrung für Dienstleistungen „Blau Postpaid“

Widerrufsbelehrung

Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen.

Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsabschlusses.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns (Telefónica Germany GmbH & Co. OHG, Postanschrift: Blau Kundenservice, 90345 Nürnberg, Telefonnummer: 0177-177-1160¹, E-Mail: widerruf@blau.de) mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. ein mit der Post versandter Brief oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren.

Sie können dafür das beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistungen während der Widerrufsfrist beginnen soll, so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrags unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht.

¹ Kosten gemäß Ihres Tarifs

Muster-Widerrufsformular

(Wenn Sie den Vertrag widerrufen wollen, dann füllen Sie bitte dieses Formular aus und senden Sie es zurück.)

An Telefónica Germany GmbH & Co. OHG, Blau Kundenservice, 90345 Nürnberg, Telefonnummer: 0177-177-1160¹, E-Mail: widerruf@blau.de:

Hiermit widerrufe(n) ich/wir (*) den von mir/uns (*) abgeschlossenen Vertrag über den Kauf der folgenden Waren (*)/die Erbringung der folgenden Dienstleistung (*)

Bestellt am (*)/erhalten am (*) _____

Name des/der Verbraucher(s) _____

Anschrift des/der Verbraucher(s) _____

Unterschrift des/der Verbraucher(s) (nur bei Mitteilung auf Papier)

Datum

(*) Unzutreffendes streichen:

¹ Kosten gemäß Ihres Tarifs